Ebnat Kappel





Der Ort. Die Anziehung.
Die Ausstrahlung.

Geschäftsbericht 2020

www.ebnat-kappel.ch

Politische Gemeinde



Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021 über die Jahresrechnung 2020

Ausgangslage
Gemäss Art. 28 des Gemeindegesetzes (abgekürzt GG, sGS 151.2) beschliesst die Bürgerversammlung bis 15. April über die Jahresrechnung. In Ebnat-Kappel erhalten die Stimmberechtigen gestützt auf Art. 30 GG die Unterlagen zur Bürgerversammlung in Form des Geschäftsberichts auf Bestellung per Post zugestellt. Zudem ist der Geschäftsbericht unter www.ebnat-kappel.ch / Verwaltung / Publikationen einsehbar.

Urnenabstimmung über die Geschäfte der Bürgerversammlung
Aufgrund der ausserordentlichen Lage mit dem Coronavirus hat der Gemeinderat beschlossen, auf die ordentliche Durchführung der Bürgerversammlung zu verzichten. Gemäss Art. 52 GG ordnet der Rat in solchen Fällen die Urnenabstimmung über die unaufschiebbaren Geschäfte an. Gestützt auf diese Bestimmung hat der Gemeinderat entschieden, über die Jahresrechnung 2020 der politischen Gemeinde Ebnat-Kappel an der Urne zu beschliessen.

Zwar galt zum Zeitpunkt des Gemeinderatsentscheids Ende Januar 2021 gemäss der «COVID-19-Verordnung besondere Lage» für die Bürgerversammlung keine Beschränkung der Personenzahl. Der Gemeinderat war jedoch der Ansicht, dass aufgrund der Lage Ende Januar 2021 eine Absage angezeigt war, so wie es auch für alle anderen Veranstaltungen und Aktivitäten galt. Zudem können an der Urnenabstimmung sämtliche Stimmberechtigte ohne Bedenken teilnehmen, was bei der Bürgerversammlung insbesondere für gefährdete Personen oder Personen in Quarantäne nicht der Fall gewesen wäre.

Titelbild
Bibliothek in der Schulanlage Wier
19. September 2020

Die Abstimmungsunterlagen für die Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021 werden den Stimmberechtigten Mitte Mai 2021 per Post zugestellt.

Detaillierter Geschäftsbericht 2020
Der detaillierte Geschäftsbericht 2020 kann beim Front Office angefordert oder unter www.ebnat-kappel.ch aufgerufen werden.

Budget und Geschäftsbericht auf Bestellung
Wer einmalig eine Bestellung gemacht hat, wird jeweils mit dem Budget und dem Geschäftsbericht bedient. Einwohnerinnen und Einwohner, die sich bisher noch nicht gemeldet haben, aber das Budget oder den Geschäftsbericht zukünftig ebenfalls per Post erhalten möchten, können die Broschüre per E-Mail an gemeinde@ebnat-kappel.ch oder telefonisch unter 071 992 64 00 bestellen.

Inhaltsverzeichnis

3 Vorwort des Gemeindepräsidenten
4 Wichtiges in Kürze
5 Allgemeine Verwaltung
7 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung
10 Bildung
23 Kultur, Sport und Freizeit
24 Gesundheit
25 Soziale Sicherheit
27 Verkehr
28 Umweltschutz und Raumordnung
30 Volkswirtschaft
31 Finanzen und Steuern
32 Gestufter Erfolgsausweis
33 Erfolgsrechnung
44 Investitionsrechnung
46 Geldflussrechnung
47 Bilanz
48 Anhang der Jahresrechnung
57 Alters- und Pflegeheime
65 Alters- und Pflegeheime; Anhang der Jahresrechnung
69 Bericht und Anträge, Genehmigung
71 Schulferienplan

Gemeinde Ebnat-Kappel
Hofstrasse 1
9642 Ebnat-Kappel
Telefon 071 992 64 00
gemeinde@ebnat-kappel.ch
www.ebnat-kappel.ch

« Positiv zu denken bedeutet nicht, dass man immer glücklich sein muss. Es bedeutet, dass man auch an schweren Tagen weiss, dass es wieder bessere und grossartige Tage gibt. »

unbekannt

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Am 31. Dezember 2020 ging die Legislaturperiode 2017 – 2020 zu Ende. Ich möchte an dieser Stelle dem Gemeindepräsidenten Christian Spoerlé sowie den abgetretenen Gemeinderäten Christian Gross und Heinrich Steiner ganz herzlich für den Einsatz zum Wohl der ganzen Bevölkerung in den vergangenen Jahren danken. Dank der weitsichtigen Politik können wir Neugewählten nun begonnene Projekte abschliessen und uns in den nächsten Monaten mit den Legislaturzielen auseinandersetzen.

Eines ist aber klar – seit März 2020 hat sich unser Leben aufgrund der Coronapandemie verändert. Nicht ein Krieg oder der Klimawandel, sondern ein kleiner Virus hat die ganze Welt auf den Kopf gestellt. Viele Dinge, die bisher als selbstverständlich galten, werden plötzlich in Frage gestellt. Wir müssen Einschränkungen hinnehmen und uns anders organisieren. Die Gesundheit des Menschen rückt an erste Stelle.

Herausfordernd wird daher die Aufgabe, unsere Zukunft bewusst zu gestalten. Trotzdem müssen wir aber auch weiterhin bereit sein, auf etwas Unerwartetes zu treffen und uns auf neu eintretende Situationen einzustellen. Masken- und Abstandspflicht, Einschränkungen von Grundrechten und handfeste wirtschaftliche Existenzängste sind unsere Wegbegleiter geworden.

Ich bin jedoch überzeugt, dass es auch wieder bessere und grossartigere Tage geben wird!

Jon Fadri Huder
Gemeindepräsident

Wichtiges in Kürze

Gemeindehaushalt

Die Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Ebnat-Kappel schliesst um Fr. 2'377'812.67 besser ab als budgetiert. Anstelle des vorgesehenen Ertragsüberschusses von Fr. 69'800.00 resultiert ein Überschuss von Fr. 2'447'612.67.

Dieser grosse Ertragsüberschuss ergibt sich unter anderem aufgrund von Buchgewinnen von Fr. 769'139.50. Der hohe Buchgewinn resultiert aus Wertberichtigungen bei Grundstücken und Aktien. Weiter hat die Steuerabrechnung mit Mehreinnahmen von Fr. 265'060.85 zum guten Abschluss beigetragen. Zudem haben die Kontogruppen Soziale Sicherheit und Verkehr mit einer Besserstellung von Fr. 746'848.82 und Fr. 448'028.76 das Jahresergebnis sehr positiv beeinflusst. Die genauen Angaben der einzelnen Kontogruppen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Bildung einer Vorfinanzierung und Einlage ins Eigenkapital
Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten an der Urnenabstimmung, den Ertragsüberschuss von Fr. 2'447'612.67 für die Bildung einer Vorfinanzierung für den Gemeindebeitrag an den Neubau Pflegeheim Wier in der Höhe von Fr. 2'400'000.00 zu verwenden und Fr. 47'612.67 in den Bilanzüberschuss (vormals Eigenkapital) einzulegen.

Investitionen
Die Nettoinvestitionen 2020 betrugen Fr. 9'031'921.80. Im Budget vorgesehen waren Investitionen von Fr. 11'234'000.00. Dieser Unterschied von Fr. 2'202'078.20 resultiert insbesondere aufgrund der Verschiebung von Investitionskosten für die Schulanlage Wier auf das Jahr 2021. Dabei handelt es sich um eine Verschiebung in den Jahren. Auf die totalen Investitionskosten für die Erweiterung und Instandsetzung hat es jedoch keinen Einfluss. Zudem wurden die budgetierten Kosten für die Fussgängerbrücke «Schwarzer Steg» und die Erschliessung Areal Koch nicht ausgeführt.

Finanzausgleich
Ebnat-Kappel hat im Jahr 2020 aus der 1. Stufe des Finanzausgleichs insgesamt Fr. 6'202'900.00 erhalten. Budgetiert waren Fr. 6'210'800.00. Der Finanzausgleich setzt sich aus Fr. 4'289'900.00 Ressourcenausgleichsbeiträge und Fr. 1'913'000.00 Sonderlastenausgleichsbeiträge zusammen.

Erweiterung und Instandsetzung Schulanlage Wier
Im Sommer 2020 wurde der Neubau des Schulhauses und der Turnhalle fertiggestellt und in Betrieb genommen. Ebenso die neue Bibliothek und Ludothek sowie der integrierte Schwingkeller. Nachfolgend wurde das Schulhaus Wier A und die Aula saniert. Die letzten Arbeiten werden im Jahr 2021 ausgeführt. Anschliessend wird die Schlussabrechnung des Projekts erstellt.

Neubau Pflegeheim Wier
Im Frühling wurde der Modulbau beim Wohnheim Speer in Betrieb genommen. Dieser bietet 32 Bewohnerinnen und Bewohnern einen Platz zum Wohnen während der Bauphase im Wier. Auf den geplanten Tag der offenen Tür musste aufgrund der COVID-19-Einschränkungen verzichtet werden. Im Herbst wurde das Haus C abgebrochen und anschliessend die Baupiste von der Hüslibergstrasse aus erstellt. Im Dezember wurde dann die Baubewilligung erteilt.

Verschuldung
Die langfristigen Schulden betragen per 31. Dezember 2020 Fr. 16'500'000.00. Aufgrund der hohen Investitionen in die Schulanlage Wier mussten im Jahr 2020 neue Darlehen in der Höhe von Fr. 5'000'000.00 aufgenommen werden. Die angefallenen Schuldzinsen belaufen sich auf Fr. 62'527.75.

Corona
Die Coronapandemie hatte auch grössere Auswirkungen auf die Gemeinde Ebnat-Kappel. Die Bürgerversammlungen im Frühling und im Herbst wurden nicht durchgeführt. Über die Jahresrechnung 2019 und das Budget 2021 wurde stattdessen an der Urne abgestimmt. Beide Abstimmungsvorlagen wurden durch die Stimmbevölkerung deutlich angenommen.

Schulbetrieb

Die grossen Baumaschinen und Bagger sind verschwunden, der ohrenbetäubende Baulärm verstummt und am Ort der einstigen Grossbaustelle an der Hüsliberg- und Rosenbüelstrasse thronen nun zwei zeitlose, moderne Neubauten auf dem Areal Wier. Freude herrschte, als das neue Oberstufenschulhaus sowie auch die neue Doppelturnhalle nach den Sommerferien 2020 bezugsbereit waren und von den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen in Beschlag genommen wurden. Der Tag der offenen Türe stiess auf reges Interesse bei der Bevölkerung und konnte trotz coronabedingten Einschränkungen erfolgreich durchgeführt werden. Zahlreiche Besucher schnupperten – auch durch die Schutzmaske hindurch – den Geruch des Neubaus und staunten über die hellen, modernen Räumlichkeiten.

Weniger erfreulich war für viele im vergangenen Jahr die ganze Situation rund um Corona. Viele geplante Aktivitäten fielen den angeordneten Vorsichtsmassnahmen des Bundes und/oder des Kantons zum Opfer. Trotzdem gab es auch in dieser nicht einfachen Zeitspanne Positives abzugewinnen und alle Beteiligten profitierten von neuen Erkenntnissen und Erfahrungen.

Allgemeine Verwaltung

Alters- und Pflegeheime

Die Rechnung der beiden Heime schliesst leicht besser ab als budgetiert. Die Belegung war im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringer, die durchschnittlichen Betreuungs- und Pflegebedürftigkeits-Werte (RAI-Einstufungen) der Bewohnenden waren leicht höher als im Vorjahr.

Nach Berücksichtigung der Mietzinsen von Fr. 1'976.15, den ordentlichen Abschreibungen auf Mobilien von Fr. 5'116.00 und den ordentlichen Abschreibungen auf dem Provisorium von Fr. 585'678.25, total Fr. 592'770.40 sowie der anteilsmässigen Auflösung der Vorfinanzierung Provisorium von Fr. 200'000.00, verbleibt ein Gesamtergebnis von Fr. 146'410.64. Das Gesamtergebnis ist somit um Fr. 229'321.64 besser ausgefallen, als budgetiert.

Die Nettoinvestitionen 2020 betrugen Fr. 2'071'870.26. Im Budget vorgesehen waren Fr. 6'200'000.00. Die Ausgaben für die Planung Neubau inkl. der Kosten für den Rückbau des Hauses C lagen brutto bei Fr. 1'781'647.81. Die Nettoinvestitionskosten (Neubau) fielen dank einem Investitionskostenbeitrag der Dorfkorporation Ebnat-Kappel um Fr. 140'000.00 tiefer aus. Das im Berichtsjahr in Betrieb genommene Provisorium beim Wohnheim Speer löste im vergangenen Jahr zusätzliche Kosten in der Höhe von Fr. 430'222.45 aus. Das Anlagevermögen am Ende des Berichtsjahres 2020 beträgt Fr. 6'357'378.65.

Verwendung des operativen Ergebnisses

Der Gemeinderat beantragt der Bürgerschaft den Bilanzgewinn von Fr. 146'410.64 als Ergebnisvortrag (vor RMSG Betriebsreserve genannt) zu verbuchen.

Konstituierung 2021 – 2024

Am 27. September 2020 fanden die Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Legislatur 2021 – 2024 statt.
Der Gemeindepräsident Christian Spoerlé gab nach zwölf Jahren im Amt seinen Rücktritt bekannt. Zur Wahl als neuer Gemeindepräsident stellten sich Christian Schmid, Ebnat-Kappel, und Jon Fadri Huder, Samedan. Jon Fadri Huder erreichte im ersten Wahlgang das absolute Mehr und wurde durch die Bevölkerung zum neuen Gemeindepräsidenten gewählt.
Ebenfalls sind die Gemeinderäte Heinrich Steiner und Christian Gross nach zehn und zwölf Amtsjahren zurückgetreten. Als Nachfolger wurden Martin Giezendanner und Ueli Roth in den Gemeinderat gewählt. Die Wahl verpasst hat Roland Marti. Die bisherigen Gemeinderätinnen Rita Kägi Feller, Christa Müller und Susanne Wickli-Läng sowie der Schulpräsident, Christian Rufer wurden von der Bevölkerung in ihren Ämtern bestätigt.

In der Geschäftsprüfungskommission mussten Thomas Bösch und Markus Schweizer ersetzt werden. Als neue Mitglieder wurden Rita Bohl und Niklaus Amacker gewählt. Wieder gewählt wurden die bisherigen Mitglieder: Reto Aerne, Guido Landert und Sonja Lieberherr. Nicht gewählt wurde Christoph Durscher.
Für den Schulrat gab es keine Erneuerungswahl, da dieser per Anfang 2021 durch die Bildungskommission ersetzt wurde.

Die Gemeindebehörden für die neue Amtsdauer 2021 – 2024 setzen sich wie folgt zusammen:

Gemeinderat
Huder Jon Fadri
Giezendanner Martin
Kägi Feller Rita
Müller Christa
Roth Ueli
Rufer Christian
Wickli-Läng Susanne

Gemeindepräsident
Huder Jon Fadri

Schulpräsident
Rufer Christian

Geschäftsprüfungskommission
Aerne Reto
Amacker Niklaus
Bohl Rita
Landert Guido
Lieberherr Sonja

Bildungskommission
Rufer Christian
Brunner Monika
Egloff Maria
Müller Christa
Zverotic Anes

Die Konstituierung der verschiedenen Kommissionen ist auf der Homepage unter www.ebnat-kappel.ch unter der Rubrik Politik / Behörden ersichtlich.



Gemeinderat Ebnat-Kappel, Amtsdauer 2021 – 2024.
v. l.: Jon Fadri Huder, Martin Giezendanner, Rita Kägi Feller, Christa Müller, Ueli Roth, Christian Rufer, Susanne Wickli-Läng

Personal

Dienstjubiläen

Im vergangen Jahr durften zwei Dienstjubiläen von insgesamt 30 Jahren gefeiert werden. Am 1. April 2020 war Christian Vetsch 20 Jahre bei der politischen Gemeinde Ebnat-Kappel angestellt. Er absolvierte von 1991 bis 1994 seine Lehre auf der Gemeindeverwaltung Ebnat-Kappel und ist seit 1. April 2003 als Grundbuchverwalter und Leiter des Grundbuchamtes auf der Gemeinde Ebnat-Kappel angestellt. In all diesen Jahren darf die Gemeinde auf seine sehr geschätzte, gewissenhafte und zuverlässige Arbeitsweise zählen. Die Grundbuchkreise der Gemeinde Nesslau gehören seit Mitte Jahr 2016 ebenfalls zu seinem Aufgabenbereich.

Das zweite Dienstjubiläum auf der Gemeindeverwaltung feierte Anfang Oktober 2020 Tanja Beerli von der Schulverwaltung, wo sie seit 2010 tätig ist. Anfänglich arbeitete sie als Mitarbeiterin für die Schulverwaltung Ebnat-Kappel. Seit März 2014 ist sie als Leiterin der Schulverwaltung angestellt. Für ihre gewissenhafte und exakte Arbeitsweise sowie ihren grossen Einsatz wurde ihr der Dank ausgesprochen.

Die langjährige Mitarbeit von beiden Jubilaren ist sehr wertvoll und in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich. Der Gemeinderat dankt Tanja Beerli und Christian Vetsch für ihre Treue und wünscht ihnen weiterhin viel Freude an der täglichen Arbeit.

Lernende

Im Juli 2020 haben Cristina Hauri und Flavia Schaufelberger die Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung erfolgreich abgeschlossen und durften ihr eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als Kauffrau entgegennehmen.

Neu begonnen mit der Lehre als Kauffrau auf der Gemeindeverwaltung haben im August 2020 Nina Stöckli aus Wattwil und Matuvanti Manokarathasan aus Lichtensteig.



Nina Stöckli



Matuvanti Manokarathasan

Weiterbildung

Im Jahr 2020 hat Anita Kuratli, Mitarbeiterin Front Office, die Weiterbildung zur Fachfrau öffentliche Verwaltung GFS erfolgreich bestanden. Nach dem Abschluss hat Anita Kuratli gleich die nächste Weiterbildung in Angriff genommen und zwar den Lehrgang zum Erlangen des eidg. Fachausweises öffentliche Verwaltung an der Akademie in St. Gallen. Der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung wünschen ihr viel Erfolg für die nächste Phase ihrer Weiterbildung.

Bundesfeier und Sportlerehrung

Im 2020 wurde die Bundesfeier mit Sportlerehrung in Form eines grossen Gemeinschaftspicknicks auf dem Heiligwiesli durchgeführt. Organisiert wurde der Anlass durch den Verkehrsverein Ebnat-Kappel und es musste für die Einhaltung der Massnahmen gegen das Coronavirus ein Schutzkonzept erstellt werden.

Die Blasmusik Blechkollision hat den Anlass musikalisch abgerundet. Anstelle einer Festansprache führte der Präsident des Verkehrsvereins, Patrick Zollinger, ein Interview mit dem Skirennfahrer Cédric Noger durch. Auch im vergangenen Jahr wurden anlässlich der 1. Augustfeier erfolgreiche Ebnat-Kappler Sportlerinnen und Sportler geehrt und Gemeindepräsident Christian Spoerlé gratulierte ihnen zu ihren Erfolgen. Dazu zählen durften sich Anouk Fässler (Luftgewehr), Dennis und Robin Sutter (Leichtathletik) sowie Jan Scherrer (Snowboard).

Der Gemeinderat bedankt sich beim Verkehrsverein für die ausgezeichnete Organisation des gelungenen Anlasses.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Grundbuchamt

Daten und Zahlen aus dem Grundbuchkreis Ebnat-Kappel:

Anzahl Grundstücke per 31. Dezember 2020

Vermarkte Grundstücke	3'159
Selbständige Baurechte	50
StWE-Grundstücke	317
ME-Grundstücke	319
Total	3'845

Tagebuchbelege

679 Geschäfte sind im Jahre 2020 im Grundbuch eingetragen worden. Zu erwähnen sind:

Handänderungen
79 Kaufverträge
27 Erbgänge
8 Erbteilungen
20 übrige Handänderungen

Weitere Geschäfte
6 Grundstückteilungen
37 Neue Dienstbarkeiten
8 Neue Vormerkungen
64 Neue Anmerkungen
74 Errichtung Grundpfandrechte

Schätzungswesen

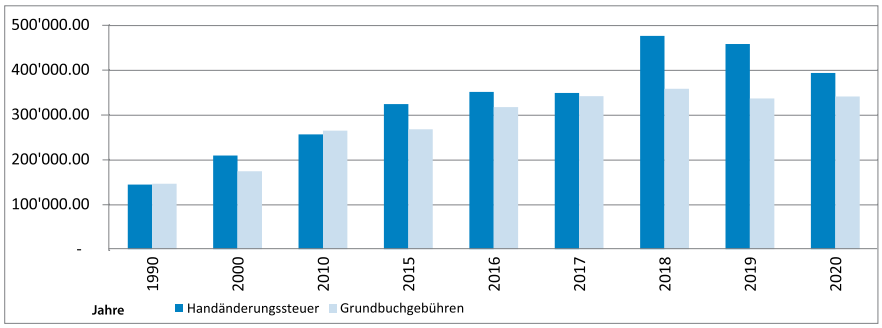
Durchgeführte Schätzungen im Jahre 2020:

Nichtlandwirtschaftliche Tagfahrten	21
Landwirtschaftliche Tagfahrten	5

Geschätzt wurden:

Grundstücke (total)	339
Gebäude (total)	385

Entwicklung der Handänderungssteuern und Grundbuchgebühren



In der Gemeinde Ebnat-Kappel stehen 3653 versicherte Gebäude. Die Versicherungswerte und die Steuerwerte werden im Rahmen der Grundstückschätzung festgelegt, die für jedes Gebäude und Grundstück alle 10 Jahre neu vorgenommen werden. Grundstücke und Gebäude werden vom Fachteam nach Ablauf von 10 Jahren neu geschätzt. Wichtig ist es, dass nach erfolgten Neu-, An- und Umbauten die Gebäude durch den Grundeigentümer sofort zur Schätzung beim Grundbuchamt angemeldet werden, damit der effektive Versicherungswert durch das Fachteam neu festgelegt werden kann.

Personelles

Eliane Bokstaller hat die Stelle als neue Mitarbeiterin auf dem regionalen Grundbuchamt Ebnat-Kappel – Nesslau am 1. Februar 2020 angetreten. Sie hat die Verwaltungslehre auf der Stadtverwaltung in Buchs absolviert und im Januar 2016 die Weiterbildung zur Dipl. Fachfrau Bau und Umwelt an der Gemeindefachschule erfolgreich abgeschlossen.



Eliane Bokstaller

Marisa Näf, Grundbuchverwalter-Stellvertreterin, hat die Gemeindeverwaltung per Ende Oktober 2020 infolge Mutterschaft verlassen. Als neuer Grundbuchverwalter-Stellvertreter wurde Martin Schafflützel aus Wattwil per 1. November 2020 gewählt. Er hat zuvor beim Grundbuchinspektorat des Kantons St. Gallen (neu Grundbuchaufsicht) und beim Grundbuchamt Wildhaus-Alt St. Johann gearbeitet. Er ist patentierter Rechtsagent und hat im Herbst 2020 die Grundbuchverwalterprüfung erfolgreich bestanden.



Martin Schafflützel

Aufgrund der Arbeitserfahrung im regionalen Grundbuchamt wurde festgestellt, dass der Stellenplan mit 500 Stellenprozenten, aufgeteilt auf drei GrundbuchverwalterInnen und zwei Mitarbeitende, nicht ausreichend ist. Die Anzahl der Geschäfte hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Das ist unter anderem auf die hohe Bautätigkeit in Ebnat-Kappel und Nesslau zurückzuführen. Auch werden die Fälle rechtlich komplexer, was mehr Zeit bei der Bearbeitung beansprucht. Dazu kommen ausserordentliche Aufwände, wie die Änderung der Schätzungsrichtlinien und die Bereinigung von sogenannten BGBB-Fällen in den Grundbuchkreisen Ebnat-Kappel, Krummenau, Nesslau und Stein. Zudem müssen die Alprechte und Waldanteilsrechte sowie bestehende Dienstbarkeiten in den Grundbuchkreisen Krummenau, Nesslau und Stein bereinigt werden.

Das Team des Grundbuchamtes wurde deshalb am 1. April 2020 mit der Mitarbeiterin Daniela Lieberherr ergänzt. Sie wird befristet bis Ende 31. Dezember 2021 in einem Pensum von 100% angestellt. Daniela Lieberherr hat die kaufmännische Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung Nesslau absolviert und war in der letzten Wintersaison als Skilehrerin in Davos tätig.



Daniela Lieberherr

Feuerwehr Ebnat-Kappel

Einsatzjahr 2020

Das vergangene Jahr 2020 geht bestimmt in verschiedener Hinsicht in die Geschichte ein. Die Medienberichte über Covid-19 Probleme in China anfangs Jahr schienen noch weit weg und ungefährlich für unsere Breitengrade. Leider veränderte sich die Lage im Eilzugstempo und es mussten immer schneller und schärfere Massnahmen, bis hin zum Lockdown, ergriffen und bestimmt werden. Das hatte natürlich auch für die Feuerwehr einschneidende Massnahmen und Einschränkungen zur Folge. Das Kommando musste Schutzkonzepte erstellen, Weisungen für den Einsatzdienst formulieren und zusätzlich Material beschaffen und bereitstellen für die Hygiene und Schutzmassnahmen. Für die Mannschaft galt es, die laufend ändernden Vorschriften aktuell zu kommunizieren. Im Weiteren musste auch der Übungsbetrieb vorübergehend eingestellt werden. Einzig die Ernstfall- und Firstresponder-Einsätze waren mit zusätzlichen Massnahmen jederzeit gewährleistet.

Einsätze

Das vergangene Feuerwehrjahr war betreffend Einsätze wiederum ein Rekordjahr. Mit 62 Einsätzen und 1'344 Einsatzstunden im Jahr 2020 wurden im Vergleich zum Vorjahr erheblich mehr Einsatzstunden geleistet (Jahr 2019: 880 Einsatzstunden). Grösstenteils handelte es sich um kleinere Einsätze.
Der erste Alarm ging bereits kurz nach Mitternacht am 1. Januar 2020 bei der Feuerwehr ein. Allein 470 Einsatzstunden leistete die Feuerwehr Ebnat-Kappel bei den zwei Hausbränden in Ebnat-Kappel. Für die Nachbarhilfe bei Brandeinsätzen in Wattwil wurden 109 Einsatzstunden aufgewendet. Bei der gemeinsamen Alarmierung der Feuerwehr Wattwil / Lichtensteig und Ebnat-Kappel für Brandmeldeanlagen (BMA) wurde die Feuerwehr Ebnat-Kappel 15-mal nach Wattwil und einmal im Dorf Ebnat-Kappel aufgeboten. Mit dieser Früherkennung konnte in mehreren Fällen Schlimmeres verhindert werden. Die verschiedenen Einsätze mit Nachbarhilfe zeigten einmal mehr, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit unter den Feuerwehren ist. Unter anderem die schnelle Verfügbarkeit von Angehörigen der Feuerwehr (AdF) und Mitteln für den Einsatz auf dem Schadenplatz. Einen grösseren Einsatz erforderte auch ein Verkehrsunfall auf der Umfahrungsstrasse Ebnat-Kappel.

Auffallend ist im Jahr 2020 die hohe Anzahl von Brandeinsätzen gegenüber den Vorjahren. Ungefähr 30 % der Einsätze wurden für Brandereignisse aufgewendet. Die angegliederte Gruppe Firstresponder leistete zehn Einsätze in Zusammenarbeit mit der Sanität 144. Die Mannschaft der Firstresponder rekrutiert sich aus AdF, Samariter und AdF mit erfüllter Dienstzeit.
Alle geleisteten Einsätze konnten unfallfrei erledigt werden und die zusätzlichen Sicherheits- und Schutzmassnahmen konnten grösstenteils eingehalten werden. Die Einsätze gliedern sich wie folgt auf:

Einsätze 2020	Ebnat-Kappel	Nachbarhilfe
Brandeinsätze	7	9
Brandmeldeanlagen	1	18
Elementareinsätze	6	
Verkehrseinsätze / Ölspur / Defekte	4	
Tierrettungen	2	
Bagatelleinsätze, Traghilfen, Rückrufe Kantonale Notrufzentrale, Firstresponder Personenrettung	15	

Ausbildung
Grosse Auswirkungen hatte die Pandemie auch auf den Übungsbetrieb mit den geplanten Lektionen. Früh im Jahr wurde klar, dass die Lektionen nicht wie vorgesehen abgehalten werden können. Am Weiterbildungskurs des Kaders wurde bereits informiert, dass der Übungsbetrieb trotz den bereits getroffenen Massnahmen vorübergehend eingestellt werden müsse.
Anfangs August konnten, die Mannschaft strikte getrennt nach Pikett, noch Lektionen in der Atemsschutz-, Chauffeuren- und Pionier-Ausbildung durchführen. Bei der Maschinistenausbildung wurde der neu beschaffte Schlauchausleger mit 110 mm Durchmesser-Schläuchen vorgestellt und erste Einsätze geübt. Ein Ausbildungsblock wurde auf Stufe Offiziere mit der Feuerwehr Wattwil / Lichtensteig gemeinsam gestaltet. Erfreulicherweise war auch die Durchführung der Nachtübung mit drei Übungseinheiten (Total 6 Std.) möglich.

Rückblickend forderten die speziellen und dauernd wechselnden Umstände sehr hohe Flexibilität in der Planung, Umsetzung und Führung des Übungsbetriebes. Weitere Erschwernisse waren auch bei den Ernstfalleinsätzen auszumachen. Mit der Maskenpflicht, Abstands- und Hygienevorschriften musste gesamthaft ein Umdenken bei den Einsatzabläufen stattfinden.

Es ist schwer zu hoffen, dass die Feuerwehraufgaben baldmöglichst wieder in geordneten Abläufen stattfinden können und das Coronavirus hoffentlich gebodigt und verschwinden wird.

Dank
An dieser Stelle gebührt ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft und die Einsätze der gesamten Feuerwehr. Sorgt sie doch mit ihrer 24/7-Verfügbarkeit, im Dienst der Bevölkerung, für eine grosse Sicherheit im Dorf. Es ist beruhigend, zu wissen, dass trotz äusseren Widrigkeiten die Einsatzbereitschaft aufrechterhalten werden kann.

Mannschaft
Auf Ende Jahr 2020 und Beginn der Amtsdauer 2021 – 2024 stehen grosse personelle Veränderungen beim Kommando an. Feuerwehr-Kommandant Marcel Egli mit 25 Dienstjahren, Vize-Kommandant Iwan Hüppi mit 21 Dienstjahren und Vize-Stellvertreter Marcel Stalder mit 26 Dienstjahren übergeben das Kommando und treten aus dem Feuerwehrdienst aus. Das Kommando wird neu geführt von Kommandant Beat Huber und Vize-Kommandant Marco Moser. Der Mannschaftsbestand beträgt im Jahr 2021 neu 54 aktive AdF. Die Rekrutierung von jungen Kameraden in den Feuerwehrdienst bleibt nach wie vor ein wichtiges Thema. Der Wille und die Bereitschaft für die aktive Mithilfe beim Bevölkerungsschutz stagniert und muss immer wieder neu bearbeitet werden. Der gemeinnützige Feuerwehrdienst bietet viele interessante Aspekte, Ausbildungsthemen, Einsätze und Hilfeleistungen, sowie kameradschaftliche Teamarbeit. Jeder feuerwehrpflichtige Einwohner (20. – 50. Altersjahr), der in der Lage ist, den Dienst zu leisten, soll sich doch informieren unter www.fwek.ch. Die Feuerwehr Ebnat-Kappel freut sich, neue Mitglieder kennenzulernen und ihnen das Feuerwehrhandwerk vorzustellen und beizubringen.



Nachbarschaftshilfe bei der Feuerwehr Wattwil / Lichtensteig beim Hausbrand Bleikenstrasse in Wattwil

Bildung

Vorwort des Schulpräsidenten

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach guter Einarbeitung und dem Gefühl, in der Schule voll angekommen zu sein, war auf einmal alles anders. Sie wissen, was ich meine, es hat uns alle getroffen. Es war vieles anders als gewohnt und definitiv neu für alle.

Corona / Covid 19, Lockdown
Die erste mediale Flut überrollte uns alle, was Unsicherheit und Ängste auslöste. Die emotionale Betroffenheit entspannte sich dadurch, dass unsere Schulkinder durch die Krankheit und deren Folgen nicht sehr gefährdet waren.

Wie bitte?! Unterricht soll nicht im Schulzimmer und im Kindergarten stattfinden!?
Da waren wir alle zusammen, Behörde, Schulführung, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Sie als Eltern, Grosseltern und das ganze Beziehungsnetz in und um eine Familie sehr herausgefordert. Interessant zu beobachten, wie alle oben aufgeführten Parteien jeden Tag oder sogar stündlich dazulernten: Was geht? Was geht nicht? Wie kann ich es anders machen? Was braucht es gerade jetzt? Es war ein ständiges Reflektieren und Adaptieren auf das Erlebte. Es zeigte sich, dass der Austausch untereinander und gerade auch der persönliche Kontakt (telefonisch und virtuell) von der Lehrperson zu den Schülerinnen und Schülern und auf der Primarstufe zu den Eltern sehr hilfreich war.

Das Neue als Chance
Veränderung und Neues ist ja nicht nur schlecht oder negativ. Überregulierung schränkt manche ein, andere beruhigt es. Die Schulführung hat sich beim Lockdown dazu entschieden, auf die Kompetenzen und Methodenfreiheit der Lehrpersonen zu setzen, um so Gestaltungsfreiheit und Verantwortung dort anzusiedeln, wo die Schülerinnen und Schüler von Ebnat-Kappel individuell profitieren können. Die Schülerinnen und Schüler werden agile Denk- und Handlungsmuster entwickeln müssen, um in ihrer Zukunft eine gesunde Lebensexistenz aufbauen zu können. Wir (Elterngeneration) werden vielleicht noch miterleben dürfen / können, was diese junge Generation für deren Zukunft aus dieser herausfordernden Zeit mitnehmen wird. Welche Fähigkeiten nach Corona gefragt sind und wie Beschulung in Zukunft aussehen wird, haben wir uns nicht erst jetzt gefragt. Alles hat in der aktuellen Situation sehr viel Fahrt aufgenommen und diese Zukunftsfragen sind relevanter denn je.

Projekt Schulentwicklung
Bereits nach den Sommerferien hat die Schulführung begonnen, ein Schulentwicklungskonzept zu erstellen, das die Erfahrungen aus der Coronazeit miteinbezieht. Die Digitalisierung und Automatisierung ist ein wichtiges zukunftsweisendes Thema im Rahmen der Schulentwicklung. In diesem Zusammenhang wurden beispielsweise dahingehend im IT Bereich zusätzlich 70 neue Tablets beantragt. Weiter ist es uns ein wichtiges Anliegen, die breite Fach-, Sozial- und Selbstkompetenz nachhaltig zu fördern.





Eröffnung Schulhaus Wier
Der gut besuchte Tag der offenen Tür am 19. September 2020 war der Abschluss der grossen Veränderung um den Neubau beim Schulareal Wier. Die letzten Arbeiten bei der Sanierung des bestehenden Schulhauses sind noch im Gange. Ende des ersten Semesters 2020/2021 waren auch die dort neu erstellten Kindergärten bezugsbereit. Wir freuen uns auf die Vollendung der Gartenanlage und des Spielplatzes. Wenn der Frühling dann noch alles mit leuchtendem Grün einfasst, ist das Ende der Bauzeit für alle ersichtlich.

Christian Rufer
Schulpräsident

Personelles

Neue Schulleitung Schafbüchel
Aufgrund eines Wohnortwechsels in den Kanton Thurgau hat der Schulleiter Schafbüchel, Hansueli Rick, seine Anstellung per 31. Juli 2020 bei der Schule Ebnat-Kappel gekündigt und eine neue Schulleitungstätigkeit in der Nähe seines neuen Wohnortes angenommen.

Die unvorhergesehene Vakanz in der Schulleitung konnte glücklicherweise schnell besetzt werden. Donat Ledergerber aus Engelburg übernahm vom 1. August 2020 bis 31. Dezember 2020 die Leitung der Schuleinheit Primarstufe Schafbüchel. Dank seiner langjährigen Erfahrung als Sekundarlehrperson und Schulleiter in der Oberstufe Kirchberg gelang es Donat Ledergerber ausgezeichnet, die Schulleiterfunktion ad Interim in jeder Hinsicht professionell auszuüben.

Ab 1. Januar 2021 ist der dreifache Familienvater Stefan Gubler aus Wattwil neuer Schulleiter der Primarstufe Schafbüchel. Stefan Gubler ist ausgebildeter Primarlehrer und zertifizierter Schulleiter und unterrichtete die letzten 17 Jahre an der Schule Wildhaus-Alt St. Johann auf verschiedenen Schulstufen. Ebenfalls war Stefan Gubler seit 2003 als Schulleiter in der Schule Wildhaus-Alt St. Johann tätig.

Der Schulrat sowie die Schulführung bedanken sich für die geleistete Arbeit und das grosse Engagement bei Hansueli Rick und Donat Ledergerber und freuen sich, mit Stefan Gubler einen versierten Schulleiter in der Schule Ebnat-Kappel willkommen zu heissen.



Lehrerverabschiedungen per Ende Schuljahr 2019/2020

Pensionierungen
Vier langjährige Mitarbeitende der Schule traten per Ende Juli 2020 in den Ruhestand:

Edith Signer trat per 1. Februar 1990 als ausgebildete Primarlehrperson in die Schule Ebnat-Kappel ein und begleitete während 30 Jahren viele Kinder durch einen Teil ihrer Primarschulzeit im Schulhaus Schafbüchel. Zudem amtierte Edith Signer während neun Jahren als Lehrpersonenvertretung in der Arbeitsgruppe Mittagstisch und beteiligte sich über all die Jahre hinweg tatkräftig an klassenübergreifenden Projekten, z. B. lancierte sie Kinderflohmärkte auf dem Areal Schafbüchel. Das Herz von Edith Signer schlug nebst dem Unterrichten für das Lesen und Erzählen von spannenden Geschichten und es war ihr ein grosses Anliegen, die Kinder und Jugendlichen für die vielfältige Bücherwelt zu begeistern und sie in der Lesekompetenz zu fördern. Deshalb lag es auf der Hand, dass Edith Signer die eigene Schulbibliothek im Schulhaus Schafbüchel bestückte und betreute. Als Vertreterin der Primarschule war sie beim Aufbau des Fördervereins für eine Bibliothek und Ludothek im Dorf Ebnat-Kappel beteiligt. Anschliessend amtete sie über viele Jahre bis zur Pensionierung als Schulvertreterin im Bibliotheksteam. Sie unterstützte und plante die beliebten und stets gut besuchten Erzählnächte im Schulhaus Schafbüchel mit und zog an unzähligen Erzählnächten Kinder wie Erwachsene mit lebhaften, spannenden Erzählungen in ihren Bann.

Markus Stürz trat auf den 1. August 2002 als ausgebildete Oberstufenlehrperson in die Schule Ebnat-Kappel ein. Er war als Klassenlehrperson auf der Realstufe tätig und unterrichtete die Fächer Deutsch, Räume und Zeiten, Berufliche Orientierung, Ethik-Religionen-Gemeinschaft und Sport. Während seinen 18 Unterrichtsjahren holte Markus Stürz stets das Maximum aus den ihm anvertrauten Schülerinnen und Schülern heraus. Er war bekannt dafür, dass er sehr viel Zeit in Korrekturen von Schülerarbeiten investierte und brachte die Jugendlichen mit unermüdlichen Einsatz fachlich sehr weit. Auch im Fach Sport war er äusserst diszipliniert und konnte bis zur Pensionierung in den sportlichen Leistungen und turnerischen Vorzeigeübungen jedem Oberstufenschüler das Wasser reichen.

Thomas Winkler trat per August 2012 in die Schule Ebnat-Kappel ein und unterrichtete die letzten 8 Jahre als Klassenlehrperson die 5.- und 6. Klässler im Schulhaus Gill. Mit viel Fingerspitzengefühl und hoher Achtsamkeit bereitete er die Jugendlichen auf den Übertritt in die Oberstufe vor. Mit seiner besonnenen Wesensart galt er als der «ruhige Pol» im Schulhaus Gill, welchen man aufgrund seiner langjährigen Lehrererfahrung und seinem breiten Fachwissen gerne um Rat bat. Er scheute sich nicht, bis zu seiner Pensionierung den täglichen langen Arbeitsweg von Zürich bis nach Ebnat-Kappel auf sich zu nehmen.

Monika Jetter, trat im Jahr 1999 in die Schule Ebnat-Kappel ein und begleitete während 21 Jahren als zuverlässige Schwimmbegleiterin die Kinder von der Primarstufe zum Schwimmunterricht. Mit viel Geduld, Ausdauer und Aufmerksamkeit brachte sie den Kindern das Schwimmen bei und analysierte dank ihrer langjährigen Schwimmunterrichtserfahrung und ihrer grossen Fachkompetenz die bereits vorhandenen Schwimmkenntnisse sowie die Lernfortschritte der Kinder gekonnt.

Austritte
Eine neue Herausforderung nahmen aus der Primarschuleinheit Gill die Fächergruppenlehrperson Kathrin Huber, die Klassenlehrperson Markus Schleusser, die Schulische Heilpädagogin Sonja Schmidlin und die Klassenhilfe Christiane Pietsch an. Aus dem Schafbüchelteam orientierten sich die beiden Klassenlehrpersonen Alice Stauffacher und Ramona Hunger auf den Sommer 2020 neu.

Der Schulrat und die Schulführung Ebnat-Kappel bedanken sich bei den austretenden Mitarbeitenden ganz herzlich für den grossen Einsatz zum Wohle der Schule und wünschen ihnen für ihre private und berufliche Zukunft alles Gute.



v. l.: Hansueli Rick, Kathrin Huber, Sonja Schmidlin, Markus Stürz, Alice Stauffacher, Ramona Hunger, Edith Signer und Monika Jetter. Auf dem Foto fehlen Thomas Winkler, Markus Schleusser und Christiane Pietsch.

Neueintritte im Schuljahr 2020/21:
Die Schule Ebnat-Kappel durfte auf den Sommer 2020 folgende neue Mitarbeitende begrüssen:

Franziska Fäh, Kindergartenlehrperson



Mit meinen drei Kindern bin ich in Schänis «änet am Rickä» wohnhaft. Nach mehreren Jahren als 100 % Mami-Dasein, geniesse ich es wieder, etwas Kindergartenluft zu schnuppern. Nach verschiedenen Stellvertretungen im Kindergarten bin ich seit August 2020 im Kindergarten Gill als Teamteaching-Lehrperson tätig. Ich freue mich noch auf viele schöne, spannende, abwechslungsreiche Begegnungen und Arbeitstage.

Claudia Berni,
Klassenlehrperson im Jobsharing Gill



In Bütschwil bin ich aufgewachsen und in Wattwil habe ich das Lehrerseminar besucht. Meine erste Anstellung hat mich in den Thurgau geführt, wo ich 24 Jahren lang wertvolle Erfahrungen als Klassenlehrperson sammeln durfte, 8 Jahre davon an einer Heilpädagogischen Schule. Im Sommer 2019 bin ich mit meiner Familie zurück ins Toggenburg nach Ebnat-Kappel gezogen. Seit letzten August unterrichte ich die 1. Klasse im Schulhaus Gill im Jobsharing. Ich freue mich sehr, die Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen!

Annekäthi Huber, Klassenlehrperson im Jobsharing / DAZ-Lehrperson Gill



Mit meinem Ehemann wohne ich in Engelburg. Wir haben drei wunderbare Töchter, welche mittlerweile erwachsen und aus dem Elternhaus ausgezogen sind. Nach einem Einsatz in einem Flüchtlingsheim suchte ich eine neue Herausforderung. Wie glücklich war ich, als ich die Zusage bekam, zusammen mit Claudia Berni die Verantwortung für die erste Klasse im Schulhaus Gill übernehmen und zusätzlich DAZ-Unterricht erteilen zu können. Vielleicht denken Sie, der lange Weg sei unverhältnismässig. Tatsächlich war diese Situation etwas unglücklich. Da ich jedoch die Schulleiterin sowie das Team sehr schätze, haben wir nun in Ebnat-Kappel eine Wohnung gemietet. Vielen Dank, dass ich so liebevoll aufgenommen wurde.

Marc Nyffeler, Klassenlehrperson Gill



Im Sommer 2020 schloss ich meine Ausbildung an der PHSG ab und darf seit August meine eigene 5. Klasse im Schulhaus Gill unterrichten. Ich bin in Ebnat-Kappel aufgewachsen (und auch im Gill zur Schule gegangen), wohne aber seit drei Jahren in St. Gallen. Vor meiner Ausbildung zum Primarlehrer absolvierte ich eine Lehre zum Bankkaufmann und war danach noch vier Jahre lang bei meinem Lehrbetrieb tätig. Vom Lehrerberuf überzeugte mich meine Arbeit als Zivildienstleistender in einer Schulgemeinde.

Sabine Gebhard, Fachlehrperson Textiles Gestalten



Über meine Anstellung als Fachlehrperson im Schulhaus Gill bin ich sehr glücklich. Im überschaubaren Team fühle ich mich wohl. Mit grosser Freude und rund dreissig Jahren Unterrichtspraxis unterrichte ich die erste bis sechste Klasse im Textilen Gestalten. Im Toggenburg fühle ich mich zu Hause. Für den Arbeitsweg von meinem Wohnort Oberhelfenschwil nach Ebnat-Kappel nehme ich am liebsten das E-Bike.

Olivia Stucki, Klassenlehrperson Schafbüchel



Nachdem ich die Lehre als Kauffrau abgeschlossen hatte, absolvierte ich das Studium zur Primarlehrerin an der PHSG in Rorschach. Im Sommer 2020 bin ich nach Ebnat-Kappel gezogen und durfte meine erste Stelle als Klassenlehrperson der 4. Klasse im Schulhaus Linden antreten. Ich freue mich sehr, meine ersten Erfahrungen im Schafbüchel-Team zu sammeln und auf viele lehrreiche und positive Begegnungen.

Fabienne Utiger, Klassenlehrperson Schafbüchel



Ich bin in Abtwil aufgewachsen, wohne aber seit Juni 2020 in der Stadt St. Gallen. Zu dieser Zeit schloss ich auch mein Studium an der PHSG in Rorschach ab. Seit August 2020 arbeite ich nun in der Primarschule Schafbüchel und unterrichte zusammen mit meiner Teamteaching-Partnerin Elsbeth Bösch die 1. Klasse. Es ist mir eine riesige Freude, meinen Traumberuf im ländlichen Toggenburg ausüben zu dürfen.

Roger Weiss, Klassenlehrperson Schafbüchel



Aufgewachsen bin ich in Urnäsch. Ich schloss vor ungefähr zehn Jahren meine Ausbildung zum Versicherungskaufmann ab. Nach den ersten Berufserfahrungen in der Ostschweiz wechselte ich für ein halbes Jahr in die Westschweiz. Dort entschied ich mich, nochmals einige Jahre zur Schule zu gehen, um Primarlehrer zu werden. Neben dem Studium an der PHSG in Rorschach arbeitete ich in der Gastronomie. Es freut mich ausserordentlich, dass ich seit August 2020 den Unterricht mit der 5. und 6. Klasse im Schulhaus Schafbüchel gestalten darf. So nehme ich gerne täglich den Weg von Uzwil, wo ich seit Kurzem lebe, auf mich. Schlussendlich bin ich in meinem

Traumberuf angekommen. Ich bin motiviert, hier in Ebnat-Kappel erste Erfahrungen als Klassenlehrperson zu sammeln und neue Bekanntschaften zu schliessen, die mich auf meinem weiteren Weg bereichern werden.

Gabriella Colombo, Schwimmlehrperson



Vor meiner Anstellung im August 2020 als Schwimmlehrperson in Ebnat-Kappel leitete ich in Sursee Luzern einen Schwimmverein und unterrichtete Schulschwimmen. Mittlerweile bin ich mehr als 20 Jahre in der Schwimmwelt tätig. Da meine zwei erwachsenen Kinder ausgezogen sind, bin ich mit meinem Mann nach Ebnat-Kappel gezogen. Während meiner Freizeit schreibe ich Fachbücher, wie zum Beispiel das Buch «Schwimmen lernen nur im tiefen Wasser».

Monika Mäder, Logopädin (angestellt beim Sprachförderzentrum)



Schon viele Jahre arbeite ich als Logopädin und habe in verschiedenen Regionen der Ostschweiz meine Therapien durchgeführt. Vor einem Jahr hatte ich den Wunsch, eine neue Gegend und deren Bevölkerung kennenzulernen. Ebnat-Kappel, was ist das für ein Ort, wer wohnt dort, was arbeiten diese Menschen? Wie sind die Kinder? Ich möchte meine vielen Fragen beantworten können und deshalb bin ich hierhergekommen und durfte seit August viele Schulkinder und deren Eltern kennenlernen. Mit den Kindern im Spiel das Geheimnis der Sprache erforschen, das ist spannend. Die Sprache besteht aus «Wortpäckli» und diese mit den Kindern zu füllen, ist mein grosses Ziel. Wenn die Kinder auch neugierig werden, viele Fragen stellen und so neue Begriffe kennenlernen, dann haben sie ein wichtiges Fundament fürs Leben gewonnen.

Grossartige Jubiläen: 3 × 30 Jahre und 5 × 10 Jahre im Dienst der Schule Ebnat-Kappel

Im Jahr 2020 durften gleich drei Mitarbeitende für ihr brillantes Jubiläum «30 Dienstjahre bei der Schule Ebnat-Kappel» geehrt werden und zwar Andrea Brutschin Klassenlehrperson Schulhaus Gill, Regula Falkner Klassenlehrperson Schulhaus Schafbüchel sowie Norbert Bättig Hauswart und Schulbusfahrer Schulhaus Gill. Das schöne Jubiläum «10 Dienstjahre bei der Schule Ebnat-Kappel» feierten in diesem Jahr Yvonne Prinzing Oberstufenlehrperson Wier, die beiden Fachlehrpersonen für Textiles und Technisches Gestalten Mirjam Steidle und Elisabeth Eberhard Schulhaus Schafbüchel, Susanne Bösch Klassenhilfe Schulhaus Schafbüchel sowie Tanja Beerli Leiterin Schulverwaltung. Der Schulrat sowie die Schulführung Ebnat-Kappel gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich und bedanken sich für ihre langjährige Treue sowie das tägliche, grosse Engagement für die Schule Ebnat-Kappel.

Lehrerschaft und weiteres Personal

Auf der Homepage www.schuleek.ch unter der Rubrik Organisation / Personenverzeichnis finden Sie die gesamte Lehrerschaft sowie weiteres Personal der Schule Ebnat-Kappel.



v. l.: Susanne Bösch, Andrea Brutschin, Mirjam Steidle, Regula Falkner, Elisabeth Eberhard, Yvonne Prinzing und Tanja Beerli. Es fehlt Norbert Bättig.

Entwicklung der Schülerzahlen (Stand Dezember 2020)

Die Entwicklung der Schülerzahlen unterliegt kleinen Schwankungen. Der detaillierte Klassenspiegel vom Schuljahr 2020/2021 kann unter www.schuleek.ch abgerufen werden.

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020
Total	558	555	544	558	551
Kindergarten jüngere	43	53	46	63	63
Kindergarten ältere	53	45	55	51	63
Einschulungsjahr	7	0	0	0	0
Primarschule	314	314	283	284	270
Realschule	58	62	62	54	54
Sekundarschule	83	81	98	106	101

Erwartete Schuleintritte (Stand September 2020)
(basierend auf der Geburtenrate der letzten Jahre)

Eintritt in den Kindergarten	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Schulkinder	63	52	51	55	46

Schulbetrieb

Schulratsverabschiedung
Mit der Umstrukturierung des Schulrates in eine Bildungskommission endete per Legislaturende am 31. Dezember 2020 die Ära des Schulrates Ebnat-Kappel. Über viele Jahre hindurch haben die Schulratsmitglieder die Schule strategisch geleitet sowie auch operativ mitgeführt. Unzählige Schulbesuche, konstruktive Gespräche mit Lehrpersonen sowie der Schulführung, übernommene Controlling-Aufgaben, diverse Einsätze in den zugeteilten Ressorts, wertvolle Austausche, spezielle Sondereinsätze, gute Inputs und konstruktive Gedankengänge an den Schulratssitzungen sowie viele weitere Aufgaben haben die Schulratsmitglieder in ihrer Amtszeit ausgeübt.

Aus dem Schulratsamt werden entlassen: Markus Künzli 12 Jahre Schulrat, Mario Ammann 8 Jahre Schulrat, Maya Bodenmann 8 Jahre Schulrätin, Regula Gmür 8 Jahre Schulrätin, Ester Giger 4 Jahre Schulrätin und Steve Nef 4 Jahre Schulrat. Der Gemeinderat bedankt sich beim abtretenden Schulrat ganz herzlich für das grosse Engagement für die Schule Ebnat-Kappel.



v. l.: Steve Nef, Esther Giger, Markus Künzli, Regula Gmür, Maya Bodenmann, Mario Ammann

Bildungskommission
Per 1. Januar 2021 wird die Schule Ebnat-Kappel strategisch von der Bildungskommission geleitet. Die Bildungskommission setzt sich zusammen aus dem Schulpräsidenten Christian Rufer, der Gemeinderätin Christa Müller sowie von den drei weiteren Personen Monika Brunner, Maria Egloff und Anes Zverotic, welche durch den Gemeinderat eingesetzt wurden. Die Bildungskommission tagt, wie zuvor der Schulrat, ca. zehn Mal pro Jahr und delegiert die operativen Belange zum grossen Teil an die Schulführung. Die Schulführung besteht aus dem Schulpräsidenten Christian Rufer, den drei Schulleitungspersonen Marion de Martin, Ivo Stäger und Stefan Gubler sowie der Leiterin Schulverwaltung Tanja Beerli.



v. l.: Christian Rufer, Christa Müller, Monika Brunner, Anes Zverotic und Maria Egloff

10 Jahre Schulsozialarbeit
Vor 10 Jahren hat die Schule Ebnat-Kappel die Schulsozialarbeit (SSA) eingeführt. Barbara Fischer-Frey hat per 1. April 2010 die Aufgabe als Schulsozialarbeiterin auf der Oberstufe Wier und in den 5. und 6. Klassen übernommen und durfte somit im Jahr 2020 ihr Jubiläum für 10 Jahre Schulsozialarbeit feiern. Insgesamt ist Barbara Fischer-Frey, welche früher als Lehrperson unterrichtete, bereits seit 19 Jahren im Schuldienst von Ebnat-Kappel.



Barbara Fischer-Frey

Da die Nachfrage seitens der Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen nach einer Schulsozialarbeiterin auch auf der 1. – 4. Klasse der Primarstufe gross war, wurde das Angebot der SSA ausgebaut. Barbara Fischer-Frey ist aktuell für die Schülerinnen und Schüler von der 5./6. Primarklasse Gill sowie der gesamten Oberstufe verantwortlich, während die Schulsozialarbeiterin Barbara Hollenstein für die Schülerinnen und Schüler von der 1. – 6. Primarklasse Schafbüchel sowie der 1. – 4. Primarklasse Gill zuständig ist.

Die langjährige schulsozialarbeiterische Tätigkeit von Barbara Fischer-Frey wird von der Schulführung sehr geschätzt. Es ist wertvoll, Schulsozialarbeiterinnen als Schnittstelle zwischen Kindern, Jugendlichen, Eltern und Schule sowie als kompetente Fachpersonen in den Bereichen Prävention, Beratung, Früherkennung und Intervention im Team zu wissen. Die Schulführung dankt Barbara Fischer-Frey für ihre geleisteten Dienste und das grosse Engagement und freut sich auf weitere gute Zusammenarbeit.

Schulliegenschaften / Schulbusbetrieb

Ein Team mit insgesamt 13 Hauswarten und Mitarbeitenden sowie einer Lernenden Fachfrau Betriebsunterhalt gewährleisten täglich den Unterhalt und die Reinigung aller Gebäude und Aussenanlagen sowie den Schulbusbetrieb. Die Organisation und Führung im Bereich der Liegenschaftsverwaltung wurde in diesem Jahr optimiert und das Team Hauswart-Dienste verstärkt für die wachsenden und anspruchsvolleren Aufgaben und Dienstleistungen.

Organisation mit neuem Leiter
Seit März 2020 wurde einer der drei leitenden Hauswarte als «Chef-Hauswart» eingesetzt zur Führung der Mitarbeitenden sowie Planung und Überwachung sämtlicher Liegenschaften und Aufgaben, wie z. B. Arbeitsplanung Reinigung und Unterhalt, Schulbusplanung, Schlüsselplan, Wareneinkauf, Arbeitssicherheit. Diese Funktion konnte intern besetzt werden. Ruedi Looser wurde per 1. März 2020 zum Leiter Hauswart-Dienste befördert.



Ruedi Looser

Die Vergrösserung des Standortes Wier mit den Neu- und Umbauten sowie die Nutzungsänderungen an weiteren Standorten machten eine Überprüfung der Arbeitsmenge und der idealen Zuteilung von Hauswarten und weiteren Mitarbeitenden nötig. Dazu wurde ein Software-Tool für die Zeitaufwandberechnung für Reinigungs- und Unterhaltarbeiten aller Liegenschaften eingeführt. Für die erkannte nötige Stellenaufstockung wurde die Organisation angepasst, so dass für jede Liegenschaft ein Haus-

wart die Verantwortung innehat, die technischen Belange abgedeckt und neu Mitarbeitende für Reinigungsarbeiten zugeteilt sind. Es wurden total 140 Stellenprozente dafür aufgestockt, davon 15 % für die zusätzlich nötigen Schülertransporte.

Neueintritte
Neu sind Claudia Mazzilli, Brigitte Brunner und Kefali Teklemariam ins Team Hauswart-Dienste gekommen. Sie arbeiten alle in Teilzeit-Pensen als Mitarbeitende im Reinigungsdienst und Claudia Mazzilli zusätzlich als Schulbusfahrerin.



v. l.: Claudia Mazzilli, Kefali Teklemariam und Brigitte Brunner

Die durchgeführte Optimierung der Organisation bringt Synergien, Vorteile für die Arbeitsverteilung und Stellvertretung in den Schul- und Gemeinderäumen sowie Flexibilität in den bisherigen und kommenden Veränderungen inklusive der eingesetzten technischen Hilfsmittel. Die Verantwortlichen sind überzeugt, dass die bisher hohe Qualität der Arbeit weitergeführt wird und gute Dienstleistungen für die Nutzer der Schule, der Vereine und der Öffentlichkeit erbracht werden können.

Jubilare
Norbert Bättig, Hauswart und Schulbusfahrer der Primarschuleinheit Gill, durfte im August 2020 sein Jubiläum für 30 Dienstjahre feiern. Wir gratulieren zu diesem Ereignis und danken ihm herzlich für die langjährige Treue und wertvolle Arbeit.

Schulbusbeschaffung
Täglich werden rund 110 Kinder im Alter von vier bis 16 Jahren von ihrem Wohnort zur Schule transportiert und nach Schulschluss wieder nach Hause chauffiert. Für den Schülertransport aus den Aussengegenden zu den Kindergärten und Schulhäusern stehen sechs Busse im Einsatz.
Im Hauswartteam sind neun Fahrerinnen und Fahrer ausgebildet, um diese Schulbusse fahren zu können. Zusätzlich hilft ein externer Fahrer bei Engpässen aus. Aufgrund der steigenden Schülerzahl in den Aussengegenden sowie dem Umstand, dass die neuen Busse sicherer sind, dafür aber nur noch 17 bis 22 Kinder (früher bis zu 30 Plätze) transportieren können, wurde auf den Sommer 2020 ein zusätzlicher Bus beschafft. Zudem wurde im Herbst 2020 ein alter Schulbus ersetzt. Am 28. Oktober 2020 bei der Übergabe des zweiten neuen Schulbusses wurde das Fahrer-Team durch die Altherr Nutzfahrzeuge AG aus Nesslau geschult bezüglich Handhabung und Unterhalt der neuen Busse. Zur Sicherheit sind inzwischen fünf der sechs Busse mit Allradantrieb und im Winter generell mit Spikes-Reifen ausgerüstet. Bei schwierigen Schneeverhältnissen werden zusätzlich Schneeketten montiert. Insgesamt werden jährlich ca. 80'000 Kilometer im Rahmen des Schülertransports geleistet.



Kindergärten und Primarstufe Gill

2020 – ein Jahr mit Corona. Nach einem gewohnten Start ins Jahr kam die Herausforderung für alle, sich mit veränderten Rahmenbedingungen zu arrangieren. Es herrschte viel Unsicherheit. Viele Veranstaltungen, die den Schülerinnen und Schülern Freude bereitet hätten, mussten ausfallen. Umso mehr werden sie sich freuen, wenn wieder besondere Unterrichtsveranstaltungen stattfinden können. Vielleicht gibt uns das momentan durch das Virus erzwungene Vakuum die Möglichkeit, Traditionen zu hinterfragen und aktuelle Bedürfnisse zu erkennen. Die einschneidendste Massnahme war sicher, die Schulen für den Präsenzunterricht zu schliessen. Im ersten Moment war dies vielleicht sogar zur Freude von Schülerinnen und Schülern. Als sie jedoch merkten, dass dies für sie bedeutet, zuhause alleine zu lernen, war die Freude nicht mehr so gross. Doch gerade wegen dieser unausweichlichen Anforderung haben die Schülerinnen und Schüler in dieser Zeit im Bereich der überfachlichen Kompetenzen und Selbstständigkeit mehr gelernt, als sie es in der «Normalsituation Schule» jemals hätten lernen können.
Das Schulhaus Gill und die Kindergärten gingen in der ersten Phase des Lernens zuhause den Weg von offenen interessenbezogenen Aufgaben. Die Vorgabe des Bildungsdepartements war, keinen neuen Lernstoff erarbeiten zu lassen. Die Schulen mussten sich darauf beschränken, gelernten Stoff zu vertiefen. Diese Vorgabe konnte sehr gut mit interessenbezogenen offenen Aufgaben erfüllt werden. Der Anfang fiel sicher nicht allen Kindern leicht, waren sie es doch gewohnt, dass in der Mehrheit der Schulstunden jemand da war, der fortlaufend neue Aufgaben generierte und kontrollierte. Jetzt plötzlich interessenbezogen zu lernen, na ja, nicht ganz einfach. Doch die meisten Schülerinnen und Schüler schafften diese Herausforderung, auch solche, denen es die Lehrpersonen am wenigsten zugetraut hätten. Andrerseits staunten die Lehrpersonen darüber, wie abhängig einige ihrer Schülerinnen und Schüler von ihren Anleitungen und Rück-

meldungen waren. Die gemachten Erfahrungen zeigen deutlich, wie wichtig das richtige Mass an Begleitung und Loslassen für die Entwicklung der Selbstständigkeit ist.
Wichtige Momente waren auch in diesem speziellen Jahr die Übergänge vom Elternhaus in den Kindergarten und vom Kindergarten in die erste Klasse.



Der Übergang in den Kindergarten ist vielleicht der markanteste aller schulischen Übergänge. Jeden Vormittag nicht zuhause in der gewohnten Umgebung zu verbringen und eine oder zwei Lehrpersonen mit allen andern Kindern teilen zu müssen, ist eine grundlegend neue Erfahrung für alle. Da braucht es manchmal sehr viel Vertrauen in die Stärke und Anpassungsfähigkeit der Kinder, um als Kindergärtnerin oder Eltern die Kinder nicht mit den eigenen Zweifeln zu verunsichern. In diesem Jahr war die Herausforderung noch grösser als in anderen Jahren, da die Eltern die Kinder am ersten Schultag sowohl im Kindergarten als auch in der Schule sozusagen nur abgeben durften und darauf vertrauen mussten, dass die Kinder es schaffen. Es ist immer wieder erstaunlich, wie schnell sich Kinder nach anfänglichem Zögern an neue Situationen gewöhnen. Wenn das Vertrauen und die Sicherheit von beiden Seiten da sind und die Kinder das spüren, machen sie meist ziemlich selbstverständlich den nächsten Schritt. Sie nutzen die neuen Umgebungen und Lernmaterialien, um mit Freude und Energie neue Erfahrungen zu machen. Die Kinder liessen sich auch in diesem Jahr schnell auf den Kindergarten ein.



Im Übergang vom Kindergarten in die erste Klasse ist die Herausforderung gross, sich in einem ganzen Schulhaus zurecht zu finden und sich als jüngste Kinder behaupten zu können. Die Erstklässler haben sich schnell und gut eingelebt im Schulhaus. Auch die Übergänge zu einer neuen Lehrperson stellen eine Herausforderung dar, ein Einlassen und Zurechtkommen mit einer neuen Situation. Auch diese Übergänge sind alle gut gelungen.



Ein ganz wichtiges Feld für die Entwicklung der Selbstständigkeit ist das jeweils im Herbst stattfindende Klassenlager der fünften Klasse. Manchmal gibt es zwar einige Heimwehtränen, doch meistens schaffen es alle Schülerinnen und Schüler von Anfang bis Schluss am Klassenlager teilzunehmen.



Immer kommen sie um ein grosses Stück selbstständiger zurück, als sie gegangen sind, auch wenn sie völlig erschöpft zuhause ankommen und wahrscheinlich nicht mal mehr selber das Gepäck auspacken mögen.

Übergangsphasen sind auch für die Eltern anspruchsvoll. Sie sind gefordert in ihrem Gespür dafür, was für ihr Kind möglich ist, was noch nicht. Wenn sie angemessen loslassen können, kann das Kind den nächsten Schritt viel selbstverständlicher gehen. Kinder spüren sehr stark, was man ihnen zutraut, was nicht. Manchmal ist es besser, ihnen mal etwas zu viel als zu wenig zuzutrauen. Oft war eine Veranstaltung schon vorbereitet, musste jedoch coronabedingt abgesagt werden. Was macht man mit den im Kindergarten gebastelten Laternen, wenn der Laternenumzug nicht stattfinden kann? Die Kindergärtnerinnen fanden innovative Lösungen und viele Eltern folgten beispielsweise ihrer Anregung, einen Laternenspaziergang im Familienrahmen durchs Quartier zu machen, vorbei an den im Garten aufgestellten Laternen der anderen Kinder. Einige machten kurz halt bei der Kindergärtnerin. Neue Wege zu finden und zu gehen, das ist auch ein Coronaresultat.



Alles in allem ist im vergangenen Jahr vieles gelungen und es gab viele überraschende Momente der Freude und des Glücks. Die vielen positiven Erfahrungen werden wir ins nächste Jahr mitnehmen. Wir freuen uns darauf, bald wieder aus dem Vollen schöpfen zu können und unsere Kreativität wieder unbeschränkt auszuleben.

Marion De Martin
Schulleiterin Kindergärten

Primarstufe Schafbüchel

Üblicherweise berichten wir an dieser Stelle über die vielen schulischen Aktivitäten während des vergangenen Jahres. Das Jahr 2020 war aber bekanntlich geprägt von der Corona-Pandemie, so dass viele Vorhaben nicht wie geplant umgesetzt werden konnten. Prägend war natürlich die zweimonatige Schulschliessung im Frühling dieses Jahres. Wir haben in einem kurzen Interview einige Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern zu deren Erinnerungen zurück an das Corona-Homeschooling im März und April 2020 befragt. Einige der Erinnerungen und Antworten als Auswahl geben wir gerne an dieser Stelle wieder:

Was kommt dir zuerst in den Sinn, wenn du an die Zeit des Corona-Homeschooling zurückdenkst?

Ich fand es komisch, das Leben im Stillstand zu erleben.
Schülerin, 6. Klasse

Als Lehrperson habe ich die Zeit zuerst sehr surreal empfunden.
Lehrerin

Es brauchte einiges an Spontanität und Einfallsreichtum, wie man mit dieser neuen Situation umgehen soll.
Lehrerin

Für meine Mutter war es zu streng.
Schüler, 2. Klasse

Ich will eigentlich nichts von der Coronazeit in Erinnerung behalten.
Schüler, 6. Klasse

Was hatte dir in dieser Zeit am meisten Mühe bereitet, bzw. was hattest du am meisten vermisst?

Es war manchmal langweilig. Ich habe meine Schule und meine Freunde vermisst.
Schüler, 2. Klasse

Mir wurde bewusst, weshalb ich mich für den Lehrberuf entschieden habe: Der persönliche Kontakt zu den Kids fehlte mir sehr während dieser Zeit.
Lehrerin

Mami war sehr streng mit mir.
Schüler, 6. Klasse

Ich habe gemerkt, dass Homeschooling sehr anstrengend ist.
Schülerin, 6. Klasse

Den Vater plötzlich als Mathelehrer zu erleben war komisch.
Schüler, 6. Klasse

Ich vermisste meine Schulkameraden. Mir fehlte das Turnen.
Schülerin, 2. Klasse

Gibt es auch einen Aspekt davon, den du in guter Erinnerung behältst?

Ich konnte mehr Zeit mit der Familie verbringen.
Schülerin, 6. Klasse

Ich konnte die Pause dann machen, wenn ich sie brauchte.
Schüler, 6. Klasse

Dass wir basteln konnten und das ABC rückwärts sagen mussten.
Schülerin, 2. Klasse

Ich konnte länger schlafen und hatte viel Zeit mit Papi und Mami.
Schüler, 2. Klasse

Jeder konnte in seinem Tempo arbeiten dank den Wochenplänen. Ich begrüsste es, dass unsere Kinder wenig am PC arbeiten mussten! Es war ein effizientes und entspanntes Arbeiten.
Mutter von Kindern in der 1., 3. und 5. Klasse

So ganz ohne gemeinsame Veranstaltungen verlief das Kalenderjahr 2020 dann doch auch nicht. So konnte kurz vor dem Ausbruch des Coronavirus glücklicherweise die Fasnacht noch regulär durchgeführt werden. Klassen-Abschlussfeste wurden nach draussen verlegt und unser Aussenschulzimmer beim Eichweiher wurde für diese Feste oder auch als Ersatz für Schulreisen während den letzten Wochen vor den Sommerferien rege genutzt.





Der Spielemorgen konnte dann in einer kurzen Coronaverschnaufpause nach den Sommerferien doch noch in leicht reduzierter Form nachgeholt werden. Aber bereits der Bastelmorgen im Dezember musste wieder mit Einschränkungen, ohne Klassendurchmischung, durchgeführt werden. Trotzdem ist wieder eine wunderbare Winter-Weihnachtsstimmung in der Eingangshalle entstanden!





Es war ein kurioses Corona-Jahr für uns alle, speziell für unsere neuen Schülerinnen und Schüler und natürlich auch für unsere neuen Kolleginnen und Kollegen, die im Sommer ihre Arbeit bei uns aufgenommen haben. Trotz der erschwerten Bedingungen ist der Start ins neue Berufsleben aber allen neuen Kolleginnen und Kollegen sehr gut gelungen.

Gerne schaue ich auf meinen halbjährigen Einsatz als Schulleiter ad Interim zurück. Die Zusammenarbeit mit dem engagierten Lehrerteam in der Primarschule Schafbüchel habe ich ausserordentlich genossen. Dem Schulratspräsidenten mit seinem Team in der Schulverwaltung, der Schulleitungskollegin und dem Schulleitungskollegen, den Lehrpersonen, den Schulischen Heilpädagoginnen, den Schulsozialarbeiterinnen, dem Personal des Hausdienstes und last but not least allen Schülerinnen und Schülern danke ich für die tolle Zusammenarbeit und wünsche allen alles Gute für die kommende Zeit. Tragt Sorge zu unserem Schafbüchel!

Donat Ledergerber
Schulleiter Primarstufe Schafbüchel
ad Interim

Oberstufe

«Krisen sind Angebote des Lebens, sich zu wandeln. Man braucht noch gar nicht zu wissen, was neu werden soll. Man muss nur bereit und zuversichtlich sein».
Luise Rinser

Der Schock sass tief, als die Corona-Pandemie dazu führte, den Präsenzunterricht ab dem 13. März 2020 auszusetzen. Nicht zu wissen, wie lange der Ausnahmezustand dauern würde, nicht abschätzen zu können, wann wir unseren Schülerinnen und Schüler wieder persönlich gegenüberstehen, war surreal. Das engagierte Oberstufen-Team verfiel aber keineswegs in eine Schockstarre. Schnell wurde abgeklärt, wann und wie die Jugendlichen ihre Schulmaterialien abholen konnten. Zeitpläne wurden erstellt, unkompliziert Tablets an Familien mit ausgewiesenem Bedarf ausgeliehen und Lernvideos in der Schule, aber auch zuhause produziert und u. a. via youtube-Kanal oder Microsoft Office Teams verbreitet.
Das Bildungsdepartement rief früh zu Gelassenheit auf, das war für die Lehrpersonen mit ihren Zielsetzungen und die mehrfach belasteten Familien nicht immer einfach umzusetzen. Schülerinnen und Schüler, die für Lehrpersonen nicht erreichbar waren, Jugendliche, die nicht an den Videokonferenzen teilnahmen, spät nachts aber noch online waren, blieben zum Glück in der Minderheit, es gab sie aber. Ausgesprochen viele Schülerinnen und Schüler lernten in jenen Wochen, sich selbständig zu beschäftigen und konzentriert zu arbeiten. Sie genossen aber auch die Freiräume der Lockdown-Phase. Spät aufstehen, sich auf ein Fach konzentrieren, auf das man Lust hat und solange an einer Arbeit verweilen, bis diese fertig war, kam vielen Jugendlichen sehr entgegen. Das Loslassen vom getakteten 50min-Rhythmus einer Unterrichtslektion tat nicht nur den Schülerinnen und Schüler gut, sondern auch deren Lehrpersonen. Nicht wenige von ihnen berichteten in dieser Phase, dass sie teils von 07.00 bis 22.00 Uhr am Arbeiten waren und kaum Pausen machen konnten. Vor allem schulisch weniger begabte Schülerinnen und Schüler benötigten oft zusätzliche Unterstützung und achteten bei der Kontaktaufnahme mit der Lehrperson nur selten auf die Uhrzeit. Als Schulleiter wies ich die Lehrkräfte oft darauf hin, sich abends Freiräume zu schaffen, sich abzugrenzen und sich vom Anspruch zu lösen, rund um die Uhr für alle erreichbar zu sein.
Ich bin stolz auf die Schülerinnen und Schüler und die Lehrpersonen. Sie haben die vom Leben gestellte Aufgabe sehr gut bewältigt. Es war ein grosser Lernprozess für alle Beteiligten.
Die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichtes im Mai war mit der Information verbunden, dass sämtliche besonderen Veranstaltungen wie Schulreisen oder Klassenlager untersagt seien. Das schmerzte nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch deren Lehrpersonen, sind doch diese Aktivitäten ein wichtiger Teil der Beziehungsgestaltung und der Sozialisierung. Dass sich die Lehrpersonen den Schülerinnen und Schüler während des Unterrichtes nicht näher als zwei Meter nähern durften und auch auf das Begrüssungsritual «Hände schütteln» verzichten mussten, war schwer.
Trotz des speziellen Frühjahrs 2020 konnten wir den Schülerinnen und Schüler dennoch auch noch das eine oder andere ausserschulische Erlebnisse bieten.



Präsentationen Projektarbeit 3. Oberstufe

Üblicherweise präsentieren die Jugendlichen der dritten Oberstufe im Frühjahr jeweils ihre Projektarbeiten. Von der «Adria auf Kleidung», über eine «Chillout-Lounge»

bis zum «Benziner zu Hybrid» oder «Flow Kart» – Ideen gab es unzählige und viele Schülerinnen und Schüler waren mit vollem Elan bei der Sache. Leider machte Corona der Präsentation der Arbeiten vor Publikum einen Strich durch die Rechnung. Die Lehrpersonen liessen sich dadurch aber nicht beeindrucken und machten aus der Not eine Tugend. Auf einer eigens dafür errichteten und passwortgeschützten Homepage stellten die Jugendlichen ihre Arbeiten in einem Video vor. Das Passwort darf ich Ihnen aus Datenschutzgründen leider nicht geben. Nicole G. gab uns aber ihr Einverständnis, Ihnen das Ergebnis ihrer Projektarbeit zu zeigen. Sie nähte die abgebildete, wunderschöne Tracht. Danke Nicole!



Einstiegstage 1. Oberstufe

Die drei neuen Klassen der ersten Oberstufe verbrachten im August die ersten zweieinhalb Tage ihrer Zeit an der Oberstufe Wier auf der Alp Sellamatt in Alt St. Johann. Gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen und weiteren Lehrpersonen hatten sie so die Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen. Auf dem Programm standen verschiedene Workshops im Klassenverband: Kennenlern-Spiele, Natur- und Porträtdruck mit Jellyplate und eine Wanderung mit einem Quiz. Gestärkt und mit einem Lächeln im Gesicht starteten die Schülerinnen und Schüler dann am Donnerstag in den normalen Schulalltag.



Klassenlager Vinelz 3. Sek.

Kann es durchgeführt werden oder vielleicht doch nicht? Es konnte. Gross war die Erleichterung und die Freude, dass das Verbot, Klassenlager durchzuführen, wieder aufgehoben wurde.



Mitte August konnte das Klassenlager in Vinelz, das eigentlich im Juni für die Schülerinnen und Schüler der 2. Sek. vorgesehen war, durchgeführt werden. Dass die Jugendlichen mittlerweile bereits in der 3. Sekundarklasse waren, war reine Nebensache. Der Zeitpunkt des Klassenlagers war im Nachhinein ideal, denn wir bildeten wegen der vielen Abgänge von Schülerinnen und Schüler an die Kanti aus drei 2. Sekundarklassen zwei 3. Sekundarklassen. So bestand nach den Sommerferien die Gelegenheit, sich bei verschiedenen Exkursionen, Wanderungen und Spiel und Spass im neuen Klassengefüge zurecht zu finden.

Exkursion in die Stiftsbibliothek und den Botanischen Garten



Ein Besuch der Ostschweizer Bildungsausstellung in St. Gallen war leider nicht möglich, diese wurde wie so vieles auch abgesagt. Dennoch wollten die Klassenlehrkräfte der beiden 2. Sekundarklassen im September der Kantonshauptstadt einen Besuch abstatten. Dieser führte in den Botanischen Garten und die Stiftsbibliothek. Dort erhielten die Schülerinnen und Schüler interessante und spannende Hintergrundinformationen.

Sporttag

Schulrekorde wurden beim traditionellen 1- km-Lauf anlässlich des Sporttages im September zwar keine gebrochen. Dennoch lassen sich die 2 Minuten 59 Sekunden sehen, die Anis Licina für den Lauf benötigte. Oder sind Sie schneller? Auf unserer Schulhomepage www.schuleek.ch wurden die Schulrekorde in den Leichtathletikdisziplinen aktualisiert. Schauen Sie doch im Downloadbereich der Website nach. Es lohnt sich.



Neubau – Tag der offenen Türe
Am Samstag, 19. September 2020, konnten die Neubauten der Schulanlage Wier besichtigt werden. Die Türen des neuen Schulhauses und der Turnhalle, sowie der Bibliothek Ludothek standen für alle offen. Knapp 700 Personen nahmen die Gelegenheit trotz Maskenpflicht wahr und machten einen Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten. Die Rückmeldungen zum Neubau waren durchwegs positiv, das hat uns sehr gefreut.



Einführung Maskentragpflicht
Am 2. November wurde an der Oberstufe die Maskentragpflicht auch für Schülerinnen und Schüler eingeführt. Die entsprechende Weisung des Bildungsrates war klar, polarisierte aber unter den Eltern. Viele mach(t)en sich grosse Sorgen um die Gesundheit ihrer Tochter / ihres Sohnes. Die Zukunft wird zeigen, was diese Massnahme wirklich bewirkt hat.
Mit der Massnahme einher ging die Aufforderung des Bildungsdepartements, alle nicht zwingend notwendigen Kontakte herunterzufahren. So mussten erneut spannende Anlässe für die Schülerinnen und Schüler (Exkursion ins Technorama, Tischmesse in St. Gallen, Besuch Ausstellung «i säg was lauft» etc.) abgesagt werden. Der Streichorgie zum Opfer fiel auch der Übertritts-Elternabend PS/OS. Wir waren aber sehr dankbar, dass der Kanton wenigstens die Durchführung des Präsenzunterrichtes weiterhin erlaubte.
«Man muss nur bereit und zuversichtlich sein». Ich halte es mit Luise Rinser und bin zuversichtlich, dass bald wieder bessere Zeiten anbrechen und wir den gemachten Erfahrungen auch positive Aspekte abringen können. Im Bereich der Digitalisierung im Unterricht ist dies sicher der Fall.

Anschlusslösungen
Sämtliche Jugendliche der 3. Oberstufe fanden im letzten Sommer eine für sie passende Anschlusslösung. Folgende Richtungen wurden eingeschlagen:

Automatiker	2
Fachfrau Betreuung	2
Fachfrau Gesundheit	2
Gestalterischer Vorkurs	2
Koch	2
Vorlehre	2
Automobilfachmann	1
Automobilmechatroniker, FR Nfz.	1
Automobilmechatroniker, FR PKW	1
Brückenangebot Rheinspringen	1
Dachdeckerin	1
Detailhandelsassistentin Praktikum	1
Detailhandelsfachfrau	1
Detailhandelsfachmann Praktikum	1
Gärtner, FR Garten- und Landschaftsbau	1
Geomatiker	1
Informatiker, Applikationsentwickler	1
Kaminfeger	1
Kauffrau	1
Landmaschinenmechaniker	1
Logistiker	1
Maler	1
Metallbauer	1
Polygraf	1
Polymechaniker	1
Praktikum Kindertagesstätte	1
Restaurationsfachfrau	1
Sanitärinstallateurin	1
Schreiner	1
Zeichnerin, FR Ingenieurbau	1
Zimmermann	1

FR = Fachrichtung

Ivo Stäger
Schulleitung Oberstufe

Dank

Die Schulführung dankt allen Eltern, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern, Mitarbeitenden, dem Schulzahn- / Schularztpersonal sowie allen weiteren Personen, welche in der coronabedingten aussergewöhnlichen Zeit einen grossen Mehraufwand geleistet und dazu beigetragen haben, dass der Schulbetrieb trotz der Einschränkungen und angeordneten Massnahmen durchgeführt werden konnte. Wie lange uns Corona noch beschäftigt, wissen wir nicht. Wir wissen aber, dass wir mit der tatkräftigen Unterstützung aller Beteiligten auch das Jahr 2021 gerne und zuversichtlich in Angriff nehmen.

Schulführung Ebnat-Kappel

Kultur, Sport und Freizeit

Bibliothek und Ludothek

Bibliothek Ludothek wird Gemeindebetrieb

Mit Beginn des Jahres 2020 nahm die Bibliothek Ludothek ihre Arbeit als Gemeindebetrieb auf. Doch zuvor musste der Übergang vorbereitet werden. So wurden per 31. Dezember 2019 die Vereinsstrukturen aufgelöst, die bis dahin die Geschehnisse der Bibliothek Ludothek Ebnat-Kappel geordnet hatten. Auch die Buchhaltung und das Personal wurden in die Gemeindestruktur überführt. Dies gelang reibungslos, nicht zuletzt auch durch den grossen Einsatz der Finanzverwaltung.

Kaum hatten sich die Teams mit den Betriebsabläufen der Verwaltung angefreundet, kam Corona. Im Frühling musste die Bibliothek Ludothek schliessen und ging in den Lockdown. Jetzt hatten die Kunden, Erwachsene und Kinder, viel Zeit zum Lesen und Spielen! Wie aber bringt man Spiele und Bücher zu den Nutzern, wenn diese nicht mehr kommen dürfen? Mit einem Abhol- und Heimlieferservice konnten die Kunden zuvor bestellte Bücher und Spiele in Empfang nehmen. Während sechs Wochen boten die engagierten Mitarbeitenden der Bibliothek und der Ludothek diesen Dienst an. Dieser fand Anklang und wurde sehr gut genutzt. Für die Wiedereröffnung musste ein Schutzkonzept erstellt werden, so konnten die Kunden mit den üblichen Beschränkungen und Schutzmassnahmen die Bibliothek und Ludothek wieder besuchen.

Parallel dazu nahm auch der Neubau der Bibliothek Ludothek im Schulhaus Wier Fahrt auf. Vieles gab es zu planen, organisieren, nachzuhaken. Paula Looser hat den Neubau in der Planungsgruppe Bibliothek Ludothek engagiert und kostenbewusst geleitet. So nahmen die neuen Räumlichkeiten langsam Gestalt an. In den Sommerferien wurde auch das Mobiliar geliefert, montiert und aufgestellt. Nun galt es, die neuen Räumlichkeiten vorzubereiten, das EDV-System einzurichten und gleichzeitig Bücher und Spiele einzupacken. Mit der Unterstützung des Bauamtes wurde der gesamte Bestand ins Wier transportiert. Dort wurde wieder alles ausgepackt und eingeräumt, bevor nach den Sommerferien die Türen am neuen Standort geöffnet werden konnten.

2020 war für die Bibliothek Ludothek ein in jeder Hinsicht ereignisreiches Jahr!

Schwimmbad

Ruedi Artho hat als neuer Betriebsleiter Schwimmbad am 1. Mai 2020 die Arbeit aufgenommen. Mit seinem Team hat er in den Sommermonaten einen lebhaften Betrieb im Schwimmbad umgesetzt, sowohl im Badebetrieb, mit Speis und Trank vom Kiosk und mit Events für die gesamte Bevölkerung.

Das Frühschwimmen, jeweils am Dienstag ab 06.30 Uhr, wurde von den Gästen gut genutzt. Vermehrt wurden Events angeboten als attraktive Freizeitmöglichkeit: Vollmondschwimmen im Juli, Turmspringen mit Olympiateilnehmer Joel Gisler, ein Line-Dance-Abend und verlängerte Freitag-Abende. Kulinarisch wurden die Gäste nebst einem qualitativ hochwertigen Speiseangebot mit Abwechslung, wie z. B. Crêpes – und Piadinastand, Grillplausch oder Tagesangeboten verwöhnt. Die regelmässigen Themenabende mit Essen bis 21.00 Uhr mussten wetterbedingt auf die kommende Saison verschoben werden.

Aufgrund der Vorgaben bezüglich des Coronavirus waren betriebliche Anpassungen nötig. Dank des im Vorjahr eingeführten Eintrittssystem konnte die nötige Rückverfolgung der Kontaktdaten während 14 Tagen sowie die Personenbeschränkung einfach umgesetzt werden. Zusätzlich war die Gastronomie mit einem angepassten Konzept sicher möglich und die Eröffnung durfte am 25. Mai 2020 erfolgen.

Nach Juni 2020 mit ungünstigen Wetterbedingungen konnte in der folgenden verkürzten Saison viel aufgeholt werden und das Schwimmbad war wieder ein sicheres, schönes und gesundes Freizeitangebot. So war «bleiben Sie zuhause» sehr angenehm. In Summe ergibt es mit total 12'603 Eintritten ein durchschnittliches Jahr mit ca. 75 % Besucher gegenüber dem Vorjahr. Die Kosten und der Personalaufwand sind gleichermassen tiefer ausgefallen. Der Gastro-Umsatz konnte erhöht werden gegenüber dem Vorjahr.

Vorschau Saison 2021

Der Saisonstart ist auf den 1. Mai 2021 vorgesehen. Neu sind auch attraktive Familien-Jahresabo erhältlich. Mehr Infos auf www.ebnat-kappel.ch / Quicklink Schwimmbad.



Gesundheit

Spitex Mittleres Toggenburg

2020 – Ein Jahr der Herausforderungen
Das vergangene Jahr wird uns allen stark in Erinnerung bleiben und uns auch noch bis ins 2021 in unserem Alltag prägen. Die COVID-19-Pandemie war und ist für die Spitex eine aussergewöhnlich herausfordernde Zeit. Diese Herausforderungen betrafen insbesondere die Beschaffung von genügend Schutzmaterial, die Umsetzung der BAG-Hygienemassnahmen inklusive Schulung der Mitarbeitenden und die laufende Anpassung und Umsetzung der internen Regelungen. Dazu kam der erhöhte Gesprächs- und Unterstützungsbedarf der verunsicherten Klientinnen und Klienten, den vermehrten Koordinationsaufwand und die neuen Fragen rund um die Finanzierung von Zusatzleistungen und -material. Von den Pflegefachfrauen, Hauswirtschaftsmitarbeiterinnen bis zur Administration und Geschäftsleitung waren alle intensiv gefordert.

Diese Entwicklung der zusätzlichen Herausforderungen hat sich auch auf die Finanzen ausgewirkt; insbesondere auf den Personalaufwand sowie den Umsatzzahlen. Beim Personal mussten wir das erste Mal Kurzarbeit im Haushaltsbereich verzeichnen und auch verbuchen, da in der ersten Welle im März / April die Einsatzzeiten in einem Haushalt stark reduziert und nur bei den auf Unterstützung angewiesenen Klienten erfolgen durfte. Die total verrechenbaren Stunden im Bereich Haushalt sind gegenüber dem Vorjahr um 12 % gesunken, was einer Umsatzeinbusse von ca. Fr. 80'000.00 entspricht. Gleichzeitig verzeichneten wir eine Zunahme der Einsatzstunden im Pflegebereich gegenüber Vorjahr um 13 %. Die gesamten geleisteten Einsatzstunden unserer Mitarbeiterinnen sind im Vergleich zum letzten Jahr in etwa gleichgeblieben (plus 0.9 %). In der Gemeinde Ebnat-Kappel ist wiederum ein Wachstum von insgesamt 7 % zu verzeichnen: Gesamthaft wurden in der Gemeinde 9'182 (Vorjahr 8'606) Einsatzstunden geleistet.

Die Pandemie-Zeit hatte auch zur Folge, dass vermehrt und schneller eine Verschiebung von Patienten aus dem Spital in die ambulante Pflege stattfand. Dies gerade im Bereich der Spezialpflege, was oft erhöhte und intensivere Pflegeleistungen bedarf und das Pflegeteam zusätzlich forderte. Eine solche Verschiebung wird auch in Zukunft durch die Veränderung der Spitallandschaft nochmals verschärft und die ambulante Pflege muss sich neu ordnen. Neben der klassischen Alterspflege und -betreuung werden die «spit-ex» und Spezialpflege zunehmen. Parallel dazu besteht im Bereich der Hauspflege und Betreuung ebenso eine zusätzliche Nachfrage in der Gesellschaft. Mit bereits eingeführten Zusammenarbeitsmodellen haben wir eine erste erfolgreiche Basis eingeführt, dieser Bereich ist jedoch noch weiterzuentwickeln.
Die Führung der Spitex Mittleres Toggenburg, aber auch die Gemeinden sind sich diesen Entwicklungen bewusst. Durch die bereits einberufene Arbeitsgruppe, die extern begleitet ist, werden die neuen Gegebenheiten aufgearbeitet und die dazu benötigten Strukturen sowie die internen Prozesse angepasst.
An dieser Stelle möchte ich den Gemeinden Wattwil, Lichtensteig und Ebnat-Kappel für ihre grosse Unterstützung während der Pandemie-Zeit und Mithilfe zur Überbrückung der Liquidität speziell danken, sowie auch für den stetigen konstruktiven Austausch.
Für den unermüdlichen Einsatz bei unseren Klientinnen und Klienten, ein herzliches und grosses Dankeschön allen Mitarbeiterinnen, dem Pflegekader sowie den Bereichsleiterinnen, Danielle Schnetzer (Pflege), Annelies Artho (Hauswirtschaft) und Christine Truniger (Administration). Ebenso ein grosses Dankeschön den Vorstandsmitgliedern für die Unterstützung.

Hélène Spielhofer
Präsidentin Spitex Mittleres Toggenburg

Pflegefinanzierung

Der Beitrag der Gemeinde entspricht dem von der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen (SVA) im Beitragsjahr 2020 effektiv ausgerichteten Restfinanzierungsbeitrag für diejenigen Personen, für die die Zuständigkeit der Gemeinde Ebnat-Kappel festgestellt wurde. Zudem muss sich die Gemeinde am Verwaltungsaufwand für die Durchführung der Pflegefinanzierung beteiligen. Im Berichtsjahr wurden für 83 Personen aus Ebnat-Kappel Beiträge an die Stationäre Pflege geleistet. Die Kostenaufstellung gibt einen Überblick über die jährlichen Kostenanteile der Gemeinde Ebnat-Kappel. Die Kosten sind im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen.

Kostenanteil an Pflegefinanzierung 2014 – 2020

Jahr	Anteil Gemeinde Ebnat-Kappel
2020	Fr. 1'130'690.70
2019	Fr. 1'166'040.35
2018	Fr. 939'548.90
2017	Fr. 933'237.45
2016	Fr. 947'539.25
2015	Fr. 966'386.85
2014	Fr. 903'276.20

Soziale Sicherheit

Kindertagesstätte

Das Jahr 2020 war grösstenteils geprägt durch die COVID-19 Pandemie, welche das Team und den Vorstand vor völlig neue Herausforderungen stellte. Rückblickend kann aber mit Genugtuung festgestellt werden, dass es gelungen ist, den Tagesbetrieb während dem ganzen Jahr 2020 aufrecht zu erhalten. Dabei konnte auch auf die finanzielle Unterstützung der beiden Partnergemeinden Ebnat-Kappel und Nesslau gezählt werden.

An drei abgehaltenen Vorstandssitzungen und während der Lockdown-Zeit an drei weiteren Videokonferenzen führte der Vorstand seine Sitzungen durch. Die Kommission, bestehend aus je einer Vertreterin der beiden Gemeinden und vier weiteren gewählten Vorstandsmitgliedern, konnte so die Tagesgeschäfte zufriedenstellend abhalten. Die Hauptversammlung musste schliesslich in schriftlicher Form durchgeführt werden, was am 7. Mai 2020 erfolgte.

Die Tagesstätten in Ebnat-Kappel und Nesslau konnten weiter optimiert werden. In Ebnat-Kappel erreichten wir mit der Miete eines weiteren Raumes im ersten Stock, dass vier Plätze mehr angeboten werden können. Die neu 16 Plätze ermöglichten, im 2020 total 31 Kinder von 24 Familien zu betreuen. In Nesslau waren es bereits 12 Kinder von 10 Familien. Die Einsätze an den beiden Standorten führten total sechs fest angestellte Mitarbeiterinnen, zwei Lernende sowie zwei weitere Teilzeitangestellte als Springerinnen aus.

Durch die grassierende Pandemie im Jahr 2020 war der Tagesbetrieb rund einen Monat eingeschränkt. Während dieser Zeit durften lediglich Kinder aufgenommen werden, welche keine andere Betreuungsmöglichkeiten hatten. Auf der Basis eines genehmigten Schutzkonzeptes konnte der Betrieb aber aufrechterhalten werden. Dies verlangte jedoch von den Angestellten und Eltern ein konsequentes Verhalten. Die Auflagen wie stetes Maskentragen, Kochen mit Handschuhen, regelmässiges Desinfizieren oder nur kurzer Austausch mit Eltern erwiesen sich als richtig. So mussten die beiden Standorte lediglich eine Woche ganz geschlossen werden.

Die ausfallenden Betreuungsstunden während der eingeschränkten Pandemie-Zeit wurden durch die beiden Gemeinden übernommen. So konnten den Eltern die nicht beanspruchten Betreuungsstunden wieder zurückvergüten werden. Dies schätzten sowohl die Eltern als auch der Vorstand sehr.

Rückblickend darf die Kita Topolino mit Genugtuung festhalten, dass das nicht einfache Jahr 2020 gemeinsam gut gemeistert wurde. Dieses fusst in erster Linie auf der leidenschaftlichen Tagesarbeit der Angestellten, welche sich den immer wieder neuen Situationen flexibel und mit Zuversicht stellten. Weiter nahmen die Vorstandsmitglieder ihre Verantwortung in den einzelnen Ressorts mit Bedacht wahr. Und die Gemeindebehörden von Ebnat-Kappel und Nesslau zeigten mit ihrer finanziellen Unterstützung, wie sehr sie das Angebot in ihren Dörfern schätzen.

Doch stehen auch zukünftig noch anzugehende Arbeiten an. So werden nur bis auf weiteres in Ebnat-Kappel Kindergärtler mit dem Schulbus zur Kita und wieder zurück transportiert, um betreut werden zu können. Kann die Schule dies nicht mehr gewährleisten, sind Alternativen gefragt.

Wenn der Vorstand der Kita Topolino auf sein nun viertes Geschäftsjahr zurückblickt, kann er festhalten, dass innert dieser kurzen Zeit ein neues Angebot in Ebnat-Kappel und Nesslau etabliert werden konnte, welches nicht mehr wegzudenken ist. Die Gemeindebehörden haben dabei die erwartete Unterstützung jederzeit geleistet, was der Vorstand, die Mitarbeitenden und Eltern anerkennen und sehr schätzen. Wird das Miteinander weiterhin von allen Parteien getragen, schätzt dies der Vorstand und wird sich weiterhin engagiert für die noch jungen Tagesstätten einsetzen.

Regula Giger
Präsidentin Verein Kindertagesstätte Obertoggenburg

topolino KINDERTAGESSTÄTTE

Regionales Arbeitsvermittlungszentrum (RAV)

Quote der Stellensuchenden traditionell tief

Die Stellensuchende-Quote per Ende 2020 im Toggenburg entspricht 3,2 %. Diese ist im Vergleich mit dem Kanton St. Gallen mit 5,1 % und der Schweiz mit 5,6 % ein erfreulich tiefer Wert.

Arbeitslosigkeit stieg 2020 um über 30 Prozent

Ende Dezember 2020 waren 730 Stellensuchende registriert. Im Vorjahr waren 561 Personen beim RAV angemeldet. Die Stellensuchendenzahl hat somit um 169 Personen zugenommen, was im Vorjahresvergleich einem Anstieg von 30,1 % entspricht. Die Corona-Krise hat somit starke Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt.

Wer ist am meisten betroffen?

Von der Altersgruppe am meisten betroffen sind die Jugendlichen (15 bis 24-jährig) mit einem Vorjahresanstieg von 40,8 % (+29 auf 100 Personen). Die Altersgruppe 50-jährig und älter verzeichnet einen Anstieg von 31,6 % (+60 auf 250 Personen). Die Altersgruppe der 25 bis 49-jährigen verzeichnet ebenso einen Anstieg von 26,7 % (+80 auf 380 Personen).

Die Zahl der Stellensuchenden ist Ende Dezember 2020 in der Industrie und im verarbeitenden Gewerbe (Sektor 2) gegenüber dem Vorjahr um 10,4 % gestiegen, bei den Dienstleistungen (Sektor 3) betrug der Anstieg 46,9 %.

Stellensuchende
Alle arbeitslosen und nichtarbeitslosen Personen, welche beim RAV gemeldet sind und eine Stelle suchen.

Jahr	2019	2020
Ebnat-Kappel	78	74
RAV Wattwil	561	730
Kanton St. Gallen	10'372	14'334
Schweiz	192'955	260'318

Arbeitslose
Alle beim RAV registrierten Personen, die keine Stelle haben und sofort (d.h. innerhalb von 2 Wochen) eine Stelle antreten können.

Jahr	2019	2020
Ebnat-Kappel	54	32
RAV Wattwil	383	392
Kanton St. Gallen	5'603	7'914
Schweiz	117'277	163'545

Sozialamt

Sozialhilfe
Der Trend der kontinuierlichen Abnahme der Sozialhilfedossiers hat sich bereits in den letzten Jahren gezeigt. Auch per Ende 2020 ist die Anzahl der Sozialhilfedossiers (inkl. Krankenkassenunterstützungen) auf 54 gesunken und der Trend setzt sich fort. Die damit verbundene Anzahl der Personen, welche von der Sozialhilfe unterstützt werden, hat sich abermals von 89 auf 83 verringert. Der anhaltende Rückgang an Sozialhilfedossiers ist insbesondere darauf zu schliessen, dass sich das Sozialamt seit dem Jahr 2018 intensiv mit dem Thema Integration in den 1. Arbeitsmarkt befasst mit dem Ziel, für alle arbeitsfähigen Sozialhilfebezüger eine Lösung im Rahmen einer Anstellung, einer Ausbildung oder einer Beschäftigung in einem Arbeitsprogramm zu finden

Vergleichszahlen Sozialhilfe (ohne Asylsuchende und Flüchtlinge) per 31.12.	2017	2018	2019	2020
Anzahl Dossier	77	62	45	39
Anzahl Personen	133	96	67	55

Alimentenbevorschussung/-inkasso
Im 4-Jahresvergleich ist ersichtlich, dass die Anzahl der Alimentenbevorschussungsdossiers per 31. Dezember 2020 im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben ist. Lediglich die Anzahl Personen ist im Vergleich zum Vorjahr minimal gesunken.

Vergleichszahlen Alimentenbevorschussung / -inkasso per 31.12.	2017	2018	2019	2020
Anzahl Dossier	16	16	16	16
Anzahl Personen	30	25	27	25

Verkehr

Betriebs- und Gestaltungskonzept Sonnegg-, Rosenbüel- und Hofstrasse

Im Budget 2019 waren Fr. 60'000.00 für die Erarbeitung eines Verkehrssicherheitskonzepts eingestellt. Für das Jahr 2020 wurde ein weiterer Betrag von Fr. 20'000.00 für das Verkehrssicherheitskonzept budgetiert. Zudem wurde über den Betrag von Fr. 60'000.00 aus dem Budget 2019 eine Rückstellung in dieser Höhe gebildet. Beide Beträge zusammen wurden im Jahr 2020 für die Erarbeitung eines Betriebs- und Gestaltungskonzept (abgekürzt BGK) eingesetzt. Der Gemeinderat hat den Auftrag an die asa AG, Rapperswil-Jona zu einem Preis von Fr. 94'000.00 vergeben. Die Kosten für die BGK-Erarbeitung belaufen sich im Jahr 2020 auf Fr. 73'677.70. Für die Fertigstellung im Jahr 2021 wurde ein Betrag von Fr. 25'000.00 im Budget 2021 eingestellt.

Mit dem Betriebs- und Gestaltungskonzept soll aufgezeigt werden, welche Massnahmen auf diesem Strassenabschnitt zweckmässing sind, damit die Verkehrssicherheit erhöht werden kann. Zusammen mit Vertretern des Gemeinderates und der Verwaltung wurde der Prozess Anfang 2020 gestartet. Ende Juni 2020 wurde die erste Mitwirkungsveranstaltung mit Anwohnern der betroffenen Strassen durchgeführt. Der zweite Mitwirkungsworkshop, der im Herbst 2020 geplant war, konnte aufgrund der Einschränkungen wegen des Coronavirus nicht durchgeführt werden. Geplant war die Vorstellung und Diskussion von Sofortmassnahmen und der BGK-Gesamtkonzeption (Entwurf) sowie die Aufnahme der Inputs der Direktbetroffenen für die Weiterbearbeitung des BGK. Deshalb wurden die geplanten Sofortmassnahmen öffentlich zur Mitwirkung aufgelegt. Innert der Auflagefrist sind elf Rückmeldungen eingegangen. Als nächster Schritt wird der Gemeinderat darüber befinden, wie im Rahmen der BGK-Erarbeitung auf die Rückmeldung eingegangen wird und die Stellungnahmen der Anstösser beantwortet werden. Wann der zweite Workshop, an dem die erarbeiteten BGK-Varianten vorgestellt werden, durchgeführt werden kann, ist wegen des Coronavirus weiterhin ungewiss.

Strassensanierungen

In einer vorausschauenden Planung über die kommenden zehn Jahre werden die nötigen Strassensanierungen vorbereitet. Damit können Zusammenhänge mit Werkleitungen oder anderen Vorhaben früh einbezogen und gemeinsam geplant oder realisiert werden.

Im Berichtsjahr wurde innerhalb des Siedlungsgebietes die Bachstrasse saniert mit vorangehender Erneuerung von Werkleitungen. Zusätzlich wurde die Sicherheit für die Fussgänger mit dem neu durchgehenden Trottoir beim Kindergarten bis zur Strasse Howartrain erhöht. Der Deckbelag wird im kommenden Sommer eingebaut werden.

Die Verbindung zwischen dem Bellevue und dem Nestenberg, die Dicken-Nestenbergstrasse, wurde mit einem neuen Deckbelag erneuert und Schäden behoben. Im Zusammenhang mit den angrenzenden landwirtschaftlichen Betrieben und Grundstücken wurden die Arbeiten vom Landwirtschaftsamt subventioniert mit ca. Fr. 89'700.00. Auch konnte gegenüber der Kostenschätzung ein Vergabeerfolg erzielt werden, so dass die Sanierung insgesamt über 57 % günstiger realisiert werden konnte als geplant.



Schwarzer Steg wird saniert statt ersetzt

Die Entscheidung aus dem Jahr 2017, dass die Fussgängerbrücke über die Thur im Undersand durch eine neue Holzbrücke ersetzt werden soll, wurde von Seiten der kantonalen Denkmalpflege nicht unterstützt. Im Rahmen der Überarbeitung der Schutzverordnung wurde bekräftigt, dass der Schwarze Steg ein schützenswertes Objekt von kantonaler Bedeutung darstellt und nicht ersetzt werden darf.
Der Gemeinderat hat daher entschieden, dass der Schwarze Steg durch Renovation der bestehenden Metallbrücke in einem Werk saniert und neu gestrichen werden soll. Die Umsetzung soll 2021 nach einem entsprechenden Bewilligungsverfahren erfolgen. Die Arbeiten werden von kantonaler Seite finanziell unterstützt.

Kommunalfahrzeug Piaggio

Zu Jahresbeginn ist ein zusätzliches Fahrzeug für das Bauamt und die Hauswart-Dienste beschafft worden. Neu steht ein Kleinfahrzeug mit Kippbrücke zur Verfügung.



Es wird im Winterhalbjahr für den Winterdienst für Schneeräumungsarbeiten und den Transport der kleinen Schneefräse benötigt und im Sommerhalbjahr für die Umgebungspflege und Grüngut-Abfuhr auf allen Gemeinde- und Schulliegenschaften sowie der Badi eingesetzt. Der Piaggio hat sich bereits vielseitig bewährt.

Umweltschutz und Raumordnung

Überarbeitung Instrumente der Ortsplanung

Aufgrund der bereits erfolgten Anpassung des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes (RPG) und des neuen kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG; in Kraft seit 1. Oktober 2017) müssen die Instrumente der Ortsplanung überarbeitet werden. Die Rahmennutzungspläne (Zonenplan und Baureglement) müssen gemäss Art. 175 PBG innert zehn Jahren an das neue Recht angepasst werden. Bevor der Zonenplan und das Baureglement überarbeitet werden können, muss der Gemeinderichtplan angepasst werden, da dieser Grundlage für den Zonenplan bildet.

Richtplan

Im kommunalen Richtplan wird die beabsichtigte räumliche Entwicklung von Ebnat-Kappel unter Berücksichtigung der Vorgaben von Bund und Kanton festgelegt. Der Richtplan dient der Gemeinde als Planungsinstrument, um die Siedlungs-, Verkehrs-Landschafts- und Infrastrukturentwicklung kontinuierlich und für einen längeren Zeitraum aufeinander abzustimmen. Er ist für die Behörden wegleitend und bildet die Grundlage für die übrigen Planungsmassnahmen.

Aufgrund der neuen gesetzlichen Grundlagen auf eidgenössischer und kantonaler Ebene muss der Richtplan angepasst werden. Die neuen gesetzlichen Vorgaben verlangen eine starke Gewichtung der Siedlungsentwicklung nach innen und die Verdichtung der Siedlungsräume. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wurde der Richtplan mit der Strategie der Siedlungsentwicklung nach innen ergänzt. Gemäss den Vorgaben des Kantons St. Gallen muss die Gemeinde Ebnat-Kappel das Siedlungsgebiet um 1.4 ha reduzieren, da das Baugebiet gemäss dem erstellten Gemeindeportrait zu gross ist. Dafür wurde das Arbeitsprogramm Auszonungen erstellt, das Bestandteil des Richtplans ist. In diesem wurden die potentiellen Auszonungsflächen definiert.

Der Gemeinderat hat den Richtplan zusammen mit der ERR Raumplaner AG, St. Gallen, überarbeitet. Der angepasste Richtplan wurde im Herbst 2020 zur öffentlichen Mitwirkung aufgelegt. Zudem wurde der Richtplanentwurf durch die kantonalen Fachstellen einer Vorprüfung unterzogen. Aufgrund der eingegangen Rückmeldungen aus der Bevölkerung im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens und des Vorprüfungsbericht des Kantons St. Gallen wird der Entwurf des Richtplanes angepasst. Der Erlass des Richtplanes durch den Gemeinderat ist für das Jahr 2021 vorgesehen. Anschliessend wird die Überarbeitung des Zonenplans und des Baureglements in Angriff genommen.

Gewässerraum

Aufgrund des neuen Planungs- und Baugesetzes sind die politischen Gemeinden verpflichtet, den Gewässerraum grundeigentümerverbindlich festzulegen. Der Gewässerraum dient den natürlichen Funktionen des Gewässers, dem Hochwasserschutz und der Gewässernutzung. Er wird als Korridor festgelegt und setzt sich aus der Gerinnesohle des Gewässers sowie den Uferbereichen zusammen. Für die Festlegung des Gewässerraums muss eine Beurteilung der wasserbaulichen Anforderungen an das Gewässer vorgenommen werden. Die Bart AG, St. Gallen, ist mit der Beurteilung der wasserbaulichen Anforderungen beauftragt. Die Arbeiten konnten nicht wie geplant im Jahr 2020 abgeschlossen werden, weshalb sich die Festlegung des Gewässerraums verzögert.

Schutzverordnung

Die aktuelle Schutzverordnung von Ebnat-Kappel stammt aus dem Jahr 2001. Diese umfasst im Wesentlichen die Schutzgegenstände aus dem Bereich des Natur- und Landschaftsschutzes. Die Objekte aus dem Bereich des Kulturgüterschutzes sind über den Zonenplan von 1992 und das Baureglement einem Schutz unterstellt. Die Schutzverordnung ist veraltet und muss den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst werden. Der Gemeinderat hat im Jahr 2016 den Auftrag für die Überarbeitung an die ERR Raumplaner AG, St. Gallen, (für den Bereich Kulturgüterschutz) und die Scherrer Ingenieurbüro AG, Nesslau, (für den Bereich Natur- und Landschaftsschutz) erteilt. In den Jahren 2016 bis 2017 haben die beauftragten Unternehmen die potentiellen Schutzgegenstände aufgenommen und in den Inventaren Kulturgüterschutz sowie Natur- und Landschaftsschutz erfasst. Anschliessend wurde der Inventarentwurf mit den kantonalen Amtsstellen vorbesprochen. Aus diesen Gesprächen resultierten verschiedene Anpassungen und Ergänzungen. Anfang September 2018 hat der Gemeinderat die Schutzverordnung dem kantonalen Amt für Raumentwicklung und Geoinformation zur Vorprüfung eingereicht. Der Vorprüfungsbericht ist im Dezember 2019 eingegangen. Aufgrund des Berichtes wurden weitere Anpassungen und Ergänzungen in Absprache mit den am stärksten involvierten kantonalen Amtsstellen der Denkmalpflege sowie dem Amt für Natur, Jagd und Fischerei vorgenommen.
Die überarbeitete Schutzverordnung wurde dann im Herbst 2020 zur öffentlichen Mitwirkung aufgelegt. Die Bevölkerung wurde eingeladen, sich zum Entwurf der Schutzverordnung zu äussern. Nun werden die eingegangenen Mitwirkungen geprüft und wo angezeigt weitere Anpassungen vorgenommen. Die öffentliche Auflage ist für das Jahr 2021 vorgesehen.

Regionales Förderprogramm

Seit 2018 fördern die Gemeinden im Rahmen der Energiestadt Region Obertoggenburg auch lokal Massnahmen, womit regionale Potentiale genutzt und der CO_2-Ausstoss gesenkt werden kann. Die Obertoggenburger ergänzen mit sechs Massnahmen sowie periodischen Aktionen das Förderprogramm des Kantons St. Gallen.
Erfreulich viele Projekte werden umgesetzt, vor allem in den Bereichen der erneuerbaren Wärme für Heizung und Warmwasser sowie für die Produktion von erneuerbarem Strom. 35 % aller Gesuche werden für Wärmepumpen und Sonnenkollektoren bewilligt und 45 % für neue Photovoltaikanlagen.

Seit ca. Mitte 2020 übersteigen die eingereichten Projekte die verfügbaren lokalen Fördermittel.

Holzschnitzelheizung neu mit Feinstaubfilter

Die Heizungsanlage im Areal Schafbüchel aus dem Jahre 2007 wurde erneuert und auf den neuesten Stand gebracht. Grundsätzlich ist der Heizkessel noch in einem sehr guten Zustand, aber für die Einhaltung der Vorschriften bezüglich Abgasreinigung wurde die Nachrüstung mit einem Feinstaubfilter nötig. Für eine verbesserte Verbrennung wurde die Schnitzelzufuhr mit einer neuen Siloaustragung verbessert, eine neue Steuerung des Heizkessels eingebaut und zusätzlich höhere Anforderungen an die Holzschnitzelqualität an die Lieferanten definiert.



Bei Heizbeginn im Herbst wurde die optimierte Anlage in Betrieb genommen und einreguliert für eine gute Verbrennung mit möglichst wenig Abgasen und wenig Feinstaub. Die Resultate der amtlichen Messungen stehen noch aus.
Die Kosten für die Sanierung der Holzschnitzelheizung im Schafbüchel belaufen sich auf insgesamt Fr. 207'415.90. Die Heizung kann damit voraussichtlich nochmals so lang weiterbetrieben werden wie bisher.

Auch in der Schulanlage Wier ist der eingebaute Holzschnitzel-Heizkessel standardmässig mit einem Feinstaubfilter ausgerüstet. Somit halten jetzt die zwei grösseren Anlagen die strengen neuen Grenzwerte ein und stossen weniger als 50 mg Feinstaub pro Kubikmeter Verbrennungsabluft aus. Für die dritte, kleinere Anlage im Gill wird die Erneuerung im Jahr 2021 geplant.

Morgabächli Anpassungsarbeiten

Im Herbst 2020 mussten an dem in den Jahren 2015 und 2016 neu erstellten Bachbett oberhalb der Umfahrungsstrasse erneut Arbeiten ausgeführt werden, da Wasser versickerte. Dabei musste die Abdichtung des Morgabächli in einem Teilbereich neu erstellt werden.

Bereits seit einiger Zeit war sichtbar, dass das Wasser seitlich und in der Sohle in den Untergrund entweicht und eine natürliche Abdichtung durch Verschlämmung nicht stattgefunden hatte. Es bestanden Gefahren für den darunterliegenden Hang und die Umfahrungsstrasse, daher mussten in Absprache mit den zuständigen kantonalen Fachstellen rasch nachträgliche Anpassungen des Wasserbauprojektes realisiert werden. Das beauftragte Baugeschäft hat in den Monaten November und Dezember 2020 die Sohle und die Seiten mit einer deutlich dickeren Lehmschicht abgedichtet.
Die Kosten werden mit dem gleichen Verteilschlüssel wie das ursprüngliche Projekt aufgeteilt. Für die Politische Gemeinde wird ein Anteil von rund Fr. 48'000.00 anfallen, welcher als dringliche Ausgaben durch den Gemeinderat im Sinne von Art. 118 Gemeindegesetz genehmigt wurde.
Die Überprüfung der ausgeführten Arbeiten mit dem Ziel einer korrekten und naturnahen Funktion wird im folgenden Jahr stattfinden.



Volkswirtschaft

Wald und Alpen

Alpen

Die Alp Unterer Hüttenbühl wurde auf das Jahr 2020 neu an Hansruedi Müller, Hüsliberg, verpachtet. In diesem Zusammenhang wurden einige Umbauarbeiten nötig. Am Stall mussten aus Tierschutzgründen Anpassungen vorgenommen werden und der Mistlagerplatz musste den Anforderungen des Gewässerschutzgesetzes angepasst werden. Aus zeitlichen Gründen konnten diese Arbeiten nicht wie vorgesehen durch Eigenleistungen ausgeführt werden, daher wurde der Auftrag an die Firma Oberhänsli Bau AG vergeben. Somit ergab dies im Konto 81801.314400 «Unterhalt Hochbauten» eine Budgetüberschreitung von Fr. 3'250.00. Im Gegenzug wurde das Konto 81801.301000 «Löhne des Betriebspersonals» um Fr. 4'265.00 unterschritten.

Auf der Alp Nageldach, welche von Werner Brunner im Angestelltenverhältnis durch die Gemeinde bewirtschaftet wird, konnten die Renovationsarbeiten an der Hütte abgeschlossen werden.

Walter Hilpertshauser war seit 2005 Alpmeister für die Alpen Tüfental und Färnli. Damals wurden diese noch von der Schulgemeinde Ebnat-Kappel als «Schulalpen», wie sie mit berechtigtem Stolz genannt wurden, verwaltet. Die Schulgemeinde Ebnat-Kappel war die einzige im Kanton St. Gallen, welche eigene Alpen besass, bis Ebnat-Kappel im Jahr 2009 zu einer Einheitsgemeinde fusionierte und die Schulalpen in die Politische Gemeinde Ebnat-Kappel inkorporiert wurden.
Das frei gewordene Amt als Alpmeister wird ab 2021 das bisherige Kommissionsmitglied Markus Künzli übernehmen. An dieser Stelle möchte wir Walter Hilpertshauser herzlich danken für seinen unermüdlichen Einsatz. Er hat dieses Amt mit viel Herzblut ausgeführt und wir schätzen uns glücklich, dass er weiterhin als umsichtiger Älpler für die Gemeinde Ebnat-Kappel arbeiten wird.

Wald

Bei den Gemeindewäldern konnte trotz der schwierigen Marktlage im Rundholzsektor ein kleiner Gewinn erwirtschaftet werden. Der Borkenkäfer kann sich wegen der trockenen Witterung in den vergangenen Jahren immer noch gut entwickeln, was zu Zwangsnutzungen von Fichten führt und somit Druck auf den Rundholzpreis gibt.
Zeitig genutztes Käferholz hat in seiner Statik keinen Minderwert, einzig farblich kann es Abweichungen geben. Es kann deshalb bedenkenlos als Bauholz genutzt werden.



Starkholz aus der Waldung «Chriesiholz»

Elektromobilität: Sponti-Car und E-Bike

Im zweiten Betriebsjahr des Sponti-Car fand eine deutliche Steigerung der Nutzungen statt. Die Fahrten durch das Gemeindepersonal ergaben 8'576 km in 287 Buchungen, Privatpersonen haben das Elektroauto 6'502 km in 129 Buchungen gefahren. Dies entspricht mit den gefahrenen Kilometern eine Steigerung von fast 30 %.
Registrieren auch Sie sich kostenlos unter sponti-car.ch und fahren Sie los!

Auch die E-Bike als sicheres Freizeitangebot in der gesunden Natur wurden sehr gut genutzt. Bewegung in der frischen Ebnat-Kappler Luft mit den Bike waren heiss begehrt. Mit total 306 Buchungen wurde das Vorjahr (246 Buchungen) um fast 25 % übertroffen. Dabei machen die Buchungen über 6 Stunden, also einer schönen Tour in der Region, fast die Hälfte der Buchungen aus.

Finanzen und Steuern

Neues Hundegesetz

Per 1. Januar 2020 trat das neue kantonale Hundegesetz in Kraft. Aufgrund des neuen Hundegesetzes wurde das bestehende Hundereglement der Gemeinde Ebnat-Kappel hinfällig und aufgehoben. Das neue Hundegesetz enthält verschiedene Änderungen. So wurde an besonderen Orten eine Leinenpflicht eingeführt. Weiter wurden die Zuständigkeiten zwischen dem Kanton und den Gemeinden neu geregelt sowie die Mindest- und Höchstansätze für die Hundesteuer angepasst. Zudem müssen die Gemeinden dem Kanton St. Gallen neu einen Kantonsanteil von Fr. 10.– für jeden Hund, für den die Hundesteuer bemessen wird, leisten. Aufgrund der Änderungen und des zu leistenden Kantonsanteils wurde die jährliche Hundesteuer auf neu Fr. 100.– pro Hund festgelegt.

Informationen zu den einzelnen Rechnungen

Erfolgsrechnung
In der Erfolgsrechnung werden alle Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde verbucht, welche «Konsumcharakter» haben.

Investitionsrechnung
Der Investitionsrechnung werden Ausgaben belastet, die dauerhafte Vermögenswerte für öffentliche Zwecke schaffen. Beispiele: Schul- und Sportanlagen, Strassen, Verwaltungsgebäude.
Investitionen werden Ende Jahr in das Verwaltungsvermögen der Bilanz übertragen.

Geldflussrechnung
Eine Geldflussrechnung ist eine Gegenüberstellung der Zunahme und der Abnahme der flüssigen Mittel in einer Periode. Sie stellt den Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dar. Die flüssigen Mittel bestehen aus den Konten Kassa, Post und Bank.

Bilanz
Die Bilanz gibt Auskunft über Aktiven und Passiven am Jahresanfang und -ende.

Anhang der Jahresrechnung

Eigenkapitalnachweis
Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Rückstellungsspiegel
Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände der Gemeinde.

Beteiligungsspiegel
Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn:
- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt,
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat.

Gewährleistungsspiegel
Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:
- die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien
- weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Anlagespiegel
Der Anlagespiegel soll ein möglichst vollständiges und transparentes Bild über die Anlagegüter liefern.

Gestufter Erfolgsausweis

Gestufter Erfolgsausweis		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Betrieblicher Aufwand	26'724'900		25'859'488.67	
30	Personalaufwand	11'903'800		11'913'102.24	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'947'900		4'625'882.41	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	818'900		451'402.85	
35	Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	115'000		127'085.90	
36	Transferaufwand	8'059'900		7'766'310.10	
39	Interne Verrechnungen	879'400		975'705.17	
	Betrieblicher Ertrag		26'773'000		27'518'811.54
40	Fiskalertrag		14'870'500		15'100'310.89
42	Entgelte		3'126'400		3'224'738.12
45	Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen		406'600		349'289.11
46	Transferertrag		7'490'100		7'868'768.25
49	Interne Verrechnungen		879'400		975'705.17
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	48'100		1'659'322.87	
	Finanzierung				
34	Finanzaufwand	124'200		118'346.89	
44	Finanzertrag		145'900		906'636.69
	Ergebnis aus Finanzierung	21'700		788'289.80	
	Operatives Ergebnis	69'800		2'447'612.67	
38	Einlagen in Reserven	0		2'400'000.00	
	Ergebnis aus Reserveveränderung				2'400'000.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	69'800		47'612.67	

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal	26'849'100	26'918'900	28'377'835.56	28'425'448.23
	Saldo	69'800		47'612.67	
0	Allgemeine Verwaltung	2'282'300	676'600	2'237'445.80	725'243.97
			1'605'700		1'512'201.83
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2'321'900	2'065'700	2'269'771.64	2'144'972.74
			256'200		124'798.90
2	Bildung	11'441'300	149'300	11'607'753.17	205'215.35
			11'292'000		11'402'537.82
3	Kultur, Sport und Freizeit	835'800	245'500	769'653.08	223'827.85
			590'300		545'825.23
4	Gesundheit	1'893'300		1'883'975.65	
			1'893'300		1'883'975.65
5	Soziale Sicherheit	4'304'300	1'717'300	3'669'370.15	1'829'218.97
			2'587'000		1'840'151.18
6	Verkehr	2'210'300	289'700	1'911'512.39	438'941.15
			1'920'600		1'472'571.24
7	Umweltschutz und Raumordnung	491'700	36'500	536'208.77	72'282.15
			455'200		463'926.62
8	Volkswirtschaft	827'000	556'100	885'475.38	628'184.92
			270'900		257'290.46
9	Finanzen und Steuern	241'200	21'182'200	2'606'669.53	22'157'561.13
		20'941'000		19'550'891.60	

Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal	26'849'100	26'918'900	28'377'835.56	28'425'448.23
	Saldo	69'800		47'612.67	
3	**Aufwand**	26'849'100		28'377'835.56	
30	Personalaufwand	11'903'800		11'913'102.24	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'947'900		4'625'882.41	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	818'900		451'402.85	
34	Finanzaufwand	124'200		118'346.89	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	115'000		127'085.90	
36	Transferaufwand	8'059'900		7'766'310.10	
38	Einlagen in Reserven			2'400'000.00	
39	Interne Verrechnungen	879'400		975'705.17	
4	**Ertrag**		26'918'900		28'425'448.23
40	Fiskalertrag		14'870'500		15'100'310.89
42	Entgelte		3'126'400		3'224'738.12
44	Finanzertrag		145'900		906'636.69
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		406'600		349'289.11
46	Transferertrag		7'490'100		7'868'768.25
49	Interne Verrechnungen		879'400		975'705.17

Erfolgsrechnung		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'282'300	676'600	2'237'445.80	725'243.97
			1'605'700		1'512'201.83
01	Legislative und Exekutive	655'900	9'000	597'952.60	12'405.55
01100	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	56'200	100	59'569.85	2'565.55
01110	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	31'100		32'174.10	
01200	Gemeinderat und Kommissionen	365'400	8'300	342'023.10	9'340.00
01202	Öffentliche Anlässe	37'000		9'889.20	
01210	Schulrat und Bildungskommission	166'200	600	154'296.35	500.00
02	Allgemeine Dienste	1'626'400	667'600	1'639'493.20	712'838.42
02100	Finanz- und Steuerverwaltung	529'300	255'000	524'558.90	255'245.95
02200	Allgemeine Verwaltung	514'700	239'100	502'648.60	254'432.82
02210	Bauverwaltung	248'100	96'000	243'244.40	113'249.10
02270	Informatik allgemein	240'900	61'300	285'829.75	73'710.55
02280	E-Government	29'700		21'703.40	
02900	Verwaltungsgebäude	63'700	16'200	61'508.15	16'200.00

0 Allgemeine Verwaltung

Öffentliche Anlässe
Diverse öffentliche Anlässe konnten Corona-bedingt nicht durchgeführt werden.

Allgemeine Verwaltung
Es fielen höhere Porti-, Bank- und Postgebühren von Fr. 9'500.00 an.
Die Grundpauschale für die Führung des Regionalen Grundbuchamtes Ebnat-Kappel - Nesslau fiel um Fr. 24'600.00 höher aus als budgetiert.
Zur Unterstützung der Restaurants wegen den Einschränkungen aufgrund des Coronavirus entschied der Gemeinderat, die Gebühren für die jeweils 4 Jahre dauernde Erneuerung der Gastwirtschaftspatente um 50 % zu reduzieren. Das ergab Mindereinnahmen von Fr. 4'400.00.

Bauverwaltung
Es konnten Mehrerträge von Fr. 12'000.00 bei den Baubewilligungsgebühren verbucht werden.

Informatik allgemein
Der Nachtragskredit für die Migration von Columbus zur Software DeskCenter wurde vom Gemeinderat am 13.03.2020 genehmigt. Dadurch konnte auch der notwendige und anstehende Windows 10 Release vorgenommen werden. Dies löste Kosten von Fr. 23'450.00 aus.
Für Arbeiten im Homeoffice wurden 3 zusätzliche Laptops für Fr. 4'300.00 angeschafft.
Die Umsetzung des KomSG-Audits kostete Fr. 4'100.00.

Verwaltungsgebäude
Der Coronavirus löste im Gemeindehaus zusätzlichen Reinigungsaufwand von Fr. 10'000.00 aus.
Die Rückstellung, welche 2019 für die Gebäudeanalyse gebildet wurde, war zu hoch. Deshalb mussten Fr. 9'100.00 wieder aufgelöst werden.

Erfolgsrechnung		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	2'321'900	2'065'700 256'200	2'269'771.64	2'144'972.74 124'798.90
14	Allgemeines Rechtswesen	1'604'500	1'453'500	1'714'633.05	1'631'644.35
14001	Grundbuchamt Ebnat-Kappel	387'700	320'000	434'008.65	368'746.98
14002	Grundbuchvermessung	130'000	66'000	60'248.60	62'088.65
14003	Geographisches Informationssystem (GIS)	30'000		29'912.45	
14004	Einwohneramt	125'100	56'000	126'298.50	54'312.37
14005	Betreibungsamt	89'700	170'000	91'621.65	174'445.15
14009	Übriges Rechtswesen	500		492.00	
14050	Regionales Grundbuchamt Ebnat-Kappel - Nesslau	841'500	841'500	972'051.20	972'051.20
15	Feuerwehr	595'400	595'400	496'488.39	496'488.39
15000	Feuerwehr	595'400	421'300	496'488.39	444'985.38
15009	Ausgleich Spezialfinanzierung		174'100		51'503.01
16	Verteidigung	122'000	16'800	58'650.20	16'840.00
16110	Schiessanlagen	54'000		-10'264.80	
16200	Zivilschutz allgemein	68'000	16'800	68'915.00	16'840.00

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Grundbuchamt Ebnat-Kappel
Der Anteil am Regionalen Grundbuchamt fiel um Fr. 44'000.00 höher aus als budgetiert.
Es konnten Mehrerträge von Fr. 40'300.00 bei den Grundbuchgebühren verbucht werden.

Grundbuchvermessung
Das Projekt Periodische Nachführung (PNF) wurde noch nicht umgesetzt.

Regionales Grundbuchamt Ebnat-Kappel - Nesslau
Infolge Pensenerhöhungen und Mutterschaft fielen höhere Lohnkosten an.

Feuerwehr
Die überdurchschnittlich vielen Einsätze lösten Mehraufwände von Fr. 26'000.00 aus. Weniger Aufwände wurden bei Sold für Übungen (Fr. - 15'400.00), Aus- und Weiterbildung (Fr. - 12'200.00) sowie Anschaffungen (Fr. - 9'500.00) verbucht.
Die Beiträge an die Neuerschliessung Schwand (Fr. 223'100.00) wurden in der Erfolgsrechnung budgetiert. Verbucht wurden sie in der Investitionsrechnung, da sie die Aktivierungsgrenze von Fr. 100'000.00 überstiegen. Der Bezug aus der Reserve betrug Fr. 51'500.00.

Schiessanlagen
Die planmässigen Abschreibungen der Schiessanlagen Wintersberg und Ganten von Fr. 52'000.00 wurden nicht verbucht, da beide Schiessanlagen bereits im 2019 abgeschrieben wurden.
Für die Zufahrtsstrasse zum Schiessplatz Gieselbach wurde 2019 eine Rückstellung von Fr. 30'000.00 gebildet. Da die Ausführung Fr. 11'100.00 günstiger ausfiel, ergibt dies zusammen mit den nicht verbuchten Abschreibungen eine Minusposition bei den Schiessanlagen.

Erfolgsrechnung		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	11'441'300	149'300	11'607'753.17	205'215.35
			11'292'000		11'402'537.82
21	Obligatorische Schule	11'441'300	149'300	11'607'753.17	205'215.35
21100	Kindergarten	998'600	18'000	1'138'757.00	21'720.00
21200	Primarstufe	2'815'900	17'500	2'786'814.27	39'934.90
21300	Oberstufe	2'294'700	16'600	2'246'920.47	34'705.00
21400	Musikschule	23'400		24'561.80	
21700	Schulliegenschaften	1'686'500	30'000	1'702'884.58	32'146.75
21800	Mittagstisch	21'700	8'000	17'115.80	4'405.00
21900	Schulleitung und Schulverwaltung	623'900	3'800	623'521.05	5'101.90
21910	Informatik Schule	178'500		244'226.65	
21920	Schulpsychologischer Dienst	69'200		60'124.40	
21921	Schulsozialarbeit	98'700		129'006.45	
21922	Schülertransport	371'400		369'836.10	
21923	Schulreisen	11'200		865.00	
21924	Klassenlager, Schulverlegungen, Sportwochen, mehrtägige Exkursionen	87'800	16'300	62'022.30	12'045.00
21925	Besondere Veranstaltungen, Sportanlässe während der Schulzeit	60'600	5'000	22'635.90	2'523.00
21926	Freiwillige Ferienlager	12'000	6'800	10'687.55	4'680.00
21927	Übrige Freizeitangebote	7'100	2'500	7'790.80	3'119.00
21928	Schulgelder	1'183'600	15'200	1'310'786.45	21'100.00
21929	Übriger Schulbetriebsaufwand	19'100		15'771.25	
21930	Sonderpädagogische Massnahmen	877'400	9'600	833'425.35	23'734.80

2 Bildung

Kindergarten
Aufgrund eines starken Schülerjahrgangs wurde zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 ein 6. Kindergarten (Linden b) eröffnet, Lohnaufwand Fr. 67'000.00.
Damit der neue Kindergarten Linden b und der Kindergarten Linden a nach dem Umzug ins Schulhaus Wier einheitlich ausgestattet sind, wurden Mobiliar/Lehrmittel-Anschaffungen im Wert von Fr. 87'000.00 getätigt.

Schulliegenschaften
Aufgrund der Coronapandemie wurden die Schulhäuser mit Hygienestationen, Desinfektionsmittel und weiteren Hygieneartikeln ausgestattet, Mehraufwand 17'500.00.

Informatik
Für eine allfällige zweite Corona-Welle rüstete die Schule Ebnat-Kappel ihren IT-Gerätepark auf und beantragte beim Gemeinderat, für die Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse ein Tablet pro zwei Schüler sowie auf der Oberstufe flächendeckend ein Tablet pro Schüler anzuschaffen, Kostenaufwand Fr. 64'000.00.

Schulsozialarbeit
Das Pensum einer Schulsozialarbeiterin wurde von 25 % auf 50 % aufgestockt. Infolge Mutterschaft einer Schulsozialarbeiterin fielen Stellvertretungskosten an, zusätzlicher Lohnaufwand Fr. 32'000.00.

Schulreisen, Klassenlager und besondere Veranstaltungen
Aufgrund der getroffenen Coronamassnahmen von Bund und Kanton konnten diverse Schulreisen, Klassenlager sowie besondere Veranstaltungen nicht durchgeführt werden, Minderaufwand Fr. 67'000.00.
(Fortsetzung siehe Seite 38)

Erfolgsrechnung		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	835'800	245'500	769'653.08	223'827.85
			590'300		545'825.23
31	Kulturerbe	5'000			
31200	Denkmalpflege und Heimatschutz	5'000			
32	Kultur, übrige	198'900	75'900	195'002.22	94'652.60
32100	Gemeindebibliothek / Ludothek	152'500	75'900	160'388.72	94'652.60
32200	Musik und Theater	12'000		11'800.00	
32900	Kulturförderung	34'400		22'813.50	
34	Sport und Freizeit	631'900	169'600	574'650.86	129'175.25
34100	Sport	125'100		123'280.70	
34101	Schwimmbad	385'200	168'800	316'479.31	128'375.25
34200	Parkanlagen und Wanderwege	116'600	800	129'890.85	800.00
34209	Übrige Freizeitgestaltung	5'000		5'000.00	

2 Bildung

(Fortsetzung von Seite 37)

Schulgelder
Unvorhergesehene Übertritte von Schülerinnen und Schülern in Sonderschulinstitutionen sowie Zuzüge von Sonderschülerinnen und Sonderschülern generieren einen Mehraufwand von Fr. 140'000. 00.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Denkmalpflege und Heimatschutz
Es wurden keine Beiträge ausbezahlt.

Gemeindebibliothek / Ludothek
Die Bibliothek und Ludothek wird seit 01.01.2020 durch die Gemeinde geführt.
Mit der Erweiterung und Instandstellung der Schulanlage Wier konnten sie ihre neuen Räume im Neubau der Oberstufe Wier beziehen.
Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten sowie der Mehraufwand für den Lieferdienst (Corona) löste Mehrkosten bei den Löhnen von insgesamt Fr. 12'500.00 aus.
Der Reingewinn 2019 und das Vereinskapital (Fr. 20'400.00) wurden als Beiträge verbucht.

Schwimmbad
Durch die kürzere Saison entstanden Fr. 30'000.00 weniger Personalaufwand und zusätzlich Fr. 40'000.00 weniger Kosten bei Einkauf, Verbrauchsmaterial und Versorgung.
Gleichzeitig gingen auch geringere Erträge ein als geplant, bei den Eintritten Fr. 17'000.00 und bei der Gastronomie Fr. 24'000.00.

Parkanlagen und Wanderwege
Es wurden zusätzliche Leistungen durch das Bauamt erbracht: Erneuerung Thurweg ab Kronenbrücke und Erstellung neuer Thurweg um den Fussballplatz bis Schwarzer Steg.

Erfolgsrechnung		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	1'893'300	1'893'300	1'883'975.65	1'883'975.65
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	1'612'000		1'442'708.60	
41200	Alters- und Pflegeheime	312'000		312'017.90	
41210	Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)	1'300'000		1'130'690.70	
42	Ambulante Krankenpflege	236'200		394'650.30	
42100	Ambulante Krankenpflege allgemein	66'200		68'042.00	
42110	Ambulante Pflege (Pflegefinanzierung)	169'000		325'070.30	
42120	Ambulante Akut- und Übergangspflege (Pflegefinanzierung)	1'000		1'538.00	
43	Gesundheitsprävention	35'000		39'439.85	
43300	Schularztdienst	15'200		16'809.25	
43301	Schulzahnpflege	18'900		21'730.60	
43400	Pilzkontrollstelle	900		900.00	
49	Gesundheitswesen, übrige	10'100		7'176.90	
49000	Gesundheitswesen, übrige	10'100		7'176.90	

4 Gesundheit

Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)
Die Beiträge an die Stationäre Pflege fielen um Fr. 169'300.00 tiefer aus.

Ambulante Pflege (Pflegefinanzierung)
Durch die Coronapandemie fielen bei der Spitex Mittleres Toggenburg Mehrkosten gegenüber dem Budget von Fr. 112'500.00 an. Weiter wurde ein Beitrag von Fr. 36'000.00 à fonds perdu geleistet.

Gesundheitswesen, übrige
Der Beitrag an die Feuerwehr für die First Responder betrug Fr. 7'100.00.

5 Soziale Sicherheit

(siehe Seite 40)

Krankenpflege-Grundversicherung
Tiefere Aufwände fielen infolge Änderung der Verbuchungsperiode bei den Prämienrechnungen an. Das 1. Halbjahr 2021 wurde nun periodengerecht verbucht.

Kinder- und Jugendheime (IVSE)
Zwei Fälle lösten Mehrkosten von Fr. 108'000.00 aus. Die Rückerstattungen stiegen um Fr. 43'000.00.

Leistungen an Familien
Ein Fall, der im Konto 54530 budgetiert wurde, muss neu im Konto 54500 verbucht werden (Fr. 82'600.00).

Kinderkrippen und Kinderhorte
Die Beiträge an die Kita Topolino waren Fr. 41'900.00 höher als budgetiert. Gleichzeitig musste der Defizitbeitrag von Fr. 20'000.00 nicht ausgelöst werden.

Pflegegelder für Pflegekinder
Diese Position beinhaltet eine Rückerstattung über Fr. 104'800.00 für einen langjährigen Fall. Der zivilrechtliche Wohnsitz während des Zeitraums der ersten KESB-Massnahmen war in einer anderer Gemeinde.

Sozialpädagogische Familienbegleitung
Drei neue Fälle verursachten Mehraufwände von Fr. 51'800.00.

Integrationsmassnahmen
Die Rückerstattungen werden in Pauschalen abgegolten.

Allgemeine Sozialhilfe
Der Beitrag an die Regionale Berufsbeistandschaft betrug 218'800.00, budgetiert waren Fr. 190'000.00.

Erfolgsrechnung		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE SICHERHEIT	4'304'300	1'717'300	3'669'370.15	1'829'218.97
			2'587'000		1'840'151.18
51	Krankheit und Unfall	435'100	400'000	242'262.25	338'938.00
51100	Krankenpflege-Grundversicherung	435'100	400'000	242'262.25	338'938.00
52	Invalidität	3'100		4'050.50	
52400	Beiträge an Organisationen	3'100		4'050.50	
53	Alter und Hinterlassene	56'200	5'000	50'990.20	5'062.85
53100	AHV-Zweigstelle	33'600	5'000	32'482.10	5'062.85
53500	Leistungen an das Alter	22'600		18'508.10	
54	Familie und Jugend	837'600	183'500	1'002'572.70	400'316.54
54300	Alimentenbevorschussung und -inkasso	200'000	65'000	181'733.55	52'471.84
54400	Jugendschutz allgemein	28'800		26'571.15	
54410	Kinder- und Jugendheime (IVSE)	10'000	2'000	118'025.25	45'357.25
54411	Kinder- und Jugendheime	6'000		1'469.60	1'062.40
54500	Leistungen an Familien	23'800		112'270.65	82'307.30
54510	Kinderkrippen und Kinderhorte	120'700	16'500	144'558.45	15'400.00
54520	Elternschaftsbeiträge	20'000		1'323.40	
54530	Pflegegelder für Pflegekinder	383'300	100'000	329'912.90	198'626.15
54540	Sozialpädagogische Familienbegleitung	45'000		86'707.75	5'091.60
55	Arbeitslosigkeit	60'000		28'217.70	
55910	Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	60'000		28'217.70	
57	Sozialhilfe und Asylwesen	2'912'300	1'128'800	2'341'276.80	1'084'901.58
57200	Schweizer	1'100'000	307'500	934'758.35	361'803.67
57201	Ausländer	500'000	202'500	439'977.45	206'910.01
57321	Asylsuchende	225'000	90'000	71'987.10	142'585.85
57330	Weggewiesene Asylsuchende (Nothilfe)	11'000			
57340	Vorläufig aufgenommene Ausländer	100'000	113'000	164'694.00	188'474.80
57370	Flüchtlinge	204'000	210'000	63'968.10	102'196.35
57380	Integrationsmassnahmen	150'000	150'000	25'949.55	54'982.10
57900	Sozialamt	89'600	49'500	92'284.05	24'448.80
57902	Allgemeine Sozialhilfe	532'700	6'300	547'658.20	3'500.00

Erfolgsrechnung		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR	2'210'300	289'700	1'911'512.39	438'941.15
			1'920'600		1'472'571.24
61	Strassenverkehr	1'804'300	259'700	1'520'807.64	419'835.15
61500	Strassen, Brücken und Plätze	1'286'700	82'000	974'512.14	186'114.85
61900	Werkhof, Mehrzweckgebäude, Magazine	517'600	177'700	546'295.50	233'720.30
62	Öffentlicher Verkehr	406'000	30'000	390'704.75	19'106.00
62200	Regionalverkehr	376'000		361'225.75	
62900	SBB-Tageskarten	30'000	30'000	29'479.00	19'106.00
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	491'700	36'500	536'208.77	72'282.15
			455'200		463'926.62
74	Verbauungen	22'000	16'000	20'848.15	41'100.45
74100	Gewässerverbauungen	22'000	16'000	20'848.15	41'100.45
75	Arten- und Landschaftsschutz	49'700		51'776.20	
75000	Arten- und Landschaftsschutz	49'700		51'776.20	
77	Übriger Umweltschutz	264'400	20'500	284'910.62	17'781.70
77100	Friedhof und Bestattung	212'300	20'500	217'519.32	17'781.70
77900	Hundeversäuberung, öffentliche Toiletten	52'100		67'391.30	
79	Raumordnung	155'600		178'673.80	13'400.00
79000	Raumplanung	155'600		178'673.80	13'400.00

6 Verkehr

Strassen, Brücken und Plätze
Wegen zeitlichen Verzögerungen durch die Coronapandemie konnten die Sofortmassnahmen Verkehrssicherheit (Fr. 150'000.00) nicht umgesetzt werden.
Für die Melioration der Dicken- / Nestenbergstrasse wurden Bundes- und Kantonsbeiträge von Fr. 89'700.00 überwiesen.

Werkhof, Mehrzweckgebäude, Magazine
Die Rechnung des Wasser- und Abwasseranschlussbeitrags für den Umbau des Werkhofs ging verspätet ein, Fr. 26'000.00.
Die Mehrarbeiten des Bauamtes für andere Dienststellen betrugen Fr. 42'000.00.

Regionalverkehr
Der Beitrag an das Linienjubiläum 150 Jahre Toggenburgerbahn betrug Fr. 2'850.00

SBB-Tageskarten
Infolge der Coronapandemie wurden viel weniger Tageskarten verkauft.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Gewässerverbauungen
Beim Gerenbach erhielten wir wegen Beitragsüberschreitungen Fr. 25'400.00 zurückerstattet.

Raumplanung
Die Schutzverordnung löste mehr Kosten von Fr. 8'500.00, die Ortsplanung von Fr. 16'100.00 aus. Gleichzeitig wurde uns ein Kantonsbeitrag über Fr. 13'400.00 für öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) in Aussicht gestellt.

Erfolgsrechnung		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	827'000	556'100	885'475.38	628'184.92
			270'900		257'290.46
81	Landwirtschaft	192'400	151'600	185'849.55	158'692.95
81200	Betriebshelferdienst	1'000		497.75	
81300	Viehschau, Tierseuchenbekämpfung	13'100		5'233.20	
81310	Regionale Tierkörpersammelstelle	10'200		14'475.95	
81400	Produktionsverbesserung Pflanzen	22'500	6'000	11'999.70	5'050.00
81800	Bewirtschaftete Alpen	99'600	99'600	107'742.95	107'742.95
81801	Verpachtete Alpen	46'000	46'000	45'900.00	45'900.00
82	Forstwirtschaft	248'500	185'500	257'525.95	189'356.50
82000	Gemeindewälder	185'500	185'500	189'356.50	189'356.50
82001	Privatwald	63'000		68'169.45	
84	Tourismus	20'700		16'373.45	
84000	Tourismus, kommunale Werbung	20'700		16'373.45	
85	Industrie, Gewerbe, Handel	22'100	10'000	16'146.60	5'256.00
85000	Industrie, Gewerbe, Handel	22'100	10'000	16'146.60	5'256.00
87	Brennstoffe und Energie	343'300	209'000	409'579.83	274'879.47
87900	E-Mobility	21'300	9'000	21'603.48	10'584.47
87901	Energieregion	22'000		23'661.35	
87902	Förderprogramm Region Obertoggenburg	300'000	200'000	364'315.00	264'295.00

8 Volkswirtschaft

Viehschau, Tierseuchenbekämpfung
Die Viehschau fand wegen Corona nicht statt.

Produktionsverbesserung Pflanzen
Die Kosten für die Neophytenbekämpfung wurden in Absprache mit dem Amt für Natur, Jagd und Fischerei (ANJF) reduziert.

Bewirtschaftete Alpen
Es konnten Fr. 4'700.00 in die Reserve gelegt werden.

Verpachtete Alpen
Es konnten Fr. 9'500.00 in die Reserve gelegt werden.

Gemeindewälder
Es konnten Fr. 2'600.00 in die Reserve gelegt werden.

Privatwald
Seit 2020 fallen höhere LK1-Kosten an die Revierbeförsterung an.

Förderprogramm Region Obertoggenburg
Seit 2018 besteht das Regionale Förderprogramm der Gemeinden Wildhaus-Alt St. Johann, Nesslau und Ebnat-Kappel.
In den Bereichen Wärmeerzeugung und Gebäudesanierung werden Massnahmen finanziell unterstützt.
Im Jahr 2020 legte Ebnat-Kappel einen Anteil von Fr. 100'020.00 in diesen Fonds ein.
Ausbezahlt wurden Fr. 264'300.00. Davon wurden Fr. 239'600.00 an Einwohner und Fr. 24'700.00 an die Energieagentur St. Gallen für die Abwicklung der Fördergesuche überwiesen. Der Bestand im Fonds per 31.12.20 beträgt Fr. 173'800.00.

Erfolgsrechnung		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN UND STEUERN	241'200	21'182'200	206'669.53	22'157'561.13
		20'941'000		21'950'891.60	
91	Steuern	117'000	14'896'500	86'550.48	15'122'980.23
91000	Gemeindesteuern (Steuern natürliche Personen)	115'000	11'641'500	85'902.08	11'701'600.74
91010	Anteile an Kantonseinnahmen	2'000	2'032'000	648.40	2'082'665.55
91020	Sondersteuern		1'223'000		1'338'713.94
93	Finanz- und Lastenausgleich		6'210'800		6'202'900.00
93010	Finanzausgleich 1. Stufe		6'210'800		6'202'900.00
95	Ertragsanteile, übrige		9'000		8'986.55
95000	Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung		9'000		8'986.55
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	124'200	52'900	120'119.05	817'695.30
96100	Zinsen	102'000	16'700	72'813.35	10'315.60
96300	Liegenschaft Schafbüchelstr. 2 (Wohnhaus)	600		717.10	
96301	Liegenschaft Gill	3'700	1'400	3'345.25	5'556.90
96302	Liegenschaft Eich (Wiese)	100	2'000	52.00	2'020.00
96303	Liegenschaften Schwendi, Unterbächen	500	1'000	39.75	1'000.00
96304	Liegenschaft Au	2'000	11'800	14'705.55	127'633.80
96305	Liegenschaft Lei	200		140.80	
96306	Liegenschaften Hof (Wiese)	1'200	2'000	1'170.40	2'000.00
96307	Liegenschaft Howartrain	100	3'700	198.80	3'712.50
96308	Liegenschaft Buechen (Lager, Parkplatz)		300		300.00
96309	Liegenschaft Güterschuppen, WC-Anlagen (Kiosk)	10'800	2'000	22'212.95	830.00
96310	Liegenschaft Schafbüchelstr. 6 (Stüssi)	3'000	12'000	4'723.10	12'000.00
96321	Liegenschaft Koch, Parz. 3368				596'533.70
96900	Finanzvermögen, übrige				55'792.80
97	Rückverteilung		13'000		4'999.05
97100	Rückverteilung aus CO2-Abgabe		13'000		4'999.05

9 Finanzen

Steuern
Details sind in der Steuerabrechnung auf Seite 56 ersichtlich.

Finanzausgleich 1. Stufe

Ressourcenausgleichsbeiträge	Fr. 4'289'900.00
Sonderlastenausgleichsbeitrag Weite	Fr. 1'397'900.00
Sonderlastenausgleichsbeitrag Schule	Fr. 140'500.00
Soziodemographischer Sonderlasten-ausgleichsbeitrag	Fr. 374'600.00

Zinsen
Es mussten weniger Kredite aufgenommen werden als erwartet.

Liegenschaft Au
Der Mehraufwand für Bodenproben betreffend Altlasten betrug Fr. 8'700.00.
Der realisierte Gewinn aus dem Verkauf der Parzelle 3279 wurde mit Fr. 116'800.00 verbucht.
(Fortsetzung siehe Seite 44)

9 Finanzen

(Fortsetzung von Seite 43)

Liegenschaft Güterschuppen, WC-Anlagen (Kiosk)
Die Elektroanlagen (Fr. 11'400.00) im Schuppen wurden erst 2020 fertig gestellt.

Liegenschaft Koch, Parz. 3368
Gemäss Rechnungsmodell der St.Galler Gemeinden (RMSG) müssen alle Sachanlagen im Finanzvermögen mit dem Verkehrswert bilanziert werden. Deshalb musste nach der Schätzung des Grundstücks eine Wertberichtigung von Fr. 596'500.00 gebucht werden.

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung Funktionale Gliederung		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Gesamttotal	11'234'000		9'141'921.80	110'000.00
	Saldo		11'234'000		9'031'921.80
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG			223'077.00	
15000	Trink- und Löschwassererschliessung Schwand			223'077.00	
2	BILDUNG	10'434'000		8'727'145.40	110'000.00
21700	Erweiterung und Instandsetzung Schulanlage Wier	10'000'000		8'344'187.30	
21700	Holzschnitzelheizung Schafbüchel	250'000		201'729.35	
21700	Umbau Kindergarten Gill	184'000		181'228.75	
21700	EISW Investitionsbeitrag Schwingverein				110'000.00
6	VERKEHR	800'000		191'699.40	
61500	Brücke «Schwarzer Steg»	280'000			
61500	Erschliessung Areal Koch	300'000			
61500	Neuerschliessung Pflegeheim	220'000		191'699.40	

Trink- und Löschwassererschliessung Schwand
Die Beiträge an die Trink- und Löschwassererschliessung Schwand wurden über die Investitionsrechnung gebucht, da sie über der Aktivierungsgrenze von Fr. 100'000.00 liegen. Budgetiert wurden die Beiträge in der Erfolgsrechnung.

Erweiterung und Instandsetzung Schulanlage Wier
Die Arbeiten konnten im Jahr 2020 noch nicht gänzlich abgeschlossen werden. Zudem sind Schlussabrechnungen ausstehend. Die Abrechnung des Baukredits erfolgt im Jahr 2021.

Fussgängerbrücke «Schwarzer Steg»
Für die Sanierung des «Schwarzen Stegs» wurden bereits in der Investitionsrechnung 2017 Ausgaben in der Höhe von Fr. 280'000.00 budgetiert. Die Absicht des Gemeinderates, die sanierungsbedürftige Brücke durch eine neue Holzbrücke zu ersetzten, wurde in der Folge jedoch durch die kantonale Denkmalpflege nicht unterstützt. Im Rahmen der Überarbeitung der Schutzverordnung wurde bekräftigt, dass die Fussgängerbrücke ein schützenswertes Objekt mit kantonaler Bedeutung darstellt und nicht ersetzt werden darf. Deshalb muss der schwarze Steg saniert werden. Die Sanierung wird nun geplant und das Baubewilligungsverfahren im Jahr 2021 durchgeführt. Aus diesen Gründen wurden die für das Jahr 2020 wieder vorgesehenen Ausgaben von Fr. 280'000.00 nicht getätigt.

Erschliessung Areal Koch
In der Investitionsrechnung für das Jahr 2020 waren Kosten in der Höhe von Fr. 300'000.00 für die Erschliessung des Areals Koch (Gebiet Koch-Klösterli-Sonnenacker) vorgesehen.
Für dieses Gebiet wurde im Jahr 2020 zusammen mit den betroffenen Grundeigentümern und einem Planungsteam ein Masterrichtplan erstellt. Der Masterrichtplan schafft, neben der Klärung der baulichen Möglichkeiten, die Basis für eine Bebauung, die die Energie- und Klimastrategie 2050 des Bundes umsetzt. Aufgrund dieses zusätzlichen Planungsschrittes wurde die Erschliessung im Jahr 2020 nicht in Angriff genommen. Diese angepasste Planung wurde bei der Erstellung des Budgets 2021 berücksichtigt. Somit sind in der Erfolgsrechnung 2021 Fr. 50'000.00 für die weitere Planung eingestellt und in der Investitionsplanung 2021-2025 in den Jahren 2023 und 2024 die Erschliessungskosten vorgesehen.

Neubau Pflegeheim Wier
Die Bürgerschaft hat an der Urne im Jahr 2017 dem Kredit für den Neubau des Pflegeheims Wier über 38 Millionen zugestimmt. Die politische Gemeinde Ebnat-Kappel leistet einen Gemeindebeitrag von insgesamt Fr. 8 Millionen an den Neubau. Der grosse Teil der Investitionskosten von Fr. 30 Millionen geht zu Lasten der Alters- und Pflegeheime Ebnat-Kappel. Vom Gemeindeanteil wurde bereits ein Betrag von Fr. 400'000.00 geleistet und aufgrund der gebildeten Vorfinanzierung über den gleichen Betrag bereits abgerechnet. Somit beträgt der ausstehende Gemeindebeitrag noch Fr. 7.6 Millionen. Dieser wird aufgeteilt über die Jahre 2021, 2022 und 2023 geleistet.

Neuerschliessung Pflegeheim
Im Jahr 2020 wurde die Baupiste für den Neubau erstellt. Dies ist gleichzeitig eine Vorleistung für den späteren Weg- und Strassenbau.

Investitionsrechnung Sachgruppengliederung		**Budget 2020**		**Rechnung 2020**	
		Ausgaben	**Einnahmen**	**Ausgaben**	**Einnahmen**
	Gesamttotal	11'234'000		9'141'921.80	110'000.00
	Saldo		11'234'000		9'031'921.80
5	**Investitionsausgaben**	11'234'000		9'141'921.80	
50	Sachanlagen	11'234'000		8'918'844.80	
56	Eigene Investitionsbeiträge			223'077.00	
6	**Investitionseinnahmen**				110'000.00
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung				110'000.00

Geldflussrechnung

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	4'053'359.89
Jahresgewinn	47'612.67
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	451'402.85
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	45'065.90
Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	312'017.90
Einlagen in das Eigenkapital	2'400'000.00
Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	– 769'139.50
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	– 115'801.11
Abnahme Forderungen	441'413.18
Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	47'435.44
Zunahme laufende Verbindlichkeiten	1'014'091.01
Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	296'061.95
Abnahme kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	– 116'800.40
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	– 8'982'221.80
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	– 9'141'921.80
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	110'000.00
Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	49'700.00
Finanzierungsfehlbetrag	– 4'928'861.91
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	4'357'346.70
Kursgewinne / positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	769'139.50
Zunahme langfristige Finanzanlagen	– 2'045'792.80
Zunahme Sachanlagen Finanzvermögen	– 1'366'000.00
Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	7'000'000.00
Total Geldfluss	– 571'515.21

Kontrolle	
Bestand flüssige Mittel 01.01.2020	4'234'696.61
Bestand flüssige Mittel 31.12.2020	3'663'181.40
Abnahme flüssige Mittel	–571'515.21

Bilanz

Bilanz		Anfangsbestand 01.01.2020	Veränderungen Zugang	Veränderungen Abgang	Endbestand 31.12.2020
1	**Aktiven**	34'357'174.72	10'570'230.02		44'927'404.74
10	Finanzvermögen	17'364'483.97	2'301'728.97		19'666'212.94
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	4'234'696.61		571'515.21	3'663'181.40
101	Forderungen	3'501'143.41		441'413.18	3'059'730.23
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	158'959.15		97'135.44	61'823.71
107	Langfristige Finanzanlagen	3'177'184.80	2'045'792.80		5'222'977.60
108	Sachanlagen FV	6'292'500.00	1'366'000.00		7'658'500.00
14	Verwaltungsvermögen	16'992'690.75	8'268'501.05		25'261'191.80
140	Sachanlagen VV	15'432'601.15	8'357'441.95		23'790'043.10
146	Investitionsbeiträge	1'560'089.60		88'940.90	1'471'148.70
2	**Passiven**	34'357'174.72	10'570'230.02		44'927'404.74
20	Fremdkapital	20'092'621.19	8'193'352.56		28'285'973.75
200	Laufende Verbindlichkeiten	5'350'273.49	1'014'091.01		6'364'364.50
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	121'547.30	296'061.95		417'609.25
205	Kurzfristige Rückstellungen	120'800.40		116'800.40	4'000.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14'500'000.00	7'000'000.00		21'500'000.00
29	Eigenkapital	14'264'553.53	2'376'877.46		16'641'430.99
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	886'012.64		34'722.71	851'289.93
291	Fonds im Eigenkapital	559'413.60		36'012.50	523'401.10
293	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	1'400'000.00	2'400'000.00		3'800'000.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	11'419'127.29	47'612.67		11'466'739.96

Anhang der Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden angewendet. Diese können bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

Eigenkapitalnachweis		Bestand 01.01.2020	Veränderungen Zunahme	Veränderungen Abnahme	Bestand 31.12.2020
29	**Total Eigenkapital**	14'264'554	2'511'841	134'964	16'641'431
2900	Spezialfinanzierungen im EK	886'013	16'780	51'503	851'290
290000	Feuerwehr	95'140	0	51'503	43'637
290001	Wald und Alpen	790'873	16'780	0	807'653
2910	Fonds im EK	519'526	23'286	59'298	483'514
291000	Energiefonds	40'232	5'286	0	45'518
291001	Fonds für Kinder mit Zahnschäden	48'385	0	10'091	38'294
291002	Fonds Bildung, Kultur und Freizeit	56'947	0	0	56'947
291003	Fonds F. Büchler	96'172	0	15'400	80'772
291004	Medienfonds	24'705	0	0	24'705
291005	Fonds Max Hilpertshauser	48'474	0	3'000	45'474
291006	Energiefonds Region Obertoggenburg	204'611	0	30'807	173'804
291007	Parkplatzersatzabgaben	0	18'000	0	18'000
2911	Legate und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im EK	39'888	0	0	39'888
291100	Max Steidle Schenkung	39'888	0		39'888
2930	Vorfinanzierungen	1'400'000	2'400'000	0	3'800'000
293000	Erweiterung und Instandsetzung Schulanlage Wier	1'400'000	0	0	1'400'000
293001	Beitrag Neubau Pflegeheim Wier	0	2'400'000	0	2'400'000
2990	Jahresergebnis	24'163	47'613	24'163	47'613
299000	Jahresergebnis	24'163	47'613	24'163	47'613
2999	kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	11'394'965	24'163	0	11'419'128
299900	kumulierte Ergebnissse der Vorjahre	11'394'965	24'163	0	11'419'128

Rückstellungsspiegel

		Bestand 01.01.2020	Veränderung	Bestand 31.12.2020
205900	Kurzfristige Rückstellungen	120'800.00	– 116'800.00	4'000.00
	Raumplanung: Strassenplan	14'600.00	– 14'600.00	0.00
	Gebäudeanalyse Gemeindehaus	16'200.00	– 16'200.00	0.00
	Schiessanlage Gieselbach	30'000.00	– 30'000.00	0.00
	Verkehrssicherheit	60'000.00	– 60'000.00	0.00
	Schutzraumplanung	0.00	4'000.00	4'000.00
	Total Rückstellungen	120'800.00	– 116'800.00	4'000.00

Beteiligungsspiegel

Name	**Musikschule Toggenburg**
Rechtsform	Verein
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Musikalische Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Toggenburg.
Anteil der Gemeinde Ebnat-Kappel	Die Betriebskosten werden gedeckt durch die Beiträge der Mitglieder und der Musikschüler. Beiträge der Mitglieder gemäss Kostenverteiler. Der Schulrat stellt eine Stimmrechtsvertretung an der Mitgliederversammlung.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Schulgemeinden und Einheitsgemeinden der Region Toggenburg
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 242'436.00
Gesamtaufwand	–
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Beteiligungsspiegel

Name	Soziale Fachstellen Toggenburg
Rechtsform	Verein
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Die Sozialen Fachstellen Toggenburg führen die regionale Sozialberatung sowie die Berufsbeistandschaft.
Anteil der Gemeinde Ebnat-Kappel	Bereich Beratungsstelle: Nach Einwohner Bereich Berufsbeistandschaft: 1/3 nach Einwohner und 2/3 nach Aufwand
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinden Neckertal, Oberhelfenschwil, Lichtensteig, Nesslau, Wildhaus-Alt St. Johann, Hemberg
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Beratungsstelle: Fr. 139'636.00 Berufsbeistandschaft: Fr. 218'811.30
Gesamtaufwand	–
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Name	Spitex Mittleres Toggenburg
Rechtsform	Verein
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Die Spitex stellt ein bedarfsgerechtes Angebot an Hilfe und Pflege zu Hause sicher.
Anteil der Gemeinde Ebnat-Kappel	Kosten hauswirtschaftliche Leistungen und Einsatzstunden gemäss Leistungsvereinbarung
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinden Wattwil, Lichtensteig
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 324'349.00 + Fr. 36'000.00 Beitrag à fonds perdu
Gesamtaufwand	–
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Name	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Toggenburg
Rechtsform	Öffentlich rechtliche Anstalt
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Der Kindes- und Erwachsenenschutzkreis Toggenburg führt die Dienste für Kindes- und Erwachsenenschutz mit dem Zweck, die rechtmässige, wirksame und wirtschaftliche Erfüllung der Aufgaben nach den Bestimmungen des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) über den Kindes- und Erwachsenenschutz sicher zu stellen.
Anteil der Gemeinde Ebnat-Kappel	1/3 pro Einwohner, 2/3 nach Anzahl Fälle
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinden Wahlkreis Toggenburg
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 175'449.15
Gesamtaufwand	Fr. 1'566'078.60 (2019)
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Übermässig viele neue Fälle erhöhen den Anteil Ebnat-Kappel

Beteiligungsspiegel

Name	Energiefonds Region Obertoggenburg
Rechtsform	Vereinbarung
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Förderung der Erhöhung von Effizienz und Produktion von erneuerbaren Energien
Anteil der Gemeinde Ebnat-Kappel	Die Kosten werden anhand der Einwohnerzahlen aufgeteilt.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinden Nesslau und Wildhaus - Alt St.Johann
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 100'020.00
Gesamtaufwand	Fr. 264'295.00
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Name	Kita Obertoggenburg (Topolino)
Rechtsform	Verein
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Führung Kita Topolino als familienergänzende Einrichtung zur Tagesbetreuung von Kindern
Anteil der Gemeinde Ebnat-Kappel	Subventionsbeiträge pro Kind nach Steuertarifstufe
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Nesslau
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 121'923.55
Gesamtaufwand	–
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Name	Sprachförderzentrum Toggenburg
Rechtsform	Verein
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Durchführung logopädischer Abklärungen und Therapien.
Anteil der Gemeinde Ebnat-Kappel	Die Kosten werden ja nach Anzahl Abklärungen in Rechnung gestellt.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinden Nesslau, Wattwil, Lichtensteig, Schulen Neckertal, Hemberg, Degersheim
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 75'868.85
Gesamtaufwand	–
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Beteiligungsspiegel

Name	Region Toggenburg
Rechtsform	Verein
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Der Verein ergreift und unterstützt Initiativen und Projekte, die auf eine wirtschaftlich starke, gesellschaftlich offene, kulturell attraktive sowie ökologisch intakte Region ausgerichtet sind.
Anteil der Gemeinde Ebnat-Kappel	Entrichtung jährlicher Grundbeitrag aufgrund Wohnbevölkerung
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	10 Politische Gemeinden und 21 private Organisationen
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 53'397.00
Gesamtaufwand	–
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Name	Regionale Zivilschutzorganisation (RZSO) Toggenburg
Rechtsform	Bevölkerungsschutzkommission (Vereinbarung der beteiligten Gemeinden)
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Erfüllung der Aufgaben von Zivilschutz und Führungsorganan nach der kantonalen Gesetzgebung, d.h. Bilden einer regionalen Bevölkerungsschutzkommission; Einsetzen eines regionalen Führungsstabes: Einrichten einer regionalen Zivilschutzorganisation und Führen einer regionalen Zivilschutzstelle.
Anteil der Gemeinde Ebnat-Kappel	nach Einwohner
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinden Wahlkreis Toggenburg
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 51'994.00 (Vertragsgemeinden im Verhältnis der Wohnbevölkerung)
Gesamtaufwand	Fr. 480'065.00
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Grosses Ereignis = höhere Kosten

Weitere Beteiligungen ohne massgebende Beeinflussung kapitalmässig oder organisatorisch und ohne wesentliches Risiko	Regionales Zivilstandsamt Toggenburg Kultur Toggenburg Mütter- und Väterberatung Toggenburg Tourismus Energietal Toggenburg Pro Senectute Wil & Toggenburg Tagesfamilien Toggenburg

Gewährleistungsspiegel

Bezeichnung	Geschätzter Betrag per 31.12.2020	Kommentar
Eventualverpflichtung: Liegenschaft Au (Belasteter Standort)	nicht bekannt	Es fallen weitere Kosten für regelmässige Wasserproben an. Das weitere Vorgehen wird aufgrund der Ergebnisse der Wasserproben festgelegt.
Total Gewährleistungsverpflichtungen	0.00	

Anlagespiegel

		Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen					Buchwert
		Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01.(-)	Planmässige Abschreibungen (-)	Ausserplanm. Abschreib. / Wertbericht. (-)	Abgänge (+/-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
	Finanzvermögen									
107	Langfristige Finanzanlagen	3'177'184.80	1'990'000.00	5'167'184.80	0.00	0.00	55'792.80	0.00	55'792.80	5'222'977.60
1070	Aktien und Anteilscheine	147'184.80	0.00	147'184.80	0.00	0.00	55'792.80	0.00	55'792.80	202'977.60
1071	Verzinsliche Anlagen	3'030'000.00	1'990'000.00	5'020'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	5'020'000.00
108	Sachanlagen FV	6'292'500.00	769'466.30	7'061'966.30	0.00	0.00	596'533.70	0.00	596'533.70	7'658'500.00
1080	Grundstücke FV	5'138'500.00	769'466.30	5'907'966.30	0.00	0.00	596'533.70	0.00	596'533.70	6'504'500.00
1084	Gebäude FV	1'154'000.00	0.00	1'154'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'154'000.00
	Total	9'469'684.80	2'759'466.30	12'229'151.10	0.00	0.00	652'326.50	0.00	652'326.50	12'881'477.60
	Verwaltungsvermögen									
140	Sachanlagen VV	16'138'019.05	8'548'779.60	24'686'798.65	– 705'417.90	– 451'402.85	0.00	260'065.20	– 896'755.55	23'790'043.10
1400	Grundstücke	184'370.00	0.00	184'370.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	184'370.00
1401	Strassen, Verkehrswege	1'069'470.35	0.00	1'069'470.35	– 29'214.60	– 37'335.55	0.00	0.00	– 66'550.15	1'002'920.20
1403	Übrige Tiefbauten	455'110.45	0.00	455'110.45	– 11'669.50	– 11'669.50	0.00	0.00	– 23'339.00	431'771.45
1404	Hochbauten	3'424'119.50	1'110'869.20	4'534'988.70	– 374'693.55	– 372'622.70	0.00	0.00	– 747'316.25	3'787'672.45
1406	Mobilien	193'783.85	0.00	193'783.85	– 29'775.05	– 29'775.10	0.00	0.00	– 59'550.15	134'233.70
1407	Anlagen in Bau	10'551'099.70	7'697'975.60	18'249'075.30	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	18'249'075.30
1409	Übrige Sachanlagen	260'065.20	– 260'065.20	0.00	– 260'065.20	0.00	0.00	260'065.20	0.00	0.00
146	Investitionsbeiträge	1'872'107.55	223'077.00	2'095'184.55	– 312'017.95	– 312'017.90	0.00	0.00	– 624'035.85	1'471'148.70
14	**Total**	18'010'126.60	8'771'856.60	26'781'983.20	– 1'017'435.85	– 763'420.75	0.00	260'065.20	– 1'520'791.40	25'261'191.80

Bauabrechnungen

Holzschnitzelheizung Schafbüchel, 21700.504001			Kredit	Abrechnung
Kredit	Budget 2019 Budget 2020 Total Kredit	5'500.00 250'000.00	255'500.00	
Kosten	Baukosten 2019 Baukosten 2020 Gesamtkosten	5'686.55 201'729.35		207'415.90
Minderkosten	– 18.82 %			– 48'084.10
Begründung:	Da keine Zusatzinvestitionen für Warmwasser-Aufbereitung oder -Speicher nötig waren, sind die Kosten geringer ausgefallen.			

Umbau Kindergarten Gill, 21700.504003		Kredit	Abrechnung
Kredit	Budget 2020	184'000.00	
Kosten	Baukosten 2020		181'228.75
Minderkosten	– 1.51 %		– 2'771.25

Dicken-Nestenbergstrasse, 61500.314102			Kredit	Abrechnung
Kredit	Budget 2020		300'000.00	
Kosten	Baukosten Bundesbeiträge Kantonsbeiträge Gesamtkosten	218'527.40 – 47'202.00 – 42'482.00		128'843.40
Minderkosten	– 57.05 %			– 171'156.60
Begründung:	Durch die Erschliessung von landwirtschaftlichen Betrieben und Grundstücken konnten Beiträge von Bund und Kanton beansprucht werden.			

Bachstrasse und Trottoir Howartrain, 61500.314102		Kredit	Abrechnung
Kredit	Budget 2020	220'000.00	
Kosten	Baukosten		238'189.40
Mehrkosten	8.27 %		18'189.40
Begründung:	Der Deckbelag wird im Frühjahr 2021 eingebaut. Im Budget sind dafür Fr. 70'000.00 vorgesehen. In der Summe kann der Totalbetrag voraussichtlich eingehalten werden.		

Wasserbauprojekt Gerenbach, 101514			Abrechnung
Kosten	Baukosten		728'777.40
Beiträge	Politische Gemeinde Ebnat-Kappel Politische Gemeinde Wattwil Amt für Wasser und Energie Übrige kantonale Beiträge		– 34'865.55 – 45'266.00 – 414'992.55 – 233'653.30

Mehrjährige Investitionsprojekte

Objekt	Funktion	Kredit	Datum	Zuständigkeit	Rechnung	Kredit	Mutmassliche Restkosten
Erweiterung und Instandsetzung Schulanlage Wier:	21700	170'000.00 600'000.00	18.11.2015	BV		770'000.00	3'250'905.80
Projektierungskosten			16.11.2016	BV			
Schulanlage Wier		20'500'000.00	12.02.2017	UA	18'296'495.20	20'500'000.00	
Beiträge Dritter					– 277'401.00		
Heizungsersatz Gill	21700	8'500.00	14.11.2018	BV	8'115.20	8'500.00	384.80
Beitrag Neubau Pflegeheim Wier	41200	8'000'000.00	21.05.2017	UA	400'000.00	8'000'000.00	7'600'000.00
Brücke «Schwarzer Steg»	61500	280'000.00	16.11.2016	BV	5'395.90	280'000.00	274'604.10
Erschliessung Areal Koch	61500	50'000.00 300'000.00	14.11.2018 13.11.2019	BV BV	0.00	350'000.00	350'000.00
Neue Erschliessungsstrasse Pflegeheim	61500 61500 61500	250'000.00 220'000.00 590'000.00	14.11.2018 13.11.2019 17.01.2021	BV BV UA BV	216'470.40	1'060'000.00	843'529.60

BV = Bürgerversammlung
UA = Urnenabstimmung
GR = Gemeinderat

Weitere Angaben
Vertraglich bereits geregelte Kredite in der Höhe von Fr. 15'000'000.00 mit Laufzeiten von 14 – 18 Jahren wurden am Bilanzstichtag 31.12.2020 noch nicht in Anspruch genommen.

Steuerabrechnung	Budget 2020	Rechnung 2020
Gemeindesteuern	11'526'500	11'615'699
Tatsächliche Forderungsverluste	– 100'000	– 77'389
Ausgleichszinsen Steuern	– 15'000	– 8'513
Einkommens- und Vermögenssteuern im Rechnungsjahr	11'379'000	11'080'512
Einkommens- und Vermögenssteuern früherer Jahre	220'000	589'433
Pauschale Steueranrechnung natürlicher Personen	7'500	-
Verzugszinsen Steuern	35'000	31'656
Anteile an Kantonseinnahmen	2'030'000	2'082'019
Tatsächliche Forderungsverluste	– 2'000	– 648
Quellensteuern natürlicher Personen	200'000	155'425
Quellensteuern aus Vorsorgeleistungen	25'000	23'743
Quellensteuern aus BGSA	7'000	3'100
Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen	1'400'000	1'319'291
Grundstückgewinnsteuern	400'000	581'108
Sondersteuern	1'223'000	1'338'714
Grundsteuern	870'000	904'029
Handänderungssteuern	320'000	392'845
Hundesteuern	33'000	41'840
Feuerwehr	370'000	378'131

Steuerabschluss 2020

Der Steuerabschluss der Gemeinde Ebnat-Kappel liegt Fr. 265'060.85 über dem Budget. Die Abrechnung zeigt ein erfreuliches Total von Fr. 15'414'560.85. Im Jahr 2019 belief sich das Total auf Fr. 15'961'446.54. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Mehreinnahmen bei den Einkommens- und Vermögenssteuern, Grundstückgewinnsteuern, Grundsteuern und Handänderungssteuern.

Steuerkraft
Das kantonale Steueramt hat für sämtliche Gemeinden die Kennzahlen zum Steuerwesen für das Jahr 2020 zusammengestellt. Gegenüber dem Vorjahr hat die Anzahl der Steuerpflichtigen um 16 Personen zugenommen (ganzjährige Steuerpflicht). Die Steuerkraft ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen. Je Einwohner beträgt die Steuerkraft Fr. 1'905.00. Im Vergleich mit dem Kantonsdurchschnitt von Fr. 2'663.00 ist Ebnat- Kappel aber deutlich schlechter gestellt. Die Gemeinde Ebnat- Kappel liegt im 71. Rang von den 77 St. Galler Gemeinden. Im Jahr 2019 belegte Ebnat-Kappel Rang 68.

Alters- und Pflegeheime

« Erstens kommt es anders,
und zweitens als man denkt. »
Wilhelm Busch

Vorwort zum Geschäftsbericht

Die Alters- und Pflegeheime Ebnat-Kappel (nachfolgend Institution genannt) erlebten mit dem Geschäftsjahr 2020 eine sehr intensive Zeit. Die Betreuung und Pflege betagter Menschen in Zeiten der Covid-19-Pandemie war äusserst anspruchsvoll. So mussten wir beispielsweise auf bereits zur Tradition gewordene Anlässe verzichten. Das Personalessen im März 2020 konnte genauso wenig stattfinden wie die Gedenkfeier im November oder das Weihnachtsessen der Bewohner im Beisein der Angehörigen. Der Gemeinderat, die Heimkommission und die Geschäftsleitung danken den Mitarbeitenden herzlich für ihre Arbeit im Corona-Jahr 2020. Dank grossartigem Arbeitseinsatz, bewohnerbezogen und mit viel persönlichem Engagement der Mitarbeitenden aller Teams, haben es die Alters- und Pflegeheime Ebnat-Kappel geschafft, das Coronavirus lange Zeit ausserhalb der Wier-, Provisoriums- und Speermauern zu halten. Dies gelang über die gesamte Zeit ab der ersten Welle im März 2020, über den Sommer bis weit in die Herbstzeit hinein. Ab Mitte Oktober erkrankten viele Bewohnende, einige von ihnen verstarben. Ebenso infizierten sich zahlreiche Mitarbeitende; sie mussten krankheitsbedingt zu Hause bleiben. Selbst in dieser Situation (erkrankte Bewohnende und erkrankte Mitarbeitende) haben die Mitarbeitenden in ihren Teams ihre Arbeit erfüllt und halfen einander auch bereichsübergreifend, immer zum Wohl der Bewohnenden. Die Geschäftsleitung ist beeindruckt von dieser Leistung und stolz, auf derart engagierte Mitarbeitende zählen zu dürfen.

Erfreulich ist, dass im Mai 2020 das Provisorium eröffnet wurde und 32 Bewohnende vom Haus C am Standort Wier in den Holzmodulbau mit Inhouse-Verbindungsgang ins Wohnheim Speer eingezogen sind. Der Umzugstag vom 12. Mai 2020 konnte leider nicht, wie ursprünglich geplant, unter Beizug des Zivilschutzes, durchgeführt werden. Da es Angehörigen behördlich untersagt war, ihre Bewohnenden zu besuchen, konnten wir auch nicht « fremde Menschen » zur Begleitung der Bewohnenden zuziehen. Der Umzugstag war eine grosse Herausforderung und es waren alle froh, unfallfrei am neuen Wohnort angekommen zu sein. Ein Wermutstropfen bleibt der Institution, nämlich, dass das Provisoriumsgebäude nicht für die Bevölkerung zur Besichtigung geöffnet werden durfte (Corona).

Das Coronavirus hinterlässt auch im Unternehmensergebnis deutliche Spuren. Nur dank wenig corona-bedingten Auswirkungen in den ersten drei Quartalen 2020 und der anteilmässigen Auflösung Vorfinanzierung Provisorium konnte das Geschäftsjahr 2020 mit einem leicht positiven Schlussergebnis beendet werden. Für das Jahr 2021 sind die finanziellen Aussichten erheblich getrübt, da mit einer sehr tiefen Belegung gestartet worden ist. Mit viel Anstrengungen und viel Disziplin aller Mitarbeitenden kann es höchstens gelingen, das zu erwartende Defizit auf Ende Jahr 2021 zu verringern. Die wirtschaftliche Lage bleibt also angespannt.

Kurz vor Jahresende erhält die Institution die Baubewilligung für das neue Pflegeheim am Standort Wier. Ein erfreulicher Meilenstein!

Provisorium beim Wohnheim Speer und Rückbau Haus C am Standort Wier











Lehrabschlussfeier 2020

Im Juli 2020 wurden sechs Ausbildungsabschlüsse gefeiert! Es durfte viel gelernt werden oder es musste viel gelernt werden? Die Auszubildenden haben wohl beides erlebt. So wurde viel gelernt während der Zeit der Ausbildung, sei es von theoretischen oder von praktischen Ausbildungsinhalten. Dank Motivation, Beharrlichkeit, Reflexionsfähigkeit, Offenheit und hohem Interesse durften alle sechs Mitarbeitenden ihre Fähigkeitszeugnisse mit Freude entgegennehmen. Sie alle haben sich damit das Rüstzeug für die berufliche Zukunft erarbeitet.

Ein grosser Dank sei den Praxisausbildnerinnen und Praxisausbildnern aller Fachbereiche und Frau Judith Rütsche, Bildungsverantwortliche Betreuung und Pflege, gewidmet. Es braucht viel Elan und immer wieder unterschiedliche Herangehensweisen, um die angehenden Berufsleute im rechten Mass zu fordern wie auch zu fördern.



Von links nach rechts:
- Laurina Gmür, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ
- Adriana Marku, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
- Noëmi Strasser, Fachfrau Gesundheit EFZ
- Jasmin Sutter, Fachfrau Gesundheit EFZ
- Eliane Gantenbein, Köchin EFZ
- Ines Weber, Fachfrau Gesundheit EFZ

Sie alle durften Anfang Juli 2020 ihre Diplome entgegennehmen und sich über die «Belohnung» für die Lehrjahre, welche mit unzähligen Lernstunden und viel Fleiss verbunden waren, freuen.











Dienstjubiläen im Jahr 2020

Im Jahr 2020 durfte 11 Mitarbeiterinnen zum Dienstjubiläum gratuliert werden. Es waren dies:

– Brückner Susanne	Betreuung und Pflege	10 Jahre
– Kaufmann Corinne	Gastronomie	10 Jahre
– Peter Eva	Gastronomie	10 Jahre
– Yüce Filiz	Betreuung und Pflege	10 Jahre
– Aerne Annamarie	Hauswirtschaft	15 Jahre
– Lieberherr Elisabeth	Betreuung und Pflege	15 Jahre
– Zürcher Katrin	Betreuung und Pflege	15 Jahre
– Bösch Margrit	Betreuung und Pflege	20 Jahre
– Dütschler Silvia	Betreuung und Pflege	20 Jahre
– Herger Verena	Gastronomie	20 Jahre
– Forrer Marianne	Betreuung und Pflege	30 Jahre

Herzlichen Dank für die langjährige Betriebstreue und weiterhin alles Gute.

Pensionierung
Im Jahr 2020 wurden Frau Claudia Mettler und Frau Doris Fitzi (beide Fachbereich Betreuung und Pflege) pensioniert. Herzlichen Dank für die langjährigen und wertvollen Dienste und viel Freude und Zufriedenheit mit der neu erlangten freien Zeit.

Dank
Im vergangenen Jahr wurde vieles erreicht, Grosses geleistet und wichtige Weichen konnten für die Zukunft der Alters- und Pflegeheime Ebnat-Kappel gestellt werden.

Ein Dank richtet sich an die Partnerinnen und Partner der Alters- und Pflegeheime für die gute Zusammenarbeit. Ein herzlicher Dank geht an unsere Bewohnenden und Angehörigen für das unserer Institution entgegengebrachte Vertrauen. Ein grosser wie herzlicher Dank richtet sich an unsere Mitarbeitenden für die mit Kopf, Herz und Hand geleistete, wertvolle Arbeit im vergangenen Jahr 2020. Zu guter Letzt geht ein Dank an Vertreterinnen und Vertreter der Trägerschaft, die Ärzteschaft und Seelsorgenden, die freiwilligen Helferinnen und Helfer und an alle Menschen, die sich in irgendeiner Form für die Alters- und Pflegeheime Ebnat-Kappel eingesetzt haben.

Daniel Thoma
Geschäftsführer Heime

Finanzen

Rechnungsabschluss
Das Gesamtergebnis resultierte schlussendlich positiv, da im Vorjahr 2019 eine Vorfinanzierung Provisorium gebildet werden konnte und diese im Rechnungsjahr anteilmässig aufgelöst werden musste (pro rata temporis Nutzungszeit Provisorium). Die Nachfrage nach Doppelzimmern war gering und die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie schlugen vor allem im 4. Quartal des Rechnungsjahres zu Buche. Austritte von Bewohnenden (nach Hause, Übertritt ins Spital, Todesfälle) verzeichnete das Alters- und Pflegeheim Wier deutlich mehr als im Vorjahr, aber vor allem fehlten dem Alters- und Pflegeheim Heimeintritte im 4. Quartal 2020.
Hingegen darf der weiterhin hohe durchschnittliche Pflegegrad der Bewohnenden (Durchschnitt der RAI-Stufen) von RAI 5.04 im Vorjahr, auf RAI 5.15 im Berichtsjahr, zur Kenntnis genommen werden.

Erfolgsrechnung
Die Jahresrechnung 2020 schliesst positiv ab. Nach Berücksichtigung der Mietzinsen (Fr. 1'976.15) und der ordentlichen Abschreibungen (Fr. 590'794.25) resultiert ein operatives Ergebnis Erfolgsrechnung (ER), 1. Stufe von Fr. – 53'589.56. Nach der anteilmässigen Auflösung Vorfinanzierung Provisorium (pro rata temporis der geplanten Nutzungszeit) von Fr. 200'000.00, verbleibt ein Gesamtergebnis ER, 2. Stufe von Fr. 146'410.64.
Wohl lag die durchschnittliche Pflegeintensität der Bewohnenden während des Jahres 2020 über dem Vorjahreswert, hingegen war ein deutlicher Rückgang in der Auslastung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Die Belegungszahlen haben mit 37'811 Pensionstagen gegenüber dem Vorjahr um 2'570 Tage abgenommen. Dies entspricht, verglichen mit dem Jahr 2019, einer Abnahme von 6.47 %. Die Abwesenheitstage, d. h. Tage, an denen Bewohnende in den Ferien, im Spital usw. weilten, haben um 280 Tage zugenommen und betrugen im Jahr 2020 total 1'078 Tage. Das wiederum bedeutet, dass im Jahr 2020 pro Tag im Durchschnitt 2.95 Bewohner extern lebten.
Bezüglich Mittel- und Gegenständeliste (MiGeL)-Einnahmen sei erwähnt, dass sich im Jahr 2020 keine Veränderungen ergeben haben. Es verbleibt die im Jahr 2018 gebildete Rückstellung im Umfang von 50 % des Rechnungsbetrages (50 % = Fr. 49'400.00) unverändert bestehen.

Bilanz
Die Bilanzsumme hat um Fr. 1'823'437.85 zugenommen und beträgt per 31. Dezember 2020 Fr. 15'128'932.23. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 8'951'164.08. Vorfinanzierung Neubau (vor RMSG Gebäudereserven genannt), Vorfinanzierung Provisorium und Ergebnisvortrag (vor RMSG Betriebsreserven genannt) sind separat aufgelistet. Das Anlagevermögen vergrösserte sich um die Investitionen, verkleinerte sich um die Rückzahlung einer Finanzanlage (Festgeld in Schweizer Franken mit Laufzeit länger als 12 Monate) und um die ordentlichen Abschreibungen. Das Anlagevermögen weist per Ende des Rechnungsjahres einen Bestand von Fr. 6'357'378.65 auf.

Investitionsrechnung
Die Aktivierungsgrenzen gelten analog dem Vorjahr weiterhin. Einzelgüter werden ab Fr. 30'000.00 aktiviert und Massengüter werden ab Fr. 40'000.00 aktiviert. Im Jahr 2020 verzeichneten zwei Positionen Veränderungen in der Investitionsrechnung. Für die Planungskosten Neubau Pflegeheim wurden Fr. 1'781'647.81 und für die Fertigstellung des Provisoriums beim Wohnheim Speer wurden Fr. 430'222.45 ausgegeben.

Abschreibungsplan
Mittels der Anlagebuchhaltung und der Investitionsrechnung werden auch die einzelnen Abschreibungen budgetiert und vor Jahresabschluss vollzogen. Im Rechnungsjahr 2020 wurde auf dem Provisorium Fr. 585'678.25 und auf den Mobilien Fr. 5'116.00 ordentlich abgeschrieben. Die Abschreibungen für das Provisorium von

Fr. 585'678.25 konnten mittels anteilmässiger Auflösung der Vorfinanzierung Provisorium um Fr. 200'000.00 «reduziert» werden. Der Neubau Pflegeheim darf erst mit dem Nutzungsbeginn abgeschrieben werden.
Das Gesamtergebnis im Wert von Fr. 146'410.64 wird dem Ergebnisvortrag (vormals Betriebsreserve) gutgeschrieben.

Geldflussrechnung
Das Ziel der Geldflussrechnung besteht darin, die Veränderung der flüssigen Mittel (Differenz zwischen Anfangs- und Schlussbestand) nachzuweisen. Sie zeigt unter anderem auf, ob die Institution aus selbst erwirtschafteten Mitteln (Geldfluss aus Betriebstätigkeit) Ausgaben decken konnte oder ob sie dafür Finanzverbindlichkeiten aufnehmen musste. Im Jahr 2020 resultierte ein Geldzufluss (Cash-Flow) aus Betriebstätigkeit von Fr. 456'397.55. Es wird nebst dem Geldzufluss aus Betriebstätigkeit von Fr. 456'397.55, ein Geldabfluss aus Investitionstätigkeit (siehe Positionen Investitionsrechnung) von Fr. 2'071'870.26 ausgewiesen. Um diesen Geldabfluss auszugleichen, wurden einerseits Festgelder zurückbezahlt und andererseits Fremdkapital aufgenommen. Das zeigt sich im Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit in der Höhe von Fr. 6'800'000.00. Der Bestand an flüssigen Mitteln (Auflösung Festgelder berücksichtigt) lag Ende 2020 bei Fr. 7'671'746.99 und hat sich gegenüber dem Anfangsbestand um Fr. 5'184'527.29 erhöht.

Erfolgsrechnung	**Budget 2020**		**Rechnung 2020**	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Alters- und Pflegeheime	**10'802'889**	**10'802'889**	**10'657'095.76**	**10'657'095.76**
Personalaufwand	8'762'000		8'380'712.49	
Medizinischer Bedarf	100'000		145'949.13	
Lebensmittel und Getränke	480'000		426'414.86	
Hauswirtschaft	155'000		123'888.38	
Unterhalt, Reparaturen	300'000		350'501.52	
Energie und Wasser	234'000		218'911.32	
Anlagennutzung / Abschreibungen	604'800		592'770.40	
Finanzaufwand	1'000		0.00	
Büro und Verwaltung	140'000		162'964.00	
Verwendung Spenden	7'000		13'736.95	
Übriger Sachaufwand	102'000		94'836.07	
Pensions- und Pflegetaxen		10'292'000		10'090'494.10
Medizinische Nebenleistungen		70'000		64'555.52
Leistungen für Heimbewohner		72'000		80'871.56
Finanzertrag (Zinsen)		16'000		20'847.87
Cafeteria		75'000		27'681.68
Leistungen Personal und Dritte		182'000		158'908.08
Beiträge und Spenden		7'000		13'736.95
Operatives Ergebnis ER, 1. Stufe	– 171'800		– 53'589.36	
Auflösung Vorfinanzierung Provisorium		88'889		200'000.00
Gesamtergebnis ER, 2. Stufe	– 82'911		146'410.64	

Bilanz	Anfangsbestand 01.01.2020	Veränderungen Zugang	Veränderungen Abgang	Endbestand 31.12.2020
AKTIVEN	13'305'494.38	1'823'437.85		15'128'932.23
Umlaufvermögen	7'429'191.74	1'342'361.84		8'771'553.58
Total Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	6'287'219.70	1'384'527.29		7'671'746.99
Flüssige Mittel	2'487'219.70	5'184'527.29		7'671'746.99
Wertschriften, Festgelder	3'800'000.00		3'800'000.00	0.00
Total Forderungen aus Lieferungen / Leistungen	989'159.80		142'661.60	846'498.20
Total übrige kurzfristige Forderungen	1'405.14		63.79	1'341.35
Total Vorräte	145'322.45	87'705.14		233'027.59
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	6'084.65	12'854.80		18'939.45
Anlagevermögen	5'876'302.64	481'076.01		6'357'378.65
Total Finanzanlagen	1'001'000.00		1'000'000.00	1'000.00
Total Sachanlagen	4'875'302.64	1'481'076.01		6'356'378.65
Pflegeheim im Bau	2'031'780.69	1'641'647.81		3'673'428.50
Provisorium	2'792'361.80		155'455.80	2'636'906.00
Mobile Sachanlagen	51'160.15		5'116.00	46'044.15

Bilanz	Anfangsbestand 01.01.2020	Veränderungen Zugang	Veränderungen Abgang	Endbestand 31.12.2020
PASSIVEN	13'305'494.38	1'823'437.85		15'128'932.23
Fremdkapital	4'300'740.94	1'877'027.21		6'177'768.15
Total kurzfristiges Fremdkapital	965'973.78		112'456.39	853'517.39
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	199'583.96		14'223.52	185'360.44
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	508'500.00		71'500.00	437'000.00
Vorauszahlungen (Heimbewohner)	508'500.00		71'500.00	437'000.00
Total passive Rechnungsabgrenzung	257'889.82		26'732.87	231'156.95
Total langfristiges Fremdkapital	3'334'767.16	1'989'483.60		5'324'250.76
Total langfristig verzinsliche Verbindlichkeit	3'000'000.00	2'000'000.00		5'000'000.00
Total Rückstellungen	334'767.16		10'516.40	324'250.76
Rückstellungen langfristig > 1 Jahr	49'400.00			49'400.00
Verbindlichkeiten ggb Fonds im Fremdkapital	285'367.16		10'516.40	274'850.76
Eigenkapital	9'004'753.44		53'589.36	8'951'164.08
Total Vorfinanzierung	7'634'136.27		200'000.00	7'434'136.27
Vorfinanzierung Neubau	6'734'136.27			6'734'136.27
Vorfinanzierung Provisorium	900'000.00		200'000.00	700'000.00
Total Ergebnisvortrag	1'370'617.17	146'410.64		1'517'027.81

Investitionsrechnung	Budget 2020		Rechnung 2020	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Alters- und Pflegeheim Wier	6'200'000	0	2'211'870.26	140'000.00
Immobile Sachanlagen				
Planung Neubau Pflegeheim	6'000'000		1'781'647.81	
Zwischenwohnlösung während Bauphase	200'000		430'222.45	
Investitionsbeitrag der Gemeinde		0		0.00
Investitionsbeitrag der Dorfkorporation		0		140'000.00
Wohnheim Speer	0		0.00	

Geldflussrechnung

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	456'397.55
Jahresgewinn	146'410.64
Abschreibungen Anlagevermögen	590'794.25
Einlagen in das Eigenkapital	0.00
Entnahmen aus Eigenkapital	– 200'000.00
Abnahme Forderungen	142'725.39
Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	– 12'854.80
Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	– 87'705.14
Abnahme laufende Verbindlichkeiten	– 85'723.52
Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	– 26'732.87
Veränderung kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	0.00
Abnahme langfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	– 10'516.40
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	– 2'071'870.26
Investitionsausgaben Anlagevermögen	– 2'211'870.26
Investitionseinnahmen Anlagevermögen	140'000.00
Finanzierungsfehlbetrag	– 1'615'472.71
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	6'800'000.00
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	3'800'000.00
Zunahme langfristige Finanzanlagen	1'000'000.00
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00
Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	2'000'000.00
Total Geldfluss	5'184'527.29

Kontrolle	
Bestand flüssige Mittel 01.01.2020	2'487'219.70
Bestand flüssige Mittel 31.12.2020	7'671'746.99
Zunahme flüssige Mittel	5'184'527.29

Alters- und Pflegeheime; Anhang der Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Angewendetes Regelwerk
Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es kommen die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden (RMSG) zur Anwendung. Für die Alters- und Pflegeheime Ebnat-Kappel wird der CURAVIVA-Branchenkontenplan angewendet.

Rechnungslegungsgrundsätze
Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 106 Abs. 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2).

Bruttodarstellung
Aufwände und Erträge, Ausgaben und Einnahmen sowie Aktiven und Passiven werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen.

Fortführung
Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Alters- und Pflegeheime Ebnat-Kappel wegleitend.

Periodenabgrenzung
Aufwände und Erträge werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden.

Vergleichbarkeit
Die Branchenlösung CURAVIVA ermöglicht, die Rechnung der Alters- und Pflegeheime Ebnat-Kappel mit derjenigen anderer sozialmedizinischen Institutionen zu vergleichen. Die Vergleichbarkeit (Benchmark) soll auch über die Zeit hinweg möglich sein.

Stetigkeit
Die Grundsätze der Rechnungslegung bleiben nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

Verständlichkeit
Die Informationen müssen klar und nachvollziehbar sein.

Wesentlichkeit
Sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind, sind offenzulegen. Nicht relevante Informationen sollen ausgelassen werden.

Zuverlässigkeit
Die Informationen sollen richtig sein und glaubwürdig dargestellt werden (Richtigkeit). Der wirtschaftliche Gehalt soll die Abbildung bestimmen (wirtschaftliche Betrachtungsweise). Die Informationen sollen willkürfrei und wertfrei dargestellt werden (Vollständigkeit).

Bilanzierung und Bewertung
Die Bilanz wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Während die Bilanzierungsgrundsätze die Frage beantworten, ob ein Sachverhalt in der Bilanz auszuweisen ist, legen die Bewertungsgrundsätze fest, mit welchem Wert die Position in der Bilanz zu erscheinen hat.

Anlagedauern und Abschreibungswerte
Die Anlagekategorien und die Abschreibungsdauer entsprechen den Vorgaben der Branchenlösung CURAVIVA. Im Jahresabschluss 2020 werden die Anlagen den nachfolgenden Anlagekategorien zugeteilt:

Anlagekategorie	Abschreibungsdauer
Gebäude, Vorbereitungsarbeiten, Baunebenkosten	33 Jahre
Sanitär- und Elektroinstallationen	20 Jahre
Mobilien, Maschinen	10 Jahre
EDV (Hard- und Software), Fahrzeuge	4 Jahre

Eigenkapitalnachweis	Bestand 01.01.2020	Veränderungen Zunahme	Veränderungen Abnahme	Bestand 31.12.2020
Vorfinanzierung Neubau/Provisorium	7'634'136.27		200'000.00	7'434'136.27
Vorfinanzierung Neubau	6'734'136.27			6'734'136.27
Vorfinanzierung Provisorium	900'000.00		200'000.00	700'000.00
Ergebnisvortrag	1'370'617.17	146'410.64		1'517'027.81
Ergebnisvortrag	1'370'617.17			1'370'617.17
Jahresergebnis	0.00	146'410.64		146'410.64
Total Eigenkapital	9'004'753.44		53'589.36	8'951'164.08

Rückstellungsspiegel	Bestand 01.01.2020	Veränderungen Zugang	Veränderungen Abgang	Bestand 31.12.2020
Rückstellungen langfristig > 1 Jahr	49'400.00			49'400.00
Verbindlichkeiten ggb Fonds im Fremdkapital	285'367.16		10'516.40	274'850.76
Total Rückstellungen	334'767.16		10'516.40	324'250.76

Rückstellungsspiegel
Die tarifsuisse ag hat im Auftrag von 19 Krankenversicherern beim Versicherungsgericht des Kantons St. Gallen eine Rückforderungsklage gegen 61 St. Galler Pflegeheime eingereicht. Sie will für die Jahre 2015 bis 2017 die vergüteten Mittel und Gegenstände (MiGeL) von den Pflegeheimen zurückfordern. Das Versicherungsgericht hat verfügt, dass das Verfahren sistiert wird, bis der rechtskräftige Entscheid im gleichartigen Verfahren im Kanton Zug vorliegt. Für das Risiko allfälliger Rückvergütungen wurde im Jahr 2018 eine Rückstellung in der Höhe von Fr. 49'400.00 gebildet. Die Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital beinhalten Spenden für Bewohnende in der Höhe von Fr. 269'073.76 und Spenden für Personal in der Höhe von Fr. 5'777.00.

Beteiligungsspiegel

Ausser den beiden Anteilscheinen Clientis Bank, à je Fr. 500.00, Total Fr. 1'000.00 bestehen keine weiteren Beteiligungen.

Gewährleistungsspiegel

Es bestehen keine Gewährleistungen per 31.12.2020.

Anlagespiegel	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen					Buchwert
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (-)	Planmässige Abschreibungen (-)	Ausserplanm. Abschreib. / Wertbericht. (-)	Abgänge (+) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
Finanzanlagen	1'001'000.00	– 1'000'000.00	1'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'000.00
Wertschriften und andere Finanzanlagen	1'001'000.00	– 1'000'000.00	1'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'000.00
Sachanlagen	4'875'302.64	2'071'870.26	6'947'172.90	0.00	– 590'794.25	0.00	0.00	– 590'794.25	6'356'378.65
Pflegeheim im Bau	2'031'780.69	1'641'647.81	3'673'428.50	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	3'673'428.50
Provisorium	2'792'361.80	430'222.45	3'222'584.25	0.00	– 585'678.25	0.00	0.00	– 585'678.25	2'636'906.00
Mobile Sachanlagen	51'160.15	0.00	51'160.15	0.00	– 5'116.00	0.00	0.00	– 5'116.00	46'044.15
Total Anlagevermögen	5'876'302.64	1'071'870.26	6'948'172.90	0.00	– 590'794.25	0.00	0.00	– 590'794.25	6'357'378.65

Anlagespiegel

Die Finanzanlagen werden ausschliesslich in Schweizer Franken getätigt. Es sind dies zwei Anteilscheine der Clientis Bank Thur mit einem Gesamtwert von Fr. 1'000.00. Das Provisorium wurde mit einem Kauf-/Rückkaufvertrag abgeschlossen. Aus diesem Grund stellt das Provisorium 100 % Eigentum der Alters- und Pflegeheime Ebnat-Kappel (bzw. der Gemeinde Ebnat-Kappel) dar.

Abschreibungsplan	**Buchwert 01.01.2020**	**Netto-investitionen 2020**	**Abschrei-bungen 2020**	**Buchwert 31.12.2020**	**Abschrei-bungen 2021**
APH Wier	4'824'142.49	2'071'870.26	585'678.25	6'310'334.50	874'711.40
Immobile Sachanlagen	4'824'142.49	2'071'870.26	585'678.25	6'310'334.50	874'711.40
Plan. Neubau Pflegeheim brutto		1'781'647.81			
Investitionsbeitrag Dorfkorporation		– 140'000.00			
Plan. Neubau Pflegeheim netto	2'031'780.69	1'641'647.81	0.00	3'673'428.50	0.00
Provisoriums-Gebäude	2'792'361.80	430'222.45	585'678.25	2'636'906.00	874'711.40
Mobile Sachanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Wohnheim Speer	51'160.15	0.00	5'116.00	46'044.15	5'116.00
Immobile Sachanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Mobile Sachanlagen	51'160.15	0.00	5'116.00	46'044.15	5'116.00
Telefonanlage & Alarmierungssystem	51'160.15	0.00	5'116.00	46'044.15	5'116.00

Abschreibungsplan

Mittels der Anlagebuchhaltung und der Investitionsrechnung werden die einzelnen Abschreibungen budgetiert. Im Rechnungsjahr 2020 wurden ordentliche Abschreibungen im Wert von Fr. 590'794.25 getätigt, dies vorwiegend für das Provisoriumsgebäude. Für den Neubau Pflegeheim dürfen hingegen Abschreibungen erst mit dem Nutzungsbeginn ausgeführt werden, dies wird frühestens ab Juni 2023 erstmals zur Anwendung gelangen.

Bericht und Antrag

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung der Politischen Gemeinde sowie der Alters- und Pflegeheime für das Rechnungsjahr 2020 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Kontrolle der Jahresrechnung der Politischen Gemeinde sowie der Alters- und Pflegeheime an die BDO AG, St. Gallen, übertragen. Sie prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte die BDO AG die Anwendung der massgebenden Haushaltvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir beurteilen, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung und gestützt auf die Berichterstattung der BDO AG entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden

Antrag

1. Die Jahresrechnung 2020 sei zu genehmigen.

Wir danken dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben und die konstruktive Zusammenarbeit.

Ebnat-Kappel, 11. Februar 2021

Die Geschäftsprüfungskommission:

Aerne Reto
Amacker Niklaus
Bohl Rita
Landert Guido
Lieberherr Sonja

Genehmigung

Die Richtigkeit der Verwaltungs- und Vermögensrechnung bestätigt

Die Finanzverwalterin:
Schmid Lydia

Gutgeheissen durch den Gemeinderat am 11. Februar 2021

Der Gemeindepräsident:
Huder Jon Fadri

Der Ratsschreiber:
Rüegg Adrian

Der Bürgerschaft zur Genehmigung unterbreitet an der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021

Der Präsident des Stimmbüros:
Huder Jon Fadri

Der Schreiber des Stimmbüros:
Rüegg Adrian

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C018740

klimaneutral
www.climatepartner.ch

Schulferienplan 2021 – 2023

Schuljahr 2020/2021	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Frühlingsferien	Sonntag, 11. April 2021	Sonntag, 25. April 2021
Auffahrtsbrücke	Donnerstag, 13. Mai 2021	Sonntag, 16. Mai 2021
Sommerferien	Sonntag, 11. Juli 2021	Sonntag, 15. August 2021

unterrichtsfrei	Jahrmarkt, 29. April 2021, nachmittags
	Freitag, 9. Juli 2021, nachmittags

Schuljahr 2021/2022	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Herbstferien	Sonntag, 3. Oktober 2021	Sonntag, 24. Oktober 2021
Weihnachtsferien	Sonntag, 19. Dezember 2021	Sonntag, 2. Januar 2022
Sportferien	Sonntag, 30. Januar 2022	Sonntag, 6. Februar 2022
Frühlingsferien	Sonntag, 10. April 2022	Sonntag, 24. April 2022
Auffahrtsbrücke	Donnerstag, 26. Mai 2022	Sonntag, 29. Mai 2022
Sommerferien	Sonntag, 10. Juli 2022	Sonntag, 14. August 2022

unterrichtsfrei	Jahrmarkt, 30. September 2021, nachmittags
	Jahrmarkt, 28. April 2022, nachmittags
	Freitag, 8. Juli 2022, nachmittags

Schuljahr 2022/2023	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Herbstferien	Sonntag, 2. Oktober 2022	Sonntag, 23. Oktober 2022
Weihnachtsferien	Sonntag, 25. Dezember 2022	Sonntag, 8. Januar 2023
Sportferien	Sonntag, 29. Januar 2023	Sonntag, 5. Februar 2023
Frühlingsferien	Sonntag, 9. April 2023	Sonntag, 23. April 2023
Auffahrtsbrücke	Donnerstag, 18. Mai 2023	Sonntag, 21. Mai 2023
Sommerferien	Sonntag, 9. Juli 2023	Sonntag, 13. August 2023

unterrichtsfrei	Jahrmarkt, 29. September 2022, nachmittags
	Montag, 31. Oktober 2022 (Montag vor Allerheiligen)
	Jahrmarkt, 27. April 2023, nachmittags
	Freitag, 7. Juli 2023, nachmittags

Gesetzliche Feiertage Kanton St. Gallen: Neujahrstag (1. Jan.) / Karfreitag / Ostermontag / Auffahrt / Pfingstmontag / Nationalfeiertag (1. Aug.) / Allerheiligen (1. Nov.) / Weihnachten (25. Dez.) / Stephanstag (26. Dez.)
Mögliche zusätzliche Freitage werden durch die Schulführung festgelegt.